AIRPORT CLUB

2023

AUSGABE ISRAEL | ISSUE ISRAEL

Eröffnet bis zu 600 km² neue Momente.

Entdecken Sie die neuen, rein elektrischen Audi Q8 e-tron Modelle[1]
mit einer Reichweite von bis zu 600 km[2] (WLTP).
Future is an attitude

Die Zukunft fährt vor – und sie fährt Audi Q8 Sportback e-tron[3]. Prägendes Designmerkmal ist die neu gestaltete Fahrzeugfront. Besonders markant: die Vier Ringe in der neuen, zweidimensionalen Optik sowie die neue Modellkennzeichnung am Heck. Ein weiteres optionales Highlight ist das Projektionslicht Singleframe. Dieses neue Feature hebt die Vier Ringe eindrucksvoll als zentrales Designelement hervor.

[1] Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,4 – 19,5; CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

[2] Je nach Derivat haben die Audi Q8 e-tron Modelle eine Reichweite zwischen ca. 410 und 600 km (WLTP).

[3] Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 24,1 – 19,5; CO_2-Emissionen (kombiniert) in g/km: 0. Angaben zu den Kraftstoff-/Stromverbräuchen und CO_2-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Für das Fahrzeug liegen nur Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

brass

Autohaus Brass Vertriebs GmbH & Co. KG, Paul-Brass-Straße 7, 63128 Dietzenbach
Tel.: 0 60 74 / 8 01-5, info.dietzenbach@brass-gruppe.de, www.brass-dietzenbach.audi

Autohaus Brass Vertriebs GmbH & Co. KG, Afföllerstraße 108, 35039 Marburg
Tel.: 0 64 21 / 5 90 74-0, info.marburg@brass-gruppe.de, www.brass-marburg.audi

Liebe Leserinnen und Leser,

wir widmen unser Club-Magazin jedes Jahr einem anderen Land. So finden Sie neben aktuellen Nachrichten aus unserem Club dieses Jahr zahlreiche Informationen zu Israel.

In der für uns alle schwierigen Zeit mit ihren besonderen Herausforderungen trotzen wir den aktuellen Krisen mit Modernisierungsarbeiten und hohen Investitionen.

So haben wir zum Beispiel für unsere Mitglieder und deren Gäste unsere technische Infrastruktur auf ein höheres Level gehoben. In unserer neuen Dorian Lounge lassen sich digitale, hybride und Präsenzveranstaltungen mit Ihren oder unseren Technikern jederzeit auch ganz kurzfristig umsetzen.

Benötigen Sie professionelle Fotos oder Videoaufzeichnungen? Kein Problem. Auch dafür haben wir ab sofort das passende Equipment vor Ort.
Planen Sie für sich oder eines Ihrer Familienmitglieder eine Party? Mit unserer mobilen Diskothek können wir Ihnen Events in kleinen und großen Räumen auch mit Tanz anbieten.

Organisieren Sie doch einmal eine Kundenveranstaltung zu einem großen Sportevent. Mit unseren neuen digitalen Anschlüssen kann jedes wichtige Spiel auf einer großen Leinwand übertragen werden. Unser exzellentes hausinternes Catering bereitet Ihren Gästen auch die einfachen Speisen wie zum Beispiel kleine Hamburger auf höchstem gastronomischem Niveau zu.
Wir sind davon überzeugt, dass sich unser Service und auch unsere Preise von anderen Mitbewerbern positiv abheben. Weitere Informationen zu unserem erweiterten Angebot finden Sie in diesem Heft.

Bleiben Sie zuversichtlich und uns weiterhin gewogen.

Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch und danken Ihnen bei dieser Gelegenheit für Ihre Treue und allen Mitgliedern für ihre Unterstützung.

Ihr/Yours sincerely,
Roland Ross

Dear Readers,

We dedicate our club magazine to a different country each year. In addition to current news from around the club, this year's issue features a wealth of information about Israel.

These are difficult times for everyone. Amid all these challenges, we are facing the crises all around us with modernization work and ramped-up investments.

For example, we have taken our technical infrastructure to the next level for our members and their guests. Our new Dorian Lounge can host digital, hybrid, and in-person events anytime, including at very short notice, with technicians from outside or our own team.

Need professional photos or videos? No problem! We have the right equipment for that right on site, too.
Are you planning a party for yourself or a family member? Thanks to our mobile dance club, we can offer you events in spaces large and small, including with a dance floor.
Feel free to put together an event for your customers around a big sporting event. Our new digital connections let us show all the big games on a big screen. Our outstanding in-house catering team is happy to prepare food for your guests to superior culinary standards, including simple dishes like sliders.
We firmly believe that our service and prices set us apart from the competition. This issue contains further information on our expanded range of services.

We hope you will stay positive and continue to count on us for your needs.

We look forward to your next visit. Many thanks for your loyalty, and a big thank you to all our members for your support!

Ihre/Yours sincerely,
Reina Mehnert

Inhalt

Editorial
• 3 •

Airport Club

Zehn Fragen
• 8 • 9 •

Aktuelles
• 10 • 11 • 12 • 13 •

Neues Gesundheitskonzept
• 14 • 15 • 16 • 17 •

Die neue Dorian Lounge
• 18 • 19 • 20 • 21 •
• 22 • 23 • 24 •

Interview
Wolffsohn wirbt für wechselseitiges Verständnis zwischen Israel, seinen Nachbarn und der Welt

Dorian Gray
• 26 • 27 • 28 • 29 •

Wie alles begann
• 30 • 31 • 32 • 33 •
• 34 • 35 • 36 • 37 •

Partnerclub

National Club in Kanada
• 38 • 39 •

Mitgliederporträt

Doug Laurent
• 40 • 41 • 42 •

Franz Lucien Mörsdorf
• 44 • 45 • 46 •

Wirtschaft

ESG
• 48 • 49 • 50 • 51 •

Künstliche Intelligenz
• 52 • 53 • 54 •
• 55 • 56 • 57 •

Innovationsstandort Israel: Silicon Wadi
• 58 • 59 • 60 • 61 •

Dorian Lounge
Seiten 18 – 24

Israel

Ideen für die Welt
• 62 • 63 • 64 •
• 65 • 66 • 67 •

Israel ist eine Reise wert
• 68 • 69 • 70 • 71 •
• 72 • 73 • 74 • 75 •

Israelische Küche
• 76 • 77 • 78 • 79 •

Geschäftsbeziehungen
• 80 • 81 •

WIZO
• 82 • 83 • 84 • 85 •

Interview

Michael Wolffsohn
• 86 • 87 • 88 • 89 • 90 • 91 •

Medizin

Im Kampf gegen Krebs
• 92 • 93 • 94 • 95 • 96 •

Kunst

Shira Lubelsky
• 98 • 99 •

Tipps

Was noch?
• 100 • 101 • 102 •

Künstliche Intelligenz (KI) findet eigenständig Antworten und löst selbstständig Probleme

Veranstaltungen

Mitgliederversammlung
• 104 •

Israelischer Abend
• 105 •

Kochkurs
• 106 •

Muttertagslunch
• 107 •

Startup-Teens-Treffen
• 108 • 109 • 110 •

Digitale Etiquette
• 111 •

Selbsthilfefähigkeit
• 112 •

Sparring
• 114 • 115 •

Save the Date
• 117 •

Impressum
• 118 •

mit Fernsehkoch Mirko Reeh
Freitag, 14. April 2023 | 18.30 Uhr
Menüpreis: 89,00 Euro
zzgl. Getränken
Anmeldung:
reservierung@airportclub.de

Chef de cuisine
Airport Club Frankfurt

How would you describe yourself in three words?
Helpful, empathetic, resilient.

What are you proud of?
My home region of South Tyrol, which has also been a big factor in my professional career.

How long have you been working at the Airport Club?
Since 1999.

What do you like most about your job at the club??
Our members' high (culinary) standards and standards of execution. That keeps things creative in the kitchen.

How many partner clubs have you gotten to know so far?
None so far, unfortunately, but we have had chefs from partner clubs visit the Airport Club kitchen for cultural and international exchange.

What do you think sets the Airport Club apart from other business clubs?
That's consistently our location and the high level of our cuisine and service.

What is your favourite food?
That's easy: well-smoked South Tyrol Speck with Schüttelbrot, our version of flatbread.

What wine would you recommend?
I always recommend a fresh, hoppy pilsner.

What do you personally hope for in the future?
It's really hectic in the Frankfurt/Rhine-Main metro region, so I hope for a bit of peace and quiet for myself – well, and peace in general.

What are your hopes for the Airport Club this year?
That we maintain our exclusivity and can continue to pay attention to sustainability.

Stefan Messner
Küchenchef Airport Club Frankfurt

Wie würden Sie sich selbst mit drei Adjektiven charakterisieren?
Hilfsbereit, empathisch, belastbar.

Worauf sind Sie stolz?
Auf meine Herkunft Südtirol, die auch sehr prägend für meinen Beruf war.

Seit wann arbeiten Sie im Airport Club?
Seit 1999.

Was schätzen Sie am meisten an Ihrer Arbeit im Club?
Das hohe Niveau der (Speisen-)Ansprüche unserer Mitglieder und der Umsetzung, da bleibt Kochen kreativ.

Wie viele der Partner-Clubs haben Sie bisher kennengelernt?
Bisher leider noch keinen. Wir haben aber zum kulturellen und internationalen Austausch Küchenchefs aus Partnerclubs in der Airport Club Küche empfangen.

Was unterscheidet Ihrer Meinung nach den Airport Club von den anderen Businessclubs?
Immer wieder: die Lage und das hohe Niveau von Küche und Serviceleistungen.

Welche Lieblingsspeise haben Sie?
Natürlich – und einfach: gut geräucherten Südtiroler Speck mit Schüttelbrot.

Welchen Wein empfehlen Sie?
Ich empfehle stets ein frisch gezapftes, würziges Pils.

Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft?
Da im Rhein-Main-Gebiet viel Hektik spürbar ist, wünsche ich mir mehr Ruhe – und Frieden sowieso.

Was wünschen Sie dem Airport Club in diesem Jahr?
... dass unsere Exklusivität bestehen bleibt und dass wir weiterhin auf Nachhaltigkeit achten können.

Sous chef
Airport Club Frankfurt

How would you describe yourself in three words?
Creative, helpful, ambitious.

What are you proud of?
Everything I've achieved so far – professionally and personally.

How long have you been working at the Airport Club?
Since 2012.

What do you like most about your job at the club??
The constant variety of culinary challenges.

How many partner clubs have you gotten to know so far?
None of them so far, I'm sorry to say.

What do you think sets the Airport Club apart from other business clubs?
The warm hospitality we offer our members, and the fact that we always strive to accommodate any culinary request they may have.

What is your favourite food?
There's nothing better than homemade, high-quality vanilla ice cream, whether on a warm summer day or as the finishing touch to a wonderful meal.

What wine would you recommend?
I grew up in a wine-growing region, so I really enjoy full-bodied reds from Rheinhessen, especially from an oak barrel.

What do you personally hope for in the future?
Health and peace first and foremost. But also that the feeling of "we're all in it together" that we saw emerge at the start of the pandemic will stay with us for a long time.

What are your hopes for the Airport Club this year?
That we will further expand our reach and convince more people of the benefits of membership.

AIRPORT CLUB

Christian Gundersdorff
Sous Chef Airport Club Frankfurt

Wie würden Sie sich selbst mit drei Adjektiven charakterisieren?
Kreativ, hilfsbereit, ehrgeizig.

Worauf sind Sie stolz?
Auf alles, was ich bisher erreicht habe – beruflich und privat.

Seit wann arbeiten Sie im Airport Club?
Seit 2012.

Was schätzen Sie am meisten an Ihrer Arbeit im Club?
Die ständige Abwechslung der kulinarischen Herausforderungen.

Wie viele der Partnerclubs haben Sie bisher kennengelernt?
Leider hat sich das bisher noch nicht ergeben.

Was unterscheidet Ihrer Meinung nach den Airport Club von den anderen Businessclubs?
Die Offenherzigkeit, mit der die Mitglieder empfangen werden, und dass wir stets versuchen, ihnen jeden kulinarischen Wunsch zu erfüllen.

Welche Lieblingsspeise haben Sie?
Es geht nichts über ein hausgemachtes, hochwertiges Vanilleeis – ob an einem warmen Sommertag oder als krönender Abschluss eines großartigen Menüs.

Welchen Wein empfehlen Sie?
Ich bin in einer Weinregion aufgewachsen und trinke daher sehr gerne kräftige Rotweine aus Rheinhessen – am liebsten aus dem Barrique-Fass.

Was wünschen Sie sich persönlich für die Zukunft?
In erster Linie Gesundheit und Frieden. Aber auch, dass das Miteinander, welches am Anfang der Pandemie hervorkam, uns noch lange erhalten bleibt.

Was wünschen Sie dem Airport Club in diesem Jahr?
Dass unsere Reichweite sich noch vergrößert und mehr Menschen von unseren Vorzügen überzeugt werden.

AKTUELLES – NEWS

AIRPORT CLUB
FRANKFURT

AIRPORT CLUB

Frühstück für Mitglieder kostenfrei/Free breakfast for members

Mitglieder genießen weiterhin das Kontinentale Frühstück im Club kostenfrei. Reservierungen: *info@airportclub.de*

* * * * * *

Members can continue to enjoy a continental breakfast at the club free of charge. Reservations: *info@airportclub.de*

Auswärtsspiele von Eintracht Frankfurt/Eintracht Frankfurt away games

In der Dorian Lounge werden die Fußball-Auswärtsspiele von Eintracht Frankfurt auf großer Leinwand gezeigt. Die Platzkapazität ist auf 40 Besucher begrenzt. Teilnahmegebühren inklusive Speisen und Getränke kosten 79,00 € inkl. MwSt. pro Person.
Informationen zu den Spielterminen werden via Newsletter bekanntgegeben. Platzreservierungen telefonisch:
069 69707 123 oder per E-Mail:
eva.zmuda@airportclub.de

* * * * * *

Away games being played by Eintracht Frankfurt are shown on the big screen at the Dorian Lounge. Space is limited to 40 visitors. Tickets are €79.00 per person, including VAT, and include food and beverages. Game schedules and information will be announced in the newsletter. Reserve your spot by phone: +49 (0)69 69707 123 or *eva.zmuda@airportclub.de*

Neues Partnerhotel in Frankfurt: Ameron Neckarvillen Hotel/New partner hotel in Frankfurt: Ameron Neckarvillen

Wer in der Frankfurter Innenstadt übernachten möchte, kann zu Club-Konditionen im neuen Ameron Neckarvillen Hotel in Bahnhofsnähe übernachten.
Die Reservierung muss ausschließlich über das Airport-Club-Büro vorgenommen werden:
info@airportclub.de
Nähere Informationen zum Hotel über: *https://ameroncollection.com/de/frankfurt-neckarvillen-boutique*

* * * * * *

If you are looking for a place to stay in Frankfurt's city center, you can spend the night at the new Ameron Neckarvillen Hotel near the train station and take advantage of special rates for club members.
Discounts are offered on reservations booked through the Airport Club office. To reserve, contact *info@airportclub.de*
Further information about the hotel is available at *https://ameroncollection.com/de/frankfurt-neckarvillen-boutique*

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab/Membership dues increasing in 2024

Aufgrund der gestiegenen Energiekosten werden die Beiträge im nächsten Jahr 2024 um jeweils 150 Euro pro Mitglied des Airport Clubs angehoben. Die Beiträge für den Young Business Club steigen pro Mitglied um 30 Euro.

* * * * * *

Airport Club dues will be increasing by 150 euros per member in 2024 to offset rising energy costs. Fees for the Young Business Club will increase by 30 euros per member.

Mitglieder werben Mitglieder/ Tell a friend

Bei erfolgreicher Vermittlung eines Vollmitglieds im Airport Club bekommen Club-Mitglieder 500 Euro auf ihrem Clubkonto gutgeschrieben, die für Raummieten, Speisen und Getränke sowie andere Serviceangebote im Club genutzt werden können.
Ab 2023 beträgt die Aufnahmegebühr für private Neumitglieder 3.500,00 Euro inkl. MwSt.
Die Jahresgebühr für private Neumitglieder beträgt 1.950,00 Euro inkl. MwSt.
Eine Partnercard für Ehe- oder Lebenspartner bleibt weiterhin kostenfrei.

Die Gebühren für Firmenmitgliedschaften sind nach der Personenzahl gestaffelt.
Angaben zur Staffelung der Firmenmitgliedschaften, zu den Seniorenmitgliedschaften und zu einer Mitgliedschaft im Young Business Club unter:
www.airportclub.de/club-2/mitgliedschaft/

* * * * * *

Club members can receive a credit of 500 euros to their club account to use for room rentals, food and beverages, and other services offered at the club if they refer a friend or acquaintance and that person becomes a full member of the Airport Club.
The admission fee for new private members is 3,500.00 euros, including VAT, effective as of 2023.
The annual fee for new private members is 1,950.00, including VAT.
A partner card for a spouse or life partner remains free of charge.

Fees for corporate memberships follow a sliding scale based on the number of persons.
For information on the fee scale for corporate memberships, senior memberships, or membership in the Young Business Club, please visit
https://www.airportclub.de/en/club/application/

Gesundheitsfürsorge in der Arbeitszeit/Taking care of your health during business

Ab Mitte des Jahres 2023 werden in den Räumen des Airport Clubs in Zusammenarbeit mit der Firma Aera Health Gesundheitsbehandlungen angeboten.
Nähere Informationen zu den Behandlungen und Konditionen ab April 2023 via:
reina.mehnert@airportclub.de

* * * * * *

Health treatments will be offered at the Airport Club in cooperation with Aera Health starting in midyear 2023.
For further information on treatments and terms, contact us: *reina.mehnert@airportclub.de*

LinkedIn für Mitglieder/LinkedIn for members

Auf LinkedIn können sich Mitglieder mit anderen Mitgliedern vernetzen.
Die Gruppe führt den Namen: Airport Club Frankfurt Network – Members Only. Eva Zmuda vom Airport Club vergibt nach Prüfung der Anfragen die Zugangsberechtigung zur Teilnahme.
Die Liste wird regelmäßig aktualisiert unter:
https://www.linkedin.com/groups/9145016/

* * * * * *

Members can connect with other members on LinkedIn.
The group name is Airport Club Frankfurt Network – Members Only. Eva Zmuda from the Airport Club is responsible for assigning group membership approvals after reviewing requests.
The list is updated regularly.
https://www.linkedin.com/groups/9145016/

Videokonferenzen in 30 Räumen möglich/Videoconferences possible in 30 rooms

In 30 Räumen des Clubs können Videokonferenzen über eine Glasfaserleitung sattfinden. Reservierungen des Raums und die Technik dafür werden vom Empfang des Airport Clubs übernommen: *info@airportclub.de*

* * * * * *

Thirty rooms at the club can accommodate videoconferencing thanks to fiber optic connections. To reserve the room and equipment, please contact the Airport Club reception staff at *info@airportclub.de*

Friday Night Dinner Club

An ausgewählten Freitagabenden ab 19 Uhr können Mitglieder separat in einigen Club-Räumen speisen und feiern, ohne Raummiete zu zahlen. Nähere Informationen und Reservierungen: E-Mail *reservierung@airportclub.de*

* * * * * *

Members can dine and socialize separately at some spaces within the club without renting them starting at 7 p.m. on select Fridays. For further information and reservations, contact us via e-mail at: *reservierung@airportclub.de*

Vegane oder vegetarische Speisen im Airport Club/Vegan or vegetarian dishes at the Airport Club

Unsere Clubküche bietet auch vegane und vegetarische Gerichte an. Sonderwünsche werden vom Küchenchef Stefan Messner gerne umgesetzt. Anfragen zu speziellen Speisen können an Sonja Schäfthaler vom Airport Club gerichtet werden: *sonja.schaefthaler@airportclub.de*

* * * * * *

Our club kitchen also offers vegan and vegetarian selections. Head chef Stefan Messner is happy to accommodate special requests. Inquiries regarding specific foods can be addressed to Sonja Schäfthaler at the Airport Club: *sonja.schaefthaler@airportclub.de*

Podcast, Fotos, Videos und mehr in der Dorian Lounge/Podcast, photos, videos, and more at the Dorian Lounge

In der neuen Dorian Lounge können alle aktuellen digitalen Events technisch kostengünstig umgesetzt werden. Die Angebote findet man in der Bankettmappe im Internet oder per Anfrage über das Veranstaltungsbüro: *info@airportclub.de*

* * * * * *

The new Dorian Lounge is equipped with the technology to implement current digital events – at favorable rates. The various options can be found in the banquet folder.
Or contact the events office to inquire: *info@airportclub.de*

Parkplätze mit Fahrstuhl zum Club/Parking spaces with elevator to the club

Mitgliedern steht eine begrenzte Anzahl an Clubparkplätzen mit direktem Zugang zum Club zur Verfügung.
Reservierung des Parkplatzes unter Angabe des Kennzeichens und der Nutzungszeit übernimmt der Empfang des Airport Clubs: *info@airportclub.de*

* * * * * *

A limited number of club parking spaces with direct access to the club are available to members. To reserve a parking space, please contact the Airport Club reception staff and provide your license plate number and the date and time of use: *info@airportclub.de*

VIP-Service der Fraport für Airport-Club-Mitglieder um 20 % günstiger/20% discount on Fraport VIP service for Airport Club members

Mit dem VIP-Service der Fraport wird man exklusiv eingecheckt und man wird mit einer Limousine zum Flugzeug gefahren. Der Service muss über das Airport-Club -Sekretariat gebucht werden. Reservierung unter: *info@airportclub.de*

* * * * * *

VIP service from Fraport includes exclusive check-in and limousine rides to the plane. This service must be booked via the Airport Club office. Contact us for reservations at: *info@airportclub.de*

Airport Club-Vorteile

Inkludierte Leistungen:

- exklusive Lounges für private und geschäftliche Treffen
- Badesuiten
- Frühstück
- Eintritt zu über 250 Partnerclubs des Airport Clubs weltweit
- jährliches Mitgliedermagazin mit aktuellen Themen sowie Portraits und Interviews
- Golfen ohne Greenfee auf ausgewählten Golfanlagen
- Kostenloses WLAN
- professionelle Organisation Ihrer Veranstaltungen

Sonderpreise:

- in Internationalen Partnerhotels

Kostenpflichtig dazu buchbar:

- 34 verschieden große, speziell designte, klimatisierte Konferenzräume
- hochkarätige Veranstaltungen
- exquisite Weine kleiner unbekannter u. großer renommierter Weinhäuser
- hervorragende Speisen aus eigenem Clubrestaurant
- Zigarrenauswahl in der Raucherlounge
- Filmstudio für virtuelle Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Mainfilm
- technischer Support mit hochmoderner, hochwertiger Ausstattung mit TPS Veranstaltungsservice Dreieich
- Sekretariats- und Dolmetscherservice
- Firmenadresse mit Weiterleitung der Post
- gemeinnütziger Verein Young Businessclub e. V. für 14 bis 25-Jährige mit Angeboten zu Kursen und Netzwerken
- Limousinenservice
- Parkplatz mit direktem Zugang zum Club im 9. OG

Club-benefits

Services that are included:

- A range of exclusive lounges for personal and business meetings
- Bathroom suites
- Breakfast
- Access to more than 250 Airport Club partner clubs worldwide
- Annual members' magazine with articles on current topics as well as individual portraits and interviews
- No green fees at selected golf courses
- Free Wi-Fi
- Professional event organization

Special prices:

- International partner hotels

Bookable for an additional charge:

- 34 specially designed air-conditioned conference rooms of different sizes
- Top-quality events
- Exquisite wines from small undiscovered and larger well-known wineries
- Delicious food from our own Club restaurant
- A range of cigars in the Smokers' Lounge
- Film studio for virtual events in conjunction with Mainfilm
- Technical support with ultra-modern high-quality equipment with TPS
- Secretarial and interpreting services
- Business address with redirection of mail
- Young Businessclub e. V. non-profit association for people aged 14–25 with access to a range of courses and networks
- Limousine service
- Parking with direct elevator to the Club

NEUES GESUNDHEITSKONZEPT IM AIRPORT CLUB

... ERMÖGLICHT ES MITGLIEDERN UND GÄSTEN, IHREN AUFENTHALT UM ERHOLUNG UND GESUNDHEITLICHE OPTIMIERUNG ZU ERGÄNZEN

Der Airport Club bietet ab Mitte 2023 in Zusammenarbeit mit dem Team der Firma Aera Health ein neues Gesundheitskonzept in den Räumen des Clubs an.

Im Aera-Health-Bereich wird die wertvolle Zeit der Besucher neben jeglicher Beschäftigung auch für deren Wohlbefinden verbracht. Der Gesundheitsansatz des Aera Health Teams ist folgender: Die Vision des Expertenteams von Aera Health besteht darin, die gesamte Bandbreite wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse und Möglichkeiten auf die individuellen Bedürfnisse des Menschen anzuwenden.

Alle Leistungen werden sorgfältig an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet – und fließen in die angebotenen Behandlungen ein.

Langjährige internationale Expertise und Kenntnisse im Bereich der funktionellen und angewandten Langlebigkeitsmedizin ermöglichen es, wissenschaftlich fundierte und individualisierte Gesundheitsleistungen anzubieten, die alle Aspekte der Gesundheit jedes einzelnen Interessierten berücksichtigen.

Ein solcher ganzheitlicher Ansatz hat in der Präventivmedizin bisher gefehlt.

Das Expertenteam von Aera Health hat ein verständliches 3-Stufen-Konzept entwickelt, um Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Gäste und Mitglieder zu optimieren. Es wird mit der individuellen Verortung sowie der Feststellung des Ist-Zustands begonnen. Diese Präventionsdiagnostik nutzt die neuesten wissenschaftlichen fundierten diagnostischen Möglichkeiten. Ausgehend von der Diagnostik der Organsysteme, der Bestimmung von unterschiedlichsten Biomarkern im Blut bis hin zur Analyse der DNA und der Prozesse auf zellulärer Ebene bestimmen die Mitarbeiter von Aera Health den aktuellen Gesundheits- und Leistungszustand des Körpers.

In einem zweiten Schritt werden diese Ergebnisse zusammengetragen, miteinander verglichen und in Relation gesetzt, um potenzielle Gesundheitsrisiken und Optimierungspotenziale zu definieren. Dafür wird auf die modernste Analysemethode zurückgegriffen, die es gibt. Diese wird von eigens entwickelter Software mit Künstlicher Intelligenz unterstützt, um eine vollwertige individuelle Bestandsaufnahme zu realisieren. Gemeinsam werden mögliche Maßnahmen zur Optimierung der Gesundheit und der Leistungsfähigkeit ermittelt.

Schlussendlich werden diese Faktoren durch einen handlungsorientierten Ansatz optimiert und mit dem zellulären Leistungspotenzial in Einklang gebracht. Dafür werden vor Ort Behandlungskonzepte, individualisierte Anwendungen, Coachings und Therapien wie personalisierte intravenöse Infusionen angeboten. Personalisierte, umsetzbare und nachvollziehbare Entscheidungen ebnen den Weg zur Prävention und zu einem langen Leben.

Dr. med. Andrea Gartenbach, Mitgründerin und ärztliche Leiterin der Aera Health ist Fachärztin für Innere Medizin und eine ausgewiesene Expertin für Präventionsmedizin und Epigenetik. Sie unterstützt alle Mitwirkenden mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Longevity- und Alternativmedizin. Dies fließt zusammen mit ihrem Fachwissen über den Umgang mit komplexen Krankheiten in die neuen, individualisierten Konzepte ein.

„Leistungsträger wie Manager und Leistungssportler gehören seit Jahren zum Kundenkreis des Aera- Health-Teams. Der interdisziplinäre, personalisierte ganzheitliche Ansatz, der die individuellen Anforderungen und Möglichkeiten jedes Einzelnen betrachtet, das breite medizinische Spektrum, das nicht nur den Körper, sondern auch Themen wie Regeneration, Schlaf, Ernährung und mentale Aspekte berücksichtigt, gibt uns die Möglichkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit auf die nächste Stufe zu heben“, sagt Dr. med. Robert Percy Marshall, Teamarzt und Mitgründer von Aera Health. Dr. Marshall ist außerdem Leiter des medizinischen Teams von RB Leipzig, Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sportmedizin sowie Regenerative Medizin.

„Das Team von Aera Health bietet umfassende Unterstützung, um den Status der eigenen Lebensenergie in den Alltag zu integrieren und zu regulieren – maximale Lebensenergie auf individueller Ebene, die nicht wegen Zeitmangels pausieren muss“, erklärt Tim-Ole Pek, Unternehmer, Investor, Mitgründer und CEO von Aera Health.

Für weitere Informationen und Updates senden Sie eine E-Mail an *follow@aera.health* oder *reina.mehnert@airportclub.de*

NEW HEALTH CONCEPT AT THE AIRPORT CLUB

… GIVES MEMBERS AND GUESTS A WAY TO ADD RELAXATION AND HEALTH OPTIMIZATION TO THEIR TIME

Starting in mid-2023, the Airport Club will be offering a new health concept on-site at the club in cooperation with the Aera Health team.

In the Aera Health area, visitors can use their valuable time to enhance their well-being, in addition to their other activities at the club.
The Aera Health team's approach to health is as follows:
The vision of the Aera Health team of experts is to apply the full breadth of scientific findings and science-backed options to a person's individual needs.

All services are carefully aligned to the latest scientific findings – which are also incorporated into the treatments offered.

Years of international expertise and knowledge in the area of functional and applied longevity medicine make it possible to offer scientifically sound, individualized health services that take into account all aspects of the health of each and every individual client.

This kind of holistic approach has been lacking in preventive medicine thus far.

The team of experts from Aera Health has devised an easily understood three-step concept for optimizing the health and physical strength and stamina of guests and members.

It all starts with an individual assessment to get a baseline and determine the person's current state of health. This preventive diagnostic process relies on the latest scientifically founded diagnostic options. Starting with diagnosis of the person's organ systems and identification of a wide range of biomarkers in the blood, this step proceeds to an analysis of DNA and processes at the cellular level by the Aera Health team. This information is used to determine the current state of health and physical strength and stamina.

In the second step, the results are compiled, compared, and contextualized to define potential health risks and areas where there is room for optimization. To do this, the team relies on the most advanced analytical methods known to science, with support from proprietary software using artificial intelligence. The result is a full individual picture of the person's current state of health and well-being. Working together, the team then crafts a roadmap for optimizing health and physical strength and stamina.

Finally, these factors are optimized through a coordinated, action-oriented approach and aligned to the person's cellular performance potential. Treatment plans, individualized treatments, coaching, and therapies such as curated intravenous infu-

sions are offered on site as part of this stage. Personalized, implementable, and understandable decisions pave the way to prevention and a long life.

Andrea Gartenbach, co-founder and medical director of Aera Health, specializes in internal medicine and is a proven expert in preventive medicine epigenetics. She supports the team with her years of experience in longevity medicine and alternative medicine, which is combined with her expertise in treating complex health conditions to craft the new, individualized concepts.

"The Aera Health team has been serving high performers like managers and competitive athletes for years now. Our interdisciplinary, personalized holistic approach, which considers each and every person's individual requirements and possibilities and harnesses the full spectrum available to modern medicine, taking into account more than just the body itself, but also topics such as recovery, sleep, nutrition, and mental aspects, is what allows us to take people's health and their physical strength and stamina to the next level," says Robert Percy Marshall, team physician and co-founder of Aera Health. Dr. Marshall is also the head of the medical staff at RB Leipzig. He specializes in physical and rehabilitation medicine, sports medicine, and regenerative medicine.

"The Aera Health team offers a full range of support to integrate the status of a person's own life energy into day-to-day life and regulate it – maximum life energy at the individual level, with no need for a break due to lack of time," explains Tim-Ole Pek, entrepreneur, investor, co-founder and CEO of Aera Health.

For further information and updates, please e-mail to *follow@aera.health* or *reina.mehnert@airportclub.de*

TIM-OLE PEK, ENTREPRENEUR & EARLY STAGE INVESTOR
DR. MED. ANDREA GARTENBACH, FACHÄRZTIN FÜR INNERE MEDIZIN UND SPEZIALISTIN FÜR PRÄVENTIONSMEDIZIN/SPECIALIST IN INTERNAL MEDICINE AND PREVENTIVE MEDICINE

DORIAN LOUNGE IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

DIE PERFEKTE FLÄCHE FÜR EVENTS UND VERANSTALTUNGEN ALLER ART – ONLINE, HYBRID ODER LIVE

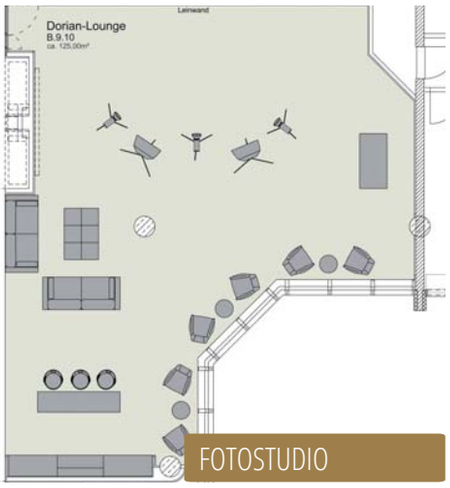
Willkommen in der neuen Dorian Lounge!

Der Name ist eine Hommage an die populärste Diskothek der 1980er- und 1990er-Jahre am Frankfurter Flughafen – das „Dorian Gray".

Die neue Eventfläche im Airport Club Frankfurt ist multifunktional nutzbar und technisch perfekt ausgestattet, sodass sie für private und geschäftliche Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden kann. Sicher und datenschutzkonform. Sie steht nach Absprache an 356 Tagen im Jahr zur Verfügung.

Einerseits für Filmvorführungen, Fußball-Übertragungen, private Veranstaltungen, Partys oder Firmenevents im exklusiven, modernen Ambiente des Airport Club Frankfurt. Andererseits für professionelle Vorträge, Präsentationen, Seminare oder Vorführungen mit Audio-/Video-Aufzeichnung und Live-Streaming für Pressekonferenzen und digitale Hauptversammlungen in einem besonderen Rahmen. Und sogar als vollwertiges Fotostudio.

Die Dorian Lounge bietet eine Fläche von 325 Quadratmetern mit einer Kapazität von bis zu 150 Personen bei einem Empfang, Flying Buffet oder Nightclub. Für ein gesetztes Essen oder mit Reihenbestuhlung liegt die Kapazität bei maximal 70 Personen.



STREAMING-STUDIO

VIDEO-STUDIO

AIRPORT CLUB

Friday Night Dinner Club

Music Hall in der Dorian Lounge/Music Hall in the Dorian Lounge

20er Jahre Party mit der Band Apfel/1920s party with the band Apfel

Je nach Bedarf steht eine Vielzahl von Varianten an Möblierungen, Dekorationen und Technik-Konfigurationen zur Verfügung. Sollte mehr Platz benötigt werden, lassen sich auf Wunsch und nach Absprache zusätzlich über 30 Räume auf einer Fläche von mehr als 2.500 Quadratmetern im größten Business Club Europas anmieten.

Die Technik der Dorian Lounge – so professionell wie unser Service

Alles, was für den Erfolg einer Veranstaltung an technischer Ausstattung benötigt wird, ist vor Ort und steht in der Dorian Lounge hausintern nach Reservierung bereit.

Beispielsweise modernste Sennheiser-Konferenztechnik für bis zu 16 Redner und Sony 4K-Videotechnik mit bis zu 8 Kamerapositionen. Unterstützt von einer State-of-the-Art-Ausleuchtung mit über 80 LED-Scheinwerfern für jegliche Anwendungen. Ein schneller Glasfaser-Internetzugang mit entsprechendem IT-Support ist selbstverständlich mit dabei.

Unsere 10 Meter breite, hochauflösende Videoleinwand erlaubt visuelle Projektionen aller Art im Großformat und macht Vorführungen zu einem besonderen Erlebnis.

Für Partys und Tanzveranstaltungen gibt es eine komplette Nightclub-Ausstattung mit Tanzfläche, professionellem Sound- und Lichtsystem sowie hochwertiger DJ-/Lightjockey-Technik.

Für Fotoaufnahmen stehen Kameras und Objektive von Canon, Nikon und Sony sowie Blitze und Lichtformer von Profoto, Reflektoren, Stative und Monitore zur Verfügung.

Darüber hinaus kann kurzfristig verfügbares Fachpersonal einsetzt werden – sei es für Tontechnik, Kamera, Fotografie, Moderation, Styling, Beleuchtung, DJs, Dolmetscher und vieles mehr.

Selbstverständlich gibt es auf Wunsch die passende Dekoration für jedes Event sowie exquisite Speisen und Getränke über das hauseigene Top-Restaurant mit eigenem Bar-Bereich.

Der Küchenchef Stefan Messner und sein Team achten sorgfältig auf die Herkunft der Produkte aus regionalen Anbaugebieten und bereiten die saisonal passenden Speisen zu – traditionell, kreativ und genussvoll. Auch individuelle Speise- und Getränkewünsche werden gerne erfüllt.

Das Airport-Club-Team hilft bei Fragen und Wünschen jederzeit weiter. Ein clubinternes professionelles Tagungsmanagement betreut auf Wunsch jede Veranstaltung von der Planung bis zur Umsetzung – ganz gleich, ob im kleineren oder größeren Kreis. Damit alle Gäste einen unvergesslichen Tag oder Abend bei uns genießen können.

Vorspeisen auf Etageren bei der 20er Jahre Party/Appetizers on étagères at the 1920s party

Nie waren Veranstaltungen so einfach umzusetzen

Wie der Airport Club selbst, zeichnet sich auch die Dorian Lounge durch eine optimale Erreichbarkeit aus – per Bahn, Pkw und natürlich Flugzeug. Wir befinden uns leicht zugänglich zwischen Terminal 1 und Squaire am Flughafen Frankfurt.

Für die Dorian Lounge steht ein separater Eingang mit anonymem VIP-Zugang zur Verfügung. Auf Wunsch reservieren wir für Gäste gerne nahegelegene Parkplätze.

Die neue Eventfläche ist voll klimatisiert und bietet teilweise Ausblick auf das Flughafen-Vorfeld. Veranstaltungen können wahlweise bei Tageslicht oder in vollständig verdunkelten Räumen durchgeführt werden.

Die persönliche und individuelle Betreuung der Gäste hat im Airport Club oberste Priorität. Deshalb werden besondere Wünsche und Anforderungen gerne berücksichtigt. Das geschulte Team steht für organisatorische Belange jederzeit parat.

Der Buchungsprozess ist völlig unbürokratisch, die Preisgestaltung transparent. Reinigung und Versicherungen sind stets inkludiert. Ebenso wie die ausgezeichneten Rahmenbedingungen sowie der hochkarätige Service im Airport Club Frankfurt.

Kurzum: Die Dorian Lounge ist in der Tat die perfekte Eventfläche für Veranstaltungen aller Art. Das Veranstaltungsteam freut sich auf alle Anfragen.

Für welche Veranstaltungen eignet sich die Dorian Lounge?

- Live-Streaming
- Videoaufzeichnungen
- Fußball-Übertragungen
- Geburtstagsfeiern
- Partys
- Tanzveranstaltungen
- Firmenjubiläen oder -feiern
- Weihnachtsfeiern
- Vorträge
- Präsentationen
- Seminare, Schulungen
- Pressekonferenzen
- Hauptversammlungen
- Betriebsrats- und Aufsichtsratssitzungen
- Hausmessen und Kongresse
- Produktpräsentationen und
- Verkaufsshows
- Teambuilding Events

u. v. m.

THE DORIAN LOUNGE AT THE AIRPORT CLUB IN FRANKFURT

THE PERFECT VENUE FOR EVENTS OF ALL KINDS – ONLINE, HYBRID, OR IN PERSON

Welcome to the new Dorian Lounge!

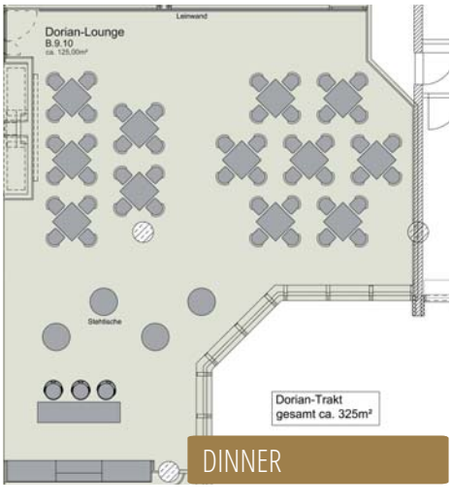
The name is an homage to the Dorian Gray, the most popular club in the 1980s and 1990s at the Frankfurt airport.

The new event space at the Airport Club in Frankfurt is versatile and features a full range of technology, so it can be used for private and business events of all kinds, securely and in compliance with data protection and privacy requirements. It is available all year around by prior arrangement.

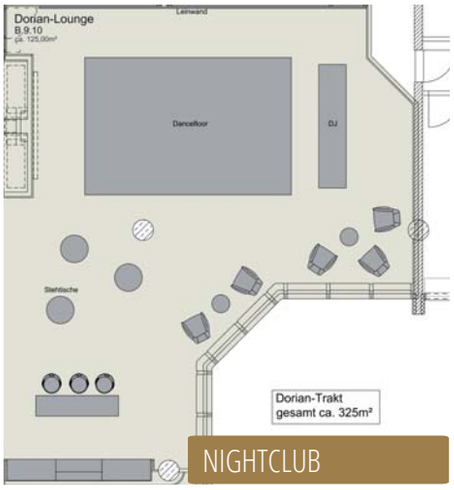
The venue is perfect for film showings, soccer game viewings, private events, parties, or corporate get-togethers hosted in the exclusive, modern atmosphere of the Airport Club in Frankfurt. It is also ideal for professional talks, presentations, seminars, and demonstrations with audio/video recording and live streaming for press conferences and digital annual shareholders' meetings in a very special setting. It can even be used as a fully-fledged photo studio.

The Dorian Lounge offers 325 m² of space and capacity of up to 150 guests for a reception, flying buffet, or nightclub. Capacity is limited to 70 for sit-down meals or events with row seating.

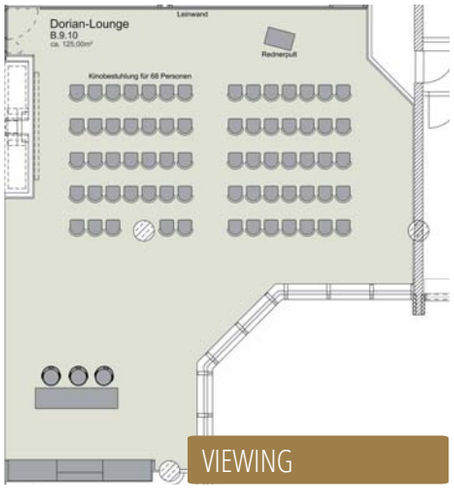
Depending on the needs of the event, the lounge can accommodate a wide range of different furnishings, decorations, and technical configurations. If additional space is needed, it is also possible to rent more than 30



DINNER



NIGHTCLUB



VIEWING

rooms encompassing over 2,500 m² here, at Europe's largest business club, by prior arrangement.

Dorian Lounge technology – as professional as our service.

All the technology required for a successful event is right here in house, ready to be reserved for our guests' needs. For example, we offer state-of-the-art Sennheiser conference equipment for up to 16 speakers and Sony 4K video technology with up to eight camera positions, all supported by advanced lighting featuring over 80 LED spotlights for any use. Blazing-fast fiber Wi-Fi with the IT support to go with it is included, of course. A ten-meter high-resolution video screen allows for large-format visual projections of all kinds and makes presentations and demonstrations a very special experience. A full range of nightclub equipment is available for parties and dance events, with a dance floor, professional sound and light system, and high-end DJ/lighting technology. For photo shoots, cameras and lenses from Canon, Nikon, and Sony and flashes and light shapers from Profoto are available, along with reflectors, stands, and monitors.

In addition, we have specialists available on short notice for everything from audio technology to camera work, photography, discussion moderation and presentation, styling, lighting, and DJ services. We even have foreign language interpreters and much more.

Of course, we also offer the fitting decor for any event, along with excellent food and beverages from our in-house fine restaurant, which features its very own bar area. Head chef Stefan Messner and his team pay special attention to the origin of their products, which are grown in the local area, and prepare seasonal dishes with a fresh take on traditional methods for the utmost in enjoyment. We are also happy to accommodate individual food and beverage requests.

The Airport Club team is always happy to help with any questions or requests you may have. The club's professional conference management staff can support any event at your request, from planning through to execution, regardless of the number of guests, so everyone who visits can enjoy an unforgettable day or evening with us.

It's never been so easy to put on an event.

Like the Airport Club itself, one thing that makes the Dorian Lounge so special is that it is easy to reach, whether by train, car, or – of course – plane. We're right between Terminal 1 and the Squaire, at the

Frankfurt airport. There is a separate entrance to the Dorian Lounge itself, with anonymous VIP access available. We are also happy to reserve nearby parking spaces for guests upon request.

The new event space is fully air conditioned, and some areas offer a view of the airport apron. Events can be held with natural light, or the space can be fully darkened.

At the Airport Club, providing personal and individualized guest care is our top priority, so we are always happy to accommodate special requests and requirements. Our trained team is always available to help with organizational matters.

The booking process is simple, and pricing is extremely transparent. Cleaning and insurance are always included, along with the excellent overall conditions and high-end service that guests expect from the Airport Club in Frankfurt.

In short, the Dorian Lounge is simply the perfect venue for events of all kinds. The event team is always happy to hear from you!

What kinds of events is the Dorian Lounge suitable for?

- Live streaming
- Video recordings
- Soccer game broadcasts
- Birthday parties
- Parties
- Dance events
- Company anniversaries
- or celebrations
- Christmas parties
- Lectures
- Presentations
- Seminars, training courses
- Press conferences
- General meetings
- Works council and supervisory board meetings
- In-house exhibitions and congresses
- Product presentations and
- sales shows
- Team building events

And much more

Alles, was Sie bewegt.
Everything that matters to you.

Als dynamische und reaktionsschnelle Taskforce mit jahrzehntelanger Erfahrung im Wirtschaftsrecht stehen wir Ihnen mit kreativen Lösungen und professioneller juristischer Beratung zur Seite. Hier vor Ort und auch grenzüberschreitend. So sind wir Ihr starker und verlässlicher Partner mit Kraft, Ausdauer und Weitblick – heute und morgen.

As a dynamic and responsive task force with decades of experience in business law, we support you with creative solutions and professional legal advice. Here on site and internationally, too. We are your strong and reliable partner with power, perseverance, and vision – today and tomorrow.

www.fps-law.de

FPS
Ihre Kanzlei. Ihr Partner.

Dorian Gray – Get into magic (1978–2000)

Text: Raphael Krickow

Nach einer langen gastronomischen Vorgeschichte eröffneten Gerd Schüler und Michael Presinger nach dem Motto „Jede Airline fliegt uns an“ am 29. November 1978 inoffiziell das „Dorian Gray“ am Frankfurter Flughafen. Es sollte nicht weniger als eine deutsche Anlaufstelle für die internationale Haute Volée nach Vorbild des New Yorker „Studio 54“ sein.

Basierend auf einem u. a. aus Gerd Schülers Rennsport-Karriere vorhandenen Netzwerk etablierte sich im Dorian Gray von Anfang an eine sehr hohe Promidichte. Auf den Formel 1- und Playboy-Partys tummelten sich neben dem gesellschaftlichen „Who is Who“ Deutschlands u. a. Nastassja Kinski, Bianca Jagger, Curd Jürgens, Udo Jürgens, Sade, Grace Jones, Divine, Boy George, Roger Moore, Niki Lauda und Kraftwerk. Der Plan ging auf, und das Dorian Gray wurde auf Anhieb die bekannteste Diskothek Deutschlands.

Im Laufe der frühen 80er Jahre etablierte die Magie des Dorian Gray auch international einen Mythos, der samstägliche Stammgäste aus ganz Europa anzog. Sie fanden dort einen Ort der Freiheit, der sich vom Einerlei anderer Diskotheken abgrenzte. Musik, Publikum und das Lebensgefühl änderten sich und man muss

Niki Lauda im/in the Dorian Gray

Gerd Schüler umringt von Models/surrounded by models

Großer Club des Dorian Gray/Large club at Dorian Gray

Gerd Schüler und Michael Presinger heute hoch anrechnen, dass sie das Gray strategisch einer Art subkultureller Eigendynamik überließen, die im großen Club schon kurze Zeit später nur noch wenig mit der ursprünglichen Promi-Disco zu tun hatte.

Ein großer Teil des Publikums bestand aus Selbstdarstellern, Paradiesvögeln und Bohemians, die durch ein entsprechendes Outfit, extravagante Frisuren, und auffällig anderem Tanzstil einen gewissen Ehrenkodex generierten. Beobachtet von Anzug tragenden Zaungästen hielten ganze Cliquen in Togas mit Ketten und Schnallenschuhen zu später Stunde Einzug. Es waren die frühen Gothics und New Romantics, wie man sie in dieser Form nur aus London kannte. Das wirklich Besondere aber war, dass sich dieser avantgardistische Szene-Karneval musikalisch über eine bestimmte Art elektronischem Sound definierte, der nicht dem gängigen Synth-Pop, Post-Punk oder New Wave entsprach. Es war die namenlose Vorstufe dessen, was man bis heute Techno nennt.

Größten Einfluss auf diese Entwicklung hatte aber die zeitgleiche Veränderung der DJ-Kultur, die sich fernab vom Dienstleister der Disco-Ära selbst verwirklichte. Im Gray waren das früh schon der erste Resident-DJ Bijan Blum und Ralf Holl. Die Sucht der Gäste nach dem Neuen auf allen Ebenen ermöglichte den DJs musikalische Experimente. So trugen Orte wie das Dorian Gray dazu bei, aus dem DJ den heute üblichen Popstar zu kreieren. Den Pionieren folgten im Laufe der Jahre DJ-Stars wie Michael Münzing, Sven Väth, Torsten Fenslau oder DJ Dag, deren Karrieren ohne das Dorian Gray so nicht möglich gewesen wären.

Wenig am Gray entsprach den heute gängigen 80er-Jahre-Klischees in TV-Retro-Shows und es gibt keinen Zweifel daran, dass das Dorian Gray für einen wichtigen Teil der musikalischen Entwicklung in den 1990er und 2000er Jahren mitverantwortlich ist und den weltweiten Siegeszug von Techno beeinflusst hat.

Dieser Text ist ein Auszug aus der demnächst erscheinenden Gerd-Schüler-Biografie, die hier vorbestellbar ist: www.meinlebenamlimit.com

---

Informationen über den Autor Raphael Krickow (Welcome To The Robots/The Disco Boys): *www.welcometotherobots.com*

Gäste im New Wave Romantics Stil zu Beginn der 80er Jahre/Guests in the "New Wave Romantics: style in the early 1980s

Dorian Gray – Get into magic (1978 – 2000)

Text: Raphael Krickow

After several years on the catering and culinary scene, Gerd Schüler and Michael Presinger unofficially opened the "Dorian Gray" club at Frankfurt Airport on Wednesday, November 29, 1978. Its motto: "All airlines fly to us." It was to be nothing less than a German port of call for international high society along the lines of New York's "Studio 54."

Partly thanks to the network Schüler had built up during his racing career, Dorian Gray was packed with celebrities from the get-go. Alongside the "who's who" of German high society, famous names like Nastassja Kinski, Bianca Jagger, Curd Jürgens, Udo Jürgens, Sade, Grace Jones, Divine, Boy George, Roger Moore, Niki Lauda, and Kraftwerk could be found rubbing shoulders at Formula 1 and Playboy parties. The plan worked – and Dorian Gray shot to prominence as Germany's most famous discotheque.

In the early eighties, the magic of Dorian Gray cast its spell internationally, too, attracting Saturday regulars from all over Europe. In the club, they found a place of freedom that contrasted with the monotony of other discotheques. Music, audience, and attitude to life all dif-

Gerd Schüler und/and Michael Presinger mit/with Stevie Wonder

Modenschau/Fashion Show

Kleiner Club des Dorian Gray/Small club at Dorian Gray

fered, and, today, we have to credit Schüler and Presinger for strategically entrusting the Gray Club to a kind of subcultural momentum that, just a short while later, led to the big club having very little in common with the original celebrity disco.

A large proportion of the audience were self-promoters, flamboyant personalities, and Bohemians, who created a certain code of ethics through their expressive outfits, extravagant hairdos, and strikingly different dance styles. Watched by onlookers in suits, entire cliques in togas hung with chains and sporting buckled shoes found their way in late at night. These were early Goths and New Romantics, the kind only known in London. What was really special, however, was that this avant-garde carnival scene was defined musically by a particular electronic sound unlike the usual synth-pop, post-punk, or New Wave. It was the nameless precursor to what we now call techno.

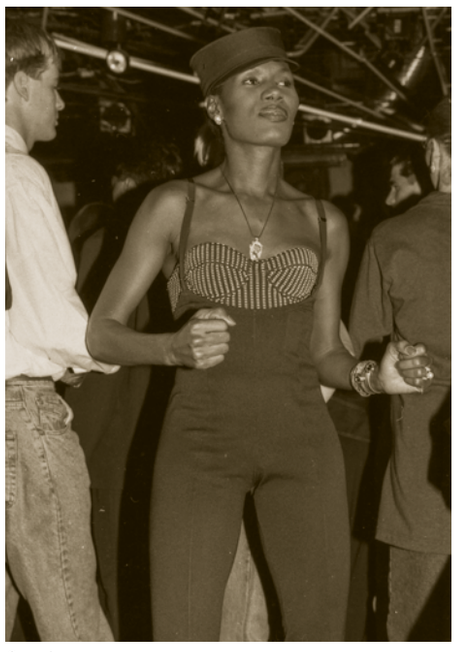
The greatest influence on this development, however, was the simultaneous transformation of the DJ culture, which took shape far away from the providers of the disco era. Gray soon acquired its first resident DJs – Bijan Blum and Ralf Holl. The guests' desire for something completely new and different allowed the DJs to experiment musically. Venues like Dorian Gray therefore helped turn DJs into the superstars they are today. These pioneers were followed over the years by prominent DJs including Michael Münzing, Sven Väth, Torsten Fenslau, and DJ Dag, whose careers would never have taken the course they did without Dorian Gray.

Little about the Gray matched today's '80s clichés in retro TV shows, and there's no doubt that Dorian Gray played a significant role in the evolution of music in the 1990s and 2000s, also influencing the global triumph of techno.

This text is an excerpt from Gerd Schüler's upcoming biography, which is available to pre-order here: www.meinlebenamlimit.com

---

Information about the author, Raphael Krickow (Welcome To The Robots/ The Disco Boys): www.welcometotherobots.com



Grace Jones

Zirkus/Circus Roncalli

Business Club für Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur

AIRPORT CLUB FRANKFURT SEIT 1988 – WIE ALLES BEGANN

von Jochen Bender, Gründer des Airport Clubs

Vertragsverhandlungen, Architektenplanungen, Personalgespräche – wo sollen sie stattfinden? In einer Hotellobby, in einem Restaurant? Suchte man einen wohltuenden Rahmen dafür, dann wurde man in den 1980er-Jahren nirgendwo auf der Welt fündig. Hotels waren stets öffentliche Orte und daher nicht für vertrauliche, persönliche Gespräche geeignet.

So kam ich auf die Idee eines „Business Clubs“ am Flughafen Frankfurt.

Der Flughafen Frankfurt ist eines der großen europäischen Drehkreuze des Verkehrs: Luft, Straße, Schiene: Die Bahn plante damals den Fernbahnhof, der heute von 200 ICEs am Tag angefahren wird. Ein leicht erreichbarer, idealer Treffpunkt für persönliche, für wertvolle Gespräche, für Menschen, deren Zeit kostbar ist.

Ich war mir im Jahr 1986 sicher, dass ein Club am Flughafen für viele Geschäftsreisende sehr nützlich sein könnte. Auch bei angemessenem Selbstvertrauen, da es an keinem Flughafen der Welt einen Airport Club gab, kamen dann doch Zweifel auf, und ich brauchte ein Jahr, um die Vorstände der Deutschen Bank und der Lufthansa zu überzeugen, dass ein solcher Club erfolgreich werden kann. Nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich. Beide Weltunternehmen wollte ich als Partner gewinnen.

Überall, wo einst der „Union Jack“ wehte, sind Clubs entstanden. Die ersten Clubs wurden im 18. Jahrhundert in London als „Coffee Houses“ – for members only – gegründet. Clubs mit merkwürdigen Namen: „Ye ugly face club“, aber auch „Lloyds of London“, aus dem später die weltbekannte Versicherung entstand. Die Werbung eines Clubs lautete: „Unser Club ist eine Oase der Freiheit in der Wüste der Demokratie.“ Clubs entstanden, weil Ehefrauen es nicht mehr ertragen konnten, „ihre dicke Zigarren rauchenden Männer“ mit ihren Freunden im Haus zu empfangen. Also wurden „Smokers lounges” in Clubs eingerichtet. Gentlemen only. Of course.

Es bedurfte vieler, sehr vieler guter Argumente und einiger gemeinsamer Reisen mit Besichtigungen von Clubs in den USA, bis nach einem Jahr die Zustimmung der Deutschen Bank und der Lufthansa zur Investition für den Bau des Clubs gewonnen werden konnte. So lange musste ich den Ausbau des Rohbaus auf der obersten Etage verzögern. Keine Begeisterung beim Bauherrn. Die Zeit für den Club lief ab.
Der Bauherr erkannte allerdings, dass der Club auf der obersten Etage sein gesamtes Gebäude wertvoller machen würde.

Mietvertrag verhandeln, Planung und Bauzeit, Geschäftsführersuche, Mitarbeitergewinnung. All das erfolgte in den sechs Monaten vor der Eröffnung. Baulich eine Herausforderung, da das FAC als Bürogebäude geplant und bereits im Rohbau erstellt war. Die vorgesehene Klima-

anlage war nicht auf viele Gäste in einem Restaurant ausgelegt; so mussten wir eine speziell angefertigte Klimaanlage mit einem Autokran auf das Dach hieven. Die Anlage musste flach gebaut werden, da wir die maximale Bebauungshöhe am Flughafen erreicht hatten. Insbesondere der Bau der Profiküche in diesem Bürogebäude war eine Glanzleistung der Planer.

Im Rohbau standen in Abständen Stützen, die wir versucht haben, in Trennwänden „verschwinden zu lassen". Das ist auch, abgesehen von vier Räumen, gelungen. Heute würde man den Grundriss einem Quantencomputer zur Lösung vorlegen. Wir hatten keinen. Die Nacht war lang.

Wir hatten eine passende Möglichkeit für das „Verschwinden" der vier Stützen verzweifelt gesucht und nicht gefunden. Dafür konnten wir abgestufte Decken zur Entstehung der Illusion eines höheren Restaurantraumes einziehen.

Für den Tag der Eröffnung hatte die Deutsche Bank eine Vorstandssitzung im Club gebucht. Am Abend zuvor erklärte die Feuerwehr, dass der Club nicht eröffnet wird, solange in drei Räumen keine Feuerschutzfenster eingebaut sind. Solange bleibt der

Empfang nach Umbau 2016/Reception after renovation in 2016

Flurbereich mit Designteppich nach Umbau 2016/Corridor area with design carpet after renovation in 2016

Ambassador Lounge nach Umbau 2019/Ambassador Lounge after renovation in 2019

Im Jahr 2016 nach Verkauf des Airport Clubs an die CR Investment Management GmbH wurden aufwendige Brandschutz- und Umbauarbeiten im Wert von 4 Mio Euro durchgeführt.

Club zu. Lieferzeit der Fenster: sechs Monate. Die Frankfurter Feuerwehr war plötzlich sensibel geworden, denn in São Paulo brannte ein Hochhaus.

Niemand möchte den gesamten Vorstand der Deutschen Bank wenige Stunden vor einer Vorstandssitzung ausladen. Wenn ich diese Vorstandssitzung zerstört hätte, hätte ich meinen nächsten Arbeitsplatz im Süden Argentiniens oder im Norden Neuseelands suchen müssen. Und den Club sechs Monate nicht zu öffnen, wäre wirtschaftlich eine sehr schwere Niederlage gewesen. Einige hundert Mitglieder hatten wir bereits gewonnen und die durften wir unter keinen Umständen enttäuschen.

Nach langem, nächtlichem Gespräch konnten wir am geplanten Eröffnungstag tatsächlich den Club eröffnen. Wir hatten mit der Feuerwehr vereinbart, dass über sechs Monate zwei Feuerwehrmänner in Zivilkleidung im Club patrouillierten.

Im Club herrschte ab dem ersten Tag eine großartige Atmosphäre. Wir konnten viele Mitglieder begrüßen, unter ihnen zahlreiche Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kunst.

Smokers Lounge nach Umbau 2016/Smokers Lounge after renovation 2016

Der Club wurde in den oberen Rängen der Wirtschaft anerkannt und auch durch Empfehlung des Managements der Deutschen Bank und der Lufthansa, die ihre „Key Accounts“ einluden, konnten immer mehr Mitglieder begrüßt werden. Nach nur wenigen Monaten hatte der Club seine volle Mitgliedschaft erreicht. Ein gewaltiger Glücksmoment. Ich musste also nicht nach Argentinien oder Neuseeland auswandern.

Mittlerweile genießt der Frankfurt Airport Club unter den führenden Clubs der Welt einen hervorragenden Ruf.

Seit nun 34 Jahren sind die Mitglieder und deren Gäste jederzeit im Club herzlich willkommen. Im Jahr 2015 wechselten die Eigentümer. Seither gehört der Club der CR Holding GmbH. Roland Ross ist seit 2010 Geschäftsführer und wunderbarer Gastgeber und alle sympathi-

schen und professionellen Mitarbeiter stellen den Rahmen des Clubs dar. Es sind jedoch die Mitglieder, die das Leben im Club ausmachen.

Über 100 Vorträge mit prominenten Rednern, Namen, die wir alle kennen, aus Wirtschaft, Politik und Kunst, haben stattgefunden. Sir Peter Ustinov schrieb noch nach Mitternacht persönliche Worte in zahlreiche Bücher, die Mitglieder nach seinem Vortrag erworben hatten. Er schrieb immer weiter, bis jeder seine persönlichen Worte erhalten hatte. Agatha Christie wäre begeistert gewesen.

Unternehmensfeiern, persönliche Geburtstage und besondere Veranstaltungen zu Feiertagen waren immer eine Bereicherung. Zum Muttertag 2022 konnte eine Familie aus vier Generationen begrüßt werden.

Ein Club-Mitglied erzählte mir, er habe seine Mitgliedschaft an seinen Sohn als Teil seines Erbes vorgesehen. Tatsächlich freut sich der Club über die zweite Generation an Mitgliedern. Im Club, so hört man, wurden Ehen geschlossen, Ehen zwischen zwei Menschen und Ehen zwischen großen Unternehmen. Von Scheidungen habe ich nie gehört. Der Club legt offenbar solide Fundamente fürs Leben.

Tausende von Verträgen wurden verhandelt und unterschrieben. Während in einem Clubraum ein „Merger" beschlossen wurde, konnte man auf dem Bildschirm am Empfang diese Nachricht im Fernsehen bereits lesen.

Bar nach Umbau 2016/Bar after renovation 2016

Restaurant mit Palmen seit 2020/Restaurant with palm trees since 2020

Flugzeugkaufverträge wurden verhandelt, Kooperationen zwischen Fluggesellschaften wurden beschlossen, Vorstandspositionen in DAX-Konzernen wurden besetzt. Persönlichkeiten für Führungspositionen in mittelständischen Unternehmen berufen, Investitionsentscheidungen über neue Fabrikationsstätten im In- und Ausland getroffen. Die Mitglieder haben über die Jahre Geschäftspartner aus fast allen Ländern der Erde begrüßt. Die Welt im Airport Club.

All das geschah in einem vertrauensvollen Rahmen. Vertrauen ist ein wesentliches Element eines Business Clubs.

Der Club hat jedem Mitglied immer wieder Hektik erspart. Flugzeuge und ICEs wurden pünktlich erreicht. Die kurzen Wege haben es ermöglicht.

Der Rahmen des Airport Clubs begünstigt erfolgreiche Gespräche. Er ist für vielreisende Manager ein Segen. Eine Oase im Trubel des Reisens. Er ist persönlich und nicht öffentlich. Jedes Mitglied wird mit seinem Namen willkommen geheißen.

Nun geht der Club bestens vorbereitet in sein 35. Jahr, voller Optimismus und mit großem Engagement für jedes seiner Mitglieder. Ich freue mich heute, wie am Tag der Eröffnung, über jeden Besuch, den ich im Airport Club erleben kann – mittlerweile als Ehrenmitglied des Airport Clubs und Vorsitzender des Vereins Kinder und Werte e. V.

A business club for people in business, politics, and culture

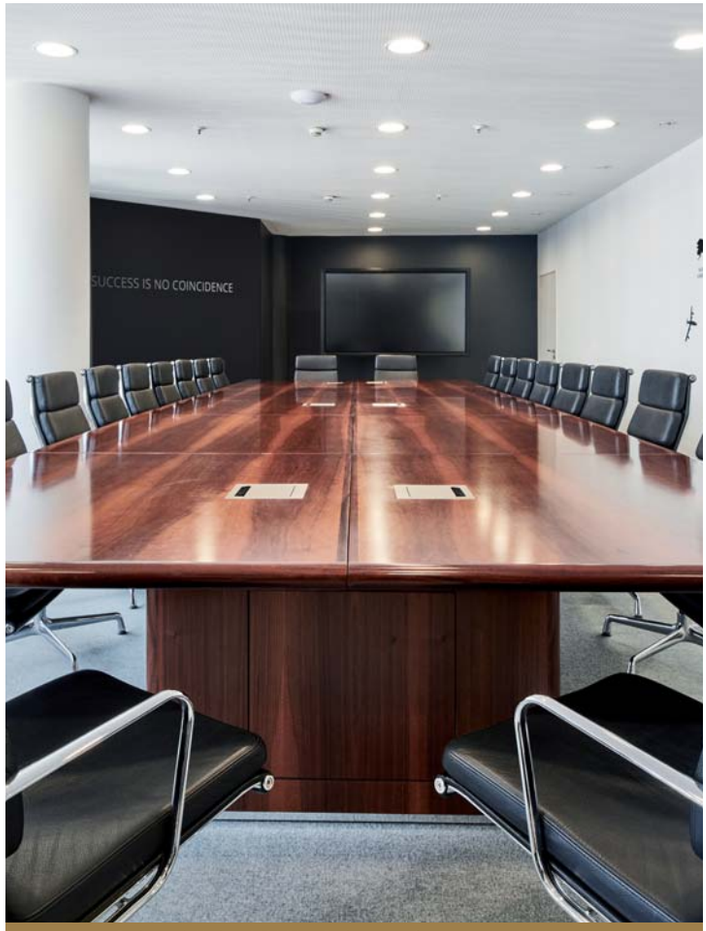
THE AIRPORT CLUB IN FRANKFURT, SINCE 1988 – HOW IT ALL STARTED

by Jochen Bender, Airport Club founder

Contract negotiations, planning with architects, staffing discussions – where should those take place? In a hotel lobby, or a restaurant? Back in the 1980s, it was impossible to find a suitable setting for these kinds of talks anywhere in the world. Hotels were always public spaces, so they weren't appropriate for confidential, personal discussions.

That's how I came up with the idea of a business club at the airport in Frankfurt.

Frankfurt Airport is one of Europe's major transportation hubs. Air, road, and rail, it has it all. Back then, the German railway operator, Deutsche Bahn, was planning its long-distance station at the airport, which is now served by 200 high-speed ICE trains a day. These connections made the airport easier to reach, so it became an ideal meeting spot for personal meetings with large amounts on the line, for people whose time is valuable.



Neuer Raum Berlin nach Umbau 2021/New Berlin room after renovation 2021

In 2016, after the sale of the Airport Club to CR Investment Management GmbH, 4 million euro's worth of extensive fire protection and conversion work was carried out.

In 1986, I was certain that a club at the airport could be very useful to many business travelers. A fair amount of confidence was involved, as there was no Airport Club anywhere in the world, but I still had my doubts, and it took me a year to convince the boards of Deutsche Bank and Lufthansa that this kind of club could be a success. Not just financially, but also in social terms. I wanted to bring in both of these global companies as partners.

Clubs have sprung up everywhere the Union Jack used to fly. The first of them were founded in London back in the 18th century in the guise of members-only coffee

houses. Some sported unusual names, like Ye Ugly Face Club, while others are still familiar to us today, such as Lloyds of London, which would later become a world-famous insurance company. One club called itself “an oasis of freedom in the desert of democracy.” Clubs arose because some wives were no longer willing to put up with hosting their cigar-smoking husbands and their friends at home. That was why smokers’ lounges were established at clubs – gentlemen only, of course.

It took many, many good arguments and a few trips together with visits to clubs in the United States before Deutsche Bank and Lufthansa agreed to invest in building the club. The process took about a year, during which I had to keep delaying the finishing of the building shell on the top floor. The developer was anything but thrilled during this stage. Time was running out for the club. Still, the developer did recognize that the club on the top floor would increase the value of the entire building.

Raum Dublin nach Umbau 2019/"Dublin" room after renovation 2019

Kleine Lounge für entspannte Gespräche seit 2021/Small Lounge for relaxed conversations since 2021

Negotiating the lease, planning and construction time, finding a managing director and staff – all of it took place during the six months before the club opened. It was a challenge in terms of construction, as the FAC had been planned as an office building and the shell was already complete. The air conditioning that had been planned was not designed for a restaurant with a large number of guests, so we had to hoist a specially constructed air conditioning system onto the roof using a truck-mounted crane. The system had to be built flat, since we had already reached the maximum construction height at the airport. Building the professional kitchen inside the office building was an especially noteworthy achievement by the planners.

The shell contained a number of supports, which we tried to hide inside partitions. We managed it, aside from four rooms. These days, the floor plans would be fed into a quantum computer to try and find a solution. We didn’t have one. It was a long night.

We had desperately sought a suitable option for hiding the four supports, but had been unable to come up with one. However, we were able to install graduated ceilings to create the illusion of a taller restaurant space.

Deutsche Bank had booked a board meeting at the club for the day of the opening. The evening before, the fire department said the club could not open until special fire windows were installed in three rooms. We would have to stay closed until then. The window delivery timeline? Six months. The Frankfurt fire authorities had tightened their requirements in response to a high-rise fire in São Paulo.

No one wanted to disinvite the entire board of Deutsche Bank a few hours before a board meeting. If I had ruined the meeting, my next job would have been somewhere

Bar Lounge nach Umbau 2019/Bar Lounge after renovation 2019

at the ends of the earth. Plus, keeping the club closed for another six months would have been a huge financial setback. We had already signed up several hundred members, and we definitely couldn't afford to disappoint them.

After a long discussion that night, we finally ended up being able to open the club on schedule. Our arrangement with the fire department was that two firefighters would patrol the club out of uniform for six months.

The atmosphere in the club was excellent right from the first day. We welcomed many members, including leading figures from business, politics, and the arts.

The club earned recognition in the upper echelons of the business world, and recommendations from the management of Deutsche Bank and Lufthansa, who invited their key accounts to meet there, also spurred a surge in membership. The club reached its full membership in just a few months. It was a tremendous achievement – and it meant I didn't have to go to the ends of the earth after all.

These days, the Frankfurt Airport Club has an outstanding reputation among the world's leading clubs. Members and their guests have enjoyed a warm welcome at the club for 34 years now. There was a change in ownership in 2015, with CR Holding GmbH stepping in as the new owner. Roland Ross, a wonderful host, became the managing director in 2010, and all of the club's friendly and professional employees create its special atmosphere. Still, though, it is the members who are the lifeblood of the club.

Over 100 talks with prominent speakers – household names – from the fields of business, politics, and the arts have been held. Sir Peter Ustinov stayed well past midnight, writing personal dedications in numerous books that members purchased after his talk. He continued writing until everyone had received his personal words. Agatha Christie would have been delighted.

Corporate celebrations, personal birthdays, and special holiday events have always been special occasions. We even welcomed four generations from one family for Mother's Day in 2022.

One club member told me about leaving his membership to his son in his will. Indeed, the club has been happy to welcome its second generation of members. We have heard that the club is the venue for various marriages – both those between people and those between large companies. I haven't heard of a single divorce. The club evidently lays a solid foundation for life.

Thousands of contracts and agreements have been negotiated and signed. While a merger was being signed in one room at the club, the screen in the reception area already displayed the news. Aircraft purchase agreements have been negotiated, cooperative arrangements between airlines sealed, and positions on the boards of DAX-listed companies filled. People have been tapped for leading roles at mid-sized companies, and investment decisions have been made regarding new production sites in Germany and other countries. Over the years, members have welcomed business partners from almost all of the world's countries. The entire world, right here at the Airport Club.

All this has taken place in an atmosphere of confidence. Trust is a key element at any business club.

The club has also helped all its members avoid various hassles, helping them catch planes and trains on time thanks to its central location.

The Airport Club setting is a favorable one for successful discussions. The club is a real blessing for road warriors of all kinds, an oasis of calm amid the hustle and bustle of travel. It is a personal space, closed off from the public. Each member is greeted by name.

The club is now entering its 35th year, optimally prepared, full of optimism, and with tremendous commitment and dedication to each and every member. Just like on opening day, I am still delighted at every visit to the Airport Club – these days in my role as an honorary member of the Airport Club and chairman of nonprofit organization Kinder und Werte e. V.

Flurbereich mit kleinen Räumen für Gesundheitsbehandlungen ab Mitte 2023/Corridor area with small rooms for health treatments available starting mid-2023

National Club in Kanada

UNSER NEUER PARTNERCLUB IN KANADA BEFINDET SICH IM FINANZVIERTEL VON TORONTO

Der National Club bietet in mehreren Räumen Platz für Meetings sowie eine exzellente Bewirtung. Für größere Gruppen zum Frühstück, Mittag- oder Abendessen können im Hauptspeisesaal bis zu 200 Personen bedient werden.

Der Hauptspeisesaal ist mit High-Definition-Videoprojektion, automatisierter High-Definition-Kamera, High-Fidelity-Soundsystem einschließlich einer großen einziehbaren Projektionsleinwand und zusätzlichen 52-Zoll-LCD-Monitoren in den Nischen ausgestattet. Drahtlose Handheld-Touchpanels helfen bei der Vereinfachung komplexer Präsentationen.

Der Club verfügt zudem über fünf Hotelzimmer und eine Deluxe-Suite. Alle Zimmer sind mit großen Badezimmern, einer Minibar, einem Haartrockner und einer Kaffeemaschine ausgestattet.

National Club

303 Bay Street, Toronto
Ontario M5H 2R1

Reservierungen für den National Club müssen über das Sekretariat des Airport Clubs angemeldet werden. Zu beachten sind die strengeren Clubregeln bezüglich der Kleiderordnung und der Mobiltelefonie im Haus:
Reservierung@airportclub.de

Nähere Informationen zum National Club:
www.thenationalclub.com

National Club in Canada

OUR NEW PARTNER CLUB IN CANADA IS LOCATED IN TORONTO'S FINANCIAL DISTRICT

The National Club boasts multiple rooms, offering space for meetings and extraordinary hospitality. The main dining room can seat as many as 200 people for larger groups for breakfast, lunch, or dinner.

The main dining room is equipped with HD video projection, an automated HD camera, and a high-fidelity sound system, including a large, retractable projection screen and additional 52-inch LCD monitors in the niches. Wireless hand-held touch panels help to simplify complex presentations.

The club is also home to five hotel rooms and a deluxe suite. Each room features a spacious bathroom and a mini bar, hair dryer, and coffee machine.

PARTNER

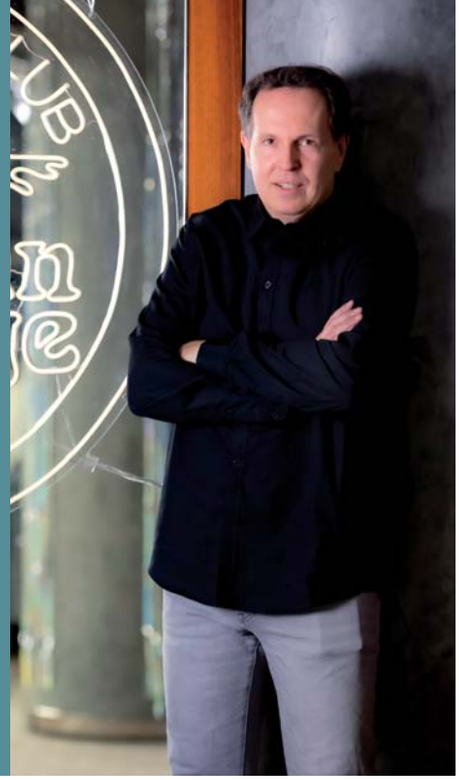
Reservations for the National Club must be made through the Airport Club Secretariat. The stricter club rules regarding dress code and mobile telephony in the house must be observed.:
Reservierung@airportclub.de

For more information on the National Club:
www.thenationalclub.com

Doug Laurent

MUSIKPRODUZENT/MUSIC PRODUCER
INHABER/COMPANY OWNER WORLD2MEDIA

> Wegen seiner ausgeglichenen, diplomatischen Art und seines bescheidenen Wesens wird er von vielen Menschen besonders geschätzt.



Er raucht nicht, trinkt keinen Alkohol und nimmt keine Drogen – und das trotz seiner jahrelangen Arbeit im hippen Leben inmitten der Künstlerszene.

Doug Laurent wurde 1969 in Langen, einem kleinen Ort zwischen Frankfurt und Darmstadt, geboren und wuchs dort mit seinen Eltern auf. Fußball und Skifahren gehören von Kindesbeinen an zu seinen sportlichen Leidenschaften. Die Fußballspiele von Eintracht Frankfurt sind wichtige Termine in seinem Kalender.

In Langen besuchte er das Dreieich-Gymnasium, später wechselte er an das Max-Eyth-Wirtschaftsgymnasium in Dreieich bei Frankfurt. Mit Fächern wie EDV, Rechnungswesen und Wirtschaft war das Fachgymnasium für ihn motivierender als die reguläre Schulzeit davor.

Nach dem Abitur studierte Doug Musik, Kunst und Philosophie an der Goethe-Universität in Frankfurt, bis er sich seiner erfolgreichen Musikkarriere widmete.

Die begann in den 80er- und 90er-Jahren mit seinem Einstieg in die Medienproduktion. Frank Farian (Boney M, Milli Vanilli) und die Musik produzierenden DJs der legendären Diskothek „Dorian Gray“ am Frankfurter Flughafen (Snap, Culture Beat, La Bouche, Jam&Spoon) wurden seine Partner. Gemeinsam mit ihnen produzierte er Musikvideos mit großem Aufwand und hohen Budgets. Das brachte ihn der Film-/Foto-Technik näher.

Als Früchte dieser Zeit verwaltet er heute die Rechte seiner inzwischen über 50.000 Musiktitel sowie Bild- und Videodateien; dazu gehören auch Musik- und Filmproduktionen sowie Fotografien.

Hauptberuflich betreibt er dazu einen exklusiven Verleih von über 1.000 Film-/Foto-Profiartikeln. Über sein engmaschiges und breites Netzwerk in der Kreativszene entstehen weiterhin Projektaufgaben, bei denen oft Neuland betreten wird, was die Arbeit nach wie vor spannend macht.

Trotz oder aufgrund seiner geschäftlichen Tätigkeit hört er privat eher selten Musik, da er die Musikstücke immer gleich unterbewusst in ihre einzelnen Elemente zerpflückt und analysiert. Wenn überhaupt, dann hört er Highlights aus den 80ern oder Adaptionen daraus im Disco-House-Stil.

Seiner Geburtsstadt nahe, wohnt er heute mit seiner Frau Ingrid und seinem Pferd Teddy, das auch gerne im Wohnzimmer und in der Küche umherspaziert, in Dreieich südlich von Frankfurt.

Dort kümmert er sich auch um die Versorgung weiterer Pferde und um die Reinhaltung eines Offenstalls am Haus.

Dougs Berufsleben führte ihn oft in die USA nach Miami, Los Angeles, San Francisco und New York, dicht gefolgt von Spanien. Reisen in fremde Länder und Kulturen hält er zur Gesamtbewertung aller Zusammenhänge des Lebens weiterhin für wichtig. Das Leben auf dem Land mit den Pferden hat jedoch seine Reisetätigkeit weitgehend eingeschränkt. Für Doug ist Gesundheit das Wichtigste im Leben. Er genießt die Landluft und das Leben mit den Tieren. Moderne, leckere vegane Gerichte haben sich daher auch auf seinem Speiseplan durchgesetzt. An Getränken liebt er das Erfrischungsgetränk „Almdudler“, denn das erinnert ihn an die Berge.

Seine Arbeit ist sein Hobby und sein Vergnügen – und dass es so ist, dafür schätzt er sich sehr glücklich.

Bevorzugt liest Doug Sachbücher. Einflussreich und spannend war für ihn z. B. der klassische Weltatlas. Seine Vorliebe für reale spannende Geschichten führten dazu, dass er eine Videothek mit ca. 2.000 Blu-ray-Discs der Filmgeschichte zusammenstellte. Ein Highlight daraus ist für ihn nach wie vor der Film „München“ von Steven Spielberg mit Eric Bana über das Olympia-Attentat von 1972 und die darauffolgenden Vergeltungsaktionen.

Für die Zukunft hat er sich vorgenommen, seine hunderttausend Musikdateien zu kuratierten Playlists für viele Genres und Gelegenheiten zu ordnen.

Dafür werden Doug Laurent und sein Mitarbeiter Jens Hainbuch jedoch wenig Zeit haben, denn dem Einsatz und dem Input der beiden ist die neue „Dorian Lounge“ im Airport Club in ihrer jetzigen Form zu verdanken. Doug hat die Lounge konzipiert und einen großen Teil des technischen Equipments zur Verfügung gestellt und Jens hat die Software programmiert, und tage-, ja nächtelang haben Doug und er hunderte von Metern an Kabeln verlegt und die Lichtinstallationen angeschlossen.

Da Doug Laurent einen großen Teil an Veranstaltungstechnik im Club lagert, können viele Utensilien, die für Video, Fotografie und digitale Events notwendig sind, zu günstigen Konditionen an Mitglieder des Airport Clubs weitergegeben werden. Zudem profitiert der Club an Dougs gewachsenen Kontakten zu Dienstleistern der Musik und Film-Branche.

MITGLIEDERPORTRÄT

> “ He is especially well liked for his calm, diplomatic manner and modesty.

Am Airport Club gefällt Doug Laurent die Ruhe, die Weitläufigkeit und das Zusammensein mit dem ausgewählten Publikum. Zudem lobt er die hervorragende Erreichbarkeit, die freundliche Behandlung und das gute Essen. Und ja, selbstverständlich liebt er die neuen Technikwelten in der „Dorian Lounge“!

He doesn’t smoke, drink alcohol, or take drugs – even though he has been working amid the hip arts scene for decades now.

Doug Laurent was born in the small German town of Langen, located between Frankfurt and Darmstadt, and grew up there with his parents. Soccer and skiing have been favorite outdoor pastimes since his childhood, and Laurent makes a point of watching Eintracht Frankfurt’s games.

He attended Dreieich-Gymnasium, an academic secondary school in Langen, before transferring to Max-Eyth-Wirtschaftsgymnasium in Dreieich, near Frankfurt. Laurent’s new school had more of a specific focus on business and

MEMBERS PORTRAIT

economics, offering subjects such as computer science, accounting, and economics, which he found more motivational than the time he had spent at a “regular” school before that.

After graduation, Laurent studied music, art, and philosophy at Goethe University in Frankfurt before going on to embark on a successful music career. He got his start in media production in the 1980s and 90s. Laurent partnered with Frank Farian (Boney M., Milli Vanilli) and the music-producing DJs of the legendary Dorian Gray club at the Frankfurt airport (Snap, Culture Beat, La Bouche, Jam&Spoon) to produce lavish, high-budget music videos. These activities taught him more about the technical sides of film and photography.

Building on his work during that time, Laurent now manages the rights for his extensive catalogue of music, images, and video files, which these days runs to some 50,000 titles, among them music and film productions and photographs. His full-time job is operating an exclusive rental agency for over 1,000 professional film/photography items. His close-knit, broad network within the creative scene continues to yield new and different projects, often breaking new ground, which keeps things fresh and exciting.

Despite his work in the industry – or perhaps because of it – Laurent doesn’t listen to much music in his personal life, since he always finds himself unconsciously breaking music down into its elements and analyzing them. When he does listen to music, he prefers highlights from the 1980s or adaptations in disco house style.

Dougs Frau Ingrid mit Pferd Teddy in der Küche/Doug's wife Ingrid with horse Teddy in the kitchen

Laurent now lives in Dreieich, south of Frankfurt, close to where he was born. He lives with his wife, Ingrid, and his horse, Teddy, who enjoys walking around the living room and kitchen at times. He also takes care of other horses there and maintains a stable next to his home.

His professional life has taken him to the United States many times, to Miami, Los Angeles, San Francisco, and New York, with Spain a close second. Laurent continues to think that traveling to foreign countries and exploring different cultures are vital when it comes to having a balanced big-picture view of life. Still, his rural lifestyle with the horses has limited his opportunities for travel.

Laurent views health as the most important thing in life. He enjoys the country air and living with his animals. Tasty modern vegan dishes are staples of his eating habits, and when it comes to beverages, he enjoys Almdudler soda, which reminds him of the mountains.

His work is both his hobby and a pleasure – and that, he thinks, makes him a very lucky man.

Nonfiction is Laurent’s favorite literary genre. A classic world atlas has been an influential and exciting read for him, for example. His penchant for exciting real-world stories has led him to compile a video library of about 2,000 Blu-ray discs spanning cinematic history. One special highlight is Steven Spielberg’s film *Munich*, which stars Eric Bana in the story of the terrorist attack on the 1972 Olympics and the reprisals that followed it.

Laurent’s future projects include organizing his hundred thousand music files into curated playlists for various genres and occasions. He and his co-worker Jens Hainbuch won’t have much time for that, though, since the new Dorian Lounge at the Airport Club exists in its current form thanks to their hard work and input. Laurent came up with the conceptual design for the lounge and provided a large portion of the technical equipment, and Hainbuch programmed the software. The two of them spent days – and even nights – laying hundreds of yards of cable and connecting the lighting installations.

Laurent stores much his event equipment at the club, so Airport Club members can use a lot of items needed for video, photography, and digital events at low prices. The club also benefits from his network of service provider contacts in the music and film industry.

What he especially likes about the Airport Club is how quiet and spacious it is and the way it offers a place to connect with a select audience. Laurent also praises the ease of getting to and from there, the warm reception given to guests, and the good food. Plus, of course, he loves the new technology at the Dorian Lounge!

1729
Ruinart
LA PLUS ANCIENNE MAISON
DE CHAMPAGNE
1729
Ruinart
CHAMPAGNE
Rosé
BRUT · REIMS · FRANCE
www.massvoll-geniessen.de
ENJOY RESPONSIBLY

Franz Lucien Mörsdorf

GESCHÄFTSFÜHRER/CHIEF EXECUTIVE OFFICE D. R. E. A. M. –
DEUTSCHE REAL ESTATE ASSET MANAGEMENT

> Tiefgründiger Humor zeichnet ihn aus, denn er erzählt bei Zusammentreffen oft und gerne gute Witze.

Franz Lucien Mörsdorf nennt sich selbst „deutscher Franzose“, denn er kann sich über die beiden Klischee-Welten durchaus lustig machen. Geboren wurde er 1960 in Sankt Wendel im Saarland, wo er seine Kindheit und Schulzeit mit seinen Eltern und Geschwistern verbrachte. Seine erste Lehrstätte war die katholische Volksschule in dem kleinen saarländischen Dorf Reitscheid, wo ihn sein Vater unterrichtete. Anschließend wechselte er für ein Jahr in die Grundschule ins benachbarte Freisen, bevor er das Wendalinum-Gymnasium in Sankt Wendel besuchte.

Während seiner zwei Jahre bei der Luftwaffe (Jagdbombergeschwader in Bad Sobernheim und Fernmelderegiment in Birkenfeld) studierte er an der Fernuniversität Hagen Informatik und Mathematik, später Chemie an der Universität des Saarlandes. Sein Diplom in Wirtschaftsingenieurwesen absolvierte er an der TU Karlsruhe, nachdem er ein Semester an der damaligen „École Supérieure Polytechnique“ in Straßburg durchlief.

Gerne besuchte er als Kind und Jugendlicher seine Großmutter in Paris, und bis heute ist Frankreich das Land, das er am liebsten bereist. Er erinnert sich gut an die großen Pferdesteaks, die es bei seiner Großmutter zu essen gab. Heute gehört Chateaubriand zu seiner Leibspeise und Margaux Château Rauzan Ségla zu seinen Lieblingsweinen.

Heute wohnt Franz Mörsdorf mit seiner Familie im Frankfurter Westend und arbeitet entweder zu Hause oder auf der Autobahn, weil er als „Immobilienmann“ viel unterwegs sein muss.

Er hat Freude daran, schwierige Aufgaben zu übernehmen, um sie bestmöglich zu lösen.
So als Geschäftsführer seiner Firma D. R. E. A. M. – Deutsche Real Estate Asset Management GmbH: eine „One Man Show“.
Mörsdorf hat sich darauf spezialisiert, schwierige und komplexe Transaktionen für seine Mandanten zu bewerkstelligen; da kann ein Mandat schon mal bis zu vier Jahre in Anspruch nehmen, wie das Rechenzentrum von CloudHQ in Offenbach. Zudem hat Mörsdorf auch mit einem Freund vor etwa sieben Jahren die Softwarefirma Cloudbrixx für Real Estate Work-Flow Digitalization gegründet; dort ist er aber nicht mehr operativ tätig. Die Arbeit leisten ca. 20 Mitarbeiter. Und schließlich hat er ein Joint Venture mit GETEC, dem in Europa führenden Energy Contractor, gegründet. Dort ist er auch Geschäftsführer.

In seiner knapp bemessenen freien Zeit beschäftigt sich Franz Mörsdorf mit seinem Hobby der Assembler-Programmierung von Mikro-Computern auf der Basis des Mikrochips MC 6809 von Motorola. Diese Programmierung wurde vornehmlich in den USA im sogenannten Color Computer (Coco) von Tandy Radio Shack und in England im DRAGON 32 und 64 verwendet. Von beiden besitzt er eine sehr umfangreiche Sammlung an Geräten und über 1.300 Kassetten und Disketten mit Spielen und Anwendungsprogrammen sowie Büchern, Magazinen u. v. m.

An Büchern und Filmen, die ihm am besten gefallen und ihn positiv beeinflusst haben, nennt er die folgenden: „EKS – Die kybernetische Management-Strategie“ von Wolfgang Mewes, „Die sieben Säulen der Weisheit” von Thomas E. Lawrence (Lawrence of Arabia), „Learning the 6809“ von Dennis Báthory-Kitsz, „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Sergio Leone, „2001 – Odyssee im Weltraum“ von Stanley Kubrick sowie „Night on Earth” von Jim Jarmusch.

Für seine Zukunft wünscht sich Mörsdorf, mehr Zeit mit seiner geliebten Familie und seinen wenigen guten Freunden zu verbringen. Zu seinen Vorsätzen zählt auch, endlich mehr Sport zu treiben.

Am Airport Club gefallen ihm die Menschen: – „Alle sind aufrichtig freundlich und stets bemüht, dem Gast alle Wünsche zu erfüllen.“

Die Küche nennt er herausragend, und ihm gefällt auch, dass man seinen Wagen auf dem Parkplatz des Airport Clubs abstellen kann.

MITGLIEDERPORTRÄT

> “The key to understanding his character is his sense of humor – he tells good jokes, often and with great gusto.

Franz Lucien Mörsdorf calls himself a “German Frenchman” because he can poke fun at both stereotypes. Born in 1960 in Sankt Wendel in the Saarland, Mörsdorf grew up there with his parents and siblings and went to a local school. His first educational setting was the Catholic elementary school in the small village of Reitscheid in the Saarland, where he was taught by his father. He then went to middle school in the neighboring town of Freisen for a year, before attending Gymnasium Wendalinum in Sankt Wendel.

During his two years in the Luftwaffe (fighter-bomber squadron in Bad Sobernheim and communications regiment in Birkenfeld), he studied Information Technology and Mathematics at FernUniversität Hagen, and later Chemistry at Saarland University. He was awarded a degree in Industrial Engineering from TU Karlsruhe, after completing a semester at the former “École Supérieure Polytechnique” university in Strasbourg.

As a child and teenager, he enjoyed visiting his grandmother in Paris and, even now, France is his favorite country to travel in. He remembers well the large horsemeat steaks that they ate at his grandmother’s house. Today, Chateaubriand is one of his favorite foods and Margaux, from Château Rauzan-Ségla, is among his preferred wines.

MEMBERS PORTRAIT

Mörsdorf now lives with his family in Frankfurt’s Westend district and works either at home or on the Autobahn, since, as a “real estate guy,” he has to travel extensively for work.

Franz Mörsdorf – mit seiner Frau Andrea/with his wife Andrea

He enjoys taking on difficult projects and finding the best possible solutions. The company he heads up, D. R. E. A. M. – Deutsche Real Estate Asset Management GmbH – is a one-man operation. Mörsdorf specializes in effecting difficult, complex transactions for his clients; an order can sometimes take up to four years to complete, such as CloudHQ's computer center in Offenbach. In addition, around seven years ago Mörsdorf established the Cloudbrixx software company with a friend. The business focuses on real estate workflow digitalization; he no longer works there, however. Around 20 employees handle the work. And lastly, he set up a joint venture with GETEC, the leading energy contractor in Europe. He is also the CEO there.

In the little spare time he has available, Mörsdorf's hobby is assembly programming microcomputers based on the Motorola MC 6809 microchip. This programming was mainly used in the USA in the Tandy Radio Shack Color Computer (Coco), and in England in DRAGON 32 and 64. He owns an extremely extensive collection of both types of devices, along with over 1,300 cassettes and disks with games and application programs, as well as books, magazines, etc.

When asked about the books and movies he likes best and that have positively influenced him, he mentions the following: "EKS – Die kybernetische Management-Strategie" ["The Cybernetic Management Strategy"] by Wolfgang Mewes; "Seven Pillars of Wisdom" by Thomas E. Lawrence (Lawrence of Arabia); "Learning the 6809" by Dennis Báthory-Kitsz; "Spiel mir das Lied vom Tod" ["Play Me the Song of Death"] by Sergio Leone; "2001 – A Space Odyssey" by Stanley Kubrick, and "Night on Earth" by Jim Jarmusch.

When it comes to his hopes for the future, Mörsdorf would like to spend more time with his beloved family and his select group of good friends. He also ultimately intends to play more sports.

He likes the people at the Airport Club – "everyone is open and friendly, and they always make efforts to accommodate their guests' every wish." He adds that the food is exceptional and appreciates the fact that you can leave your car in the Airport Club's own parking lot.

REEH PINK RP

LIMITED EDITION!

www.kochmesser.de

CHROMA
DEUTSCHLAND

Mirko Reeh, der bekannte TV-Koch
Chef von CHROMA Deutschland
Erfinder von Gewürz-Guru

GewürzGURU®

DER REISENDE KOCH!

www.gewuerz-guru.de

ESG und die EU-Taxonomie

EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

von Alexander Amin, Privatdozent, Certified Sustainability Manager und Interim Executive

Ab 2023 gelten neue europäische Nachhaltigkeitsbestimmungen, die den Übergang zu einer umweltfreundlicheren Wirtschaft im Sinne des europäischen Green Deal gestalten sollen. Sie legen nicht nur ESG-Referenzwerte fest, das heißt ökologische, soziale und governancebezogene Benchmarks, sondern auch die sogenannte EU-Taxonomie, ein Klassifizierungssystem für ökologisch nachhaltige Investitionen. Der europäische Gesetzgeber orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG), die gemäß den Vereinten Nationen „eine bessere und nachhaltigere Zukunft für alle entwerfen".

Die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) ist das Kernstück der neuen Regulierungen. Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten, Nettoumsatzerlösen von über 40 Millionen Euro oder einer Bilanzsumme von mehr als 20 Millionen Euro unterliegen demnach ausführlichen nichtfinanziellen Berichtspflichten. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind davon größtenteils befreit. Dieses Regelwerk wird – wie so viele EU-Bestimmungen – den gesamten Sektor weltweit radikal verändern, da jedes in Europa tätige Unternehmen den gleichen Regeln unterliegt.

Nachhaltigkeit beschäftigt heute alle. In den vergangenen Jahren haben ESG-Themen deutlich an Aufmerksamkeit gewonnen. Sie werden wohl auch in der Zukunft eine wichtige Rolle bei Unternehmensbewertungen oder Investitionsentscheidungen spielen und somit einige Veränderungen nach sich ziehen. Unternehmen, die sich verstärkt in diesem Bereich engagieren, genießen einen besseren Ruf als ihre Konkurrenz. Kunden und Investoren schätzen sie als vertrauenswürdiger und verantwortungsbewusster ein. Wenn Investoren vermehrt auf ESG-Referenzwerte achten, üben sie Druck auf die Unternehmen aus und setzen Anreize. So entsteht eine positive Dynamik. Auch Staaten können die Nachhaltigkeitsziele im Zuge ihrer Förderstrategien massiv unterstützen. Bessere Governance kann zudem die gesamtwirtschaftlichen Folgen von Finanzmarktschocks abmildern.

Bevor wir nachhaltiger werden können, müssen wir uns bewusst machen, was Nachhaltigkeit bedeutet. Insbesondere das Zusammenspiel der vielen Einflussfaktoren müssen wir besser verstehen. Informationen sind entscheidend. Die Gapminder Foundation setzt sich für eine allgemeine Sensibilisierung in diesen Fragen ein. Gegründet wurde sie vom schwedischen Arzt, Forscher und Redner Hans Rosling, dem Verfechter einer faktenbasierten Weltanschauung. Rosling machte mit dem TED-Talk „The best stats you've ever seen" (Die besten Statistiken, die Sie je gesehen haben) von sich reden. Er zeigte auf, dass menschliche Vorstellungen von der Realität oft nicht mit dieser übereinstimmen. Die Stiftung stellt neben Informationen auch interaktive Werkzeuge zur Verfügung, mit denen wir unser Wissen überprüfen können. Sie wirft die provokante Frage auf: „Wer weiß mehr über die Welt – Sie oder ein Schimpanse?"

Die Antwort: Schimpansen schneiden besser ab – zumindest bei einem Nachhaltigkeitstest, den sie gemeinsam mit Menschen aus Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland absolvierten. Ein überraschendes Ergebnis, denn die skandinavischen Länder gelten weltweit als Vorreiter in Umweltfragen. Doch niemand ist frei von Denkfehlern. Möglicherweise schlugen sich die menschlichen Versuchspersonen deshalb schlechter, weil sie dem Confirmation Bias erlagen, der Neigung, neue Informationen im Einklang mit bereits bestehenden Theorien, Überzeugungen und Glaubenssätzen aufzunehmen. Derartige Fehler will die Stiftung korrigieren.

Die diversen Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit sollen auch gerade aufgrund dieser Beobachtungen kodifiziert und klassifiziert werden. Die EU prescht bei diesem Thema vor. Ihre neuen Bestimmungen sollen sensibilisieren und eine vertiefte Analyse anregen. Es geht darum, möglichst vielen Menschen möglichst genaue Informationen bereitzustellen. Alle Stakeholder eines Unternehmens müssen sich die spezifischen Herausforderungen der SDG in ihrem Unternehmen bewusst machen, um wichtige Entscheidungen zu treffen oder unnötige Risiken und Fehlinvestitionen zu vermeiden. Unternehmen, die in ihren Nachhaltigkeitsberichten die größtmögliche Transparenz unter Beweis stellen wollen, müssen ihre gesamten Wertschöpfungsketten anhand von SDG, ESG-Kriterien und EU-Taxonomie überprüfen. Sie müssen Ziele festlegen und Aktionspläne aufstellen.

Wir können die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nicht mit den Mitteln des 20. Jahrhunderts bewältigen. In unserer schnelllebigen vernetzten Zeit müssen wir marktwirtschaftliche Kräfte nutzen, um die Unternehmen für die Zukunft zu rüsten und alle mitzunehmen. Wir brauchen Partnerschaften mit Beschäftigten, Zulieferern, Logistikdienstleistern und anderen Stakeholdern. Wir brauchen innovativere Technologien, um der Welt und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. Für die Zukunft des Planeten muss jede einzelne Organisation ihre Lieferketten nachhaltiger gestalten. Am Anfang stehen die Schlüsselinformationen, die zu erheben und weiterzugeben sind. Die neuen EU-Berichtspflichten werden uns zeigen, wie die Dinge stehen, wie sie sich entwickeln und wie wir den Kurs auf eine bessere Zukunft setzen können.

*Dobelli, Rolf: **Die Kunst des klaren Denkens – 52 Denkfehler, die Sie besser anderen überlassen.** München: dtv, 2014.*

*Andrejewski, Kai/Krause, Nils/von Hesberg, Moritz (Hrsg.): **Praxishandbuch ESG: Grundlagen, Bedeutung und Umsetzung in Unternehmen.** Frankfurt am Main: Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2023.*

Weitere Fragen zu ESG beantwortet Alexander Amin unter alexanderamin@me.com oder +491781336664.

ESG and the EU taxonomy

A CHALLENGE FOR THE 21ST CENTURY

by Alexander Amin, University Lecturer, Certified Sustainability Manager and Interim Executive

A number of new European rules require sustainable actions starting in 2023 as part of the EU's efforts to transition to a greener economy under the auspices of the European Green Deal. The defined goals include ESG (environmental, social, and governance) benchmarks and what is known as the EU taxonomy, a system of classification for environmentally sustainable investments. European lawmakers have adopted these targets based on the 17 United Nations Sustainable Development Goals (SDGs), an important global framework that the UN calls "a blueprint to achieve a better and more sustainable future for all."

One major element of the new rules is the Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), which establishes detailed nonfinancial reporting requirements for companies with more than 500 employees or with net sales of more than €40 million or a balance sheet total of €20 million or more. Small and medium-sized enterprises (SMEs) are largely exempt from the new reporting requirements, with some exceptions. Like many other EU regulations, this one is poised to radically reshape the overall landscape in its field across the globe, as any company that meets the CSRD criteria will have to follow the same rules if it does business in Europe.

Sustainability is on everyone's minds these days. Topics relating to ESG have been attracting significantly greater attention in recent years, and these factors are expected to play an important role in assessing companies and investment decisions going forward, with various ripple effects. For one thing, businesses that emphasize their efforts in this area can reap reputational benefits, as customers and investors come to view them as more trustworthy and responsible than others. Investors that focus on these kinds of benchmarks can also flex their muscle by creating positive incentives for companies to ramp up their own ESG activities, ultimately producing a virtuous cycle. Governments can also throw their own considerable weight behind changes aimed at greater sustainability by providing various forms of aid. And finally, the governance part of the equation may even help cushion the wider economy against financial market shocks.

Of course, achieving greater sustainability first requires an awareness of what sustainability is and isn't, and more broadly, an understanding of how the many factors involved fit together. Information is key. One organization fostering greater public awareness in this area is the Gapminder Foundation. It was originally established by Swedish physician, academic, and public speaker Hans Rosling, who was a major proponent of a fact-based approach to the world. Rosling rose to particular fame following his 2006 TED Talk titled "The best stats you've ever seen," which illustrates the gap between how people think the world is and how it is in reality. Today, the foundation offers a wealth of information and interactive tools for the public to gauge their knowledge, provocatively asking, "Who knows more about the world – you or a chimp?"

The answer is chimps, it turns out – at least in one test of sustainability-related facts in which they were pitted against humans in Sweden, Denmark, Norway, and Finland. The outcome came as a surprise, since people around the world do tend to think of the Nordic countries as leading the way on environmental topics. Still, none of us are immune to errors in thinking, and the human subjects' relatively poor

performance may well be down to confirmation bias, the tendency to interpret new information so that it becomes compatible with our existing theories, beliefs, and convictions. That's precisely the kind of flawed perception the foundation is working to correct.

This is also ultimately what is behind the push to codify and classify the diverse efforts toward greater sustainability that are being made at all levels, with the EU leading the way. The new requirements involve raising awareness and ramped-up analysis, both of which are fundamentally about making sure accurate information gets out to as many players as possible. All of a company's stakeholders need to be aware of the specific challenges posed by the SDGs at their company if important decisions are to be made and unnecessary risks and malinvestment of all kinds prevented. As corporate entities grapple with designing the required sustainability reports for maximum transparency, they will need to analyze their entire value chains according to the SDGs, ESG factors, and the EU taxonomy in order to set targets and craft plans of action.

The bottom line is that we cannot meet 21st-century challenges using 20th-century tools. In today's fast-paced, interconnected world, we must harness the power of the market economy to position companies for the road ahead and bring everyone along on the journey. There are partnerships to build with employees, suppliers, logistics providers, and other stakeholders, and there are innovations to unlock for better technologies to meet the world's needs. Each individual organization is tasked with ensuring greater sustainability in its own supply chain for a more positive impact in the world. And all of this starts, at the most fundamental level, with drilling down and publishing crucial information. The new EU reporting requirements will help all of us grasp where things stand and where they are going – and how we can change course for a better tomorrow.

*Dobelli, Rolf: **The Art of Thinking Clearly**. Translated by Nicky Griffin. London: Sceptre, 2013.*

*Andrejewski/Krause/von Hesberg (Eds.): **Praxishandbuch ESG: Grundlagen, Bedeutung und Umsetzung in Unternehmen**. Frankfurt am Main: Fachmedien Recht und Wirtschaft, 2023.*

For further questions about ESG, Alexander Amin can be reached at: alexanderamin@me.com or +491781336664.

Intelligenz? Aber künstlich!

LANGE STAND DER BEGRIFF KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BLOSS FÜR MASCHINELLE MUSTERERKENNUNG …

von André Hansen, Co-Projektleiter „Kollektive Intelligenz – Übersetzungsmaschinen und Literatur“

Wird Künstliche Intelligenz die Produktivität so sehr steigern, dass frühere industrielle Revolutionen vor Neid erblassen? Oder ist sie der Untergang der menschenzentrierten Welt? In Medienkommentaren zu den neueren Entwicklungen der elektronischen Datenverarbeitung äußert sich wahlweise eine Revolutionssehnsucht oder eine apokalyptische Lust.

Lange stand der Begriff Künstliche Intelligenz bloß für maschinelle Mustererkennung, und noch immer ist sie im Kern nicht viel mehr. Computermodelle können treffsicher anhand eines Röntgenbilds auf mögliche Diagnosen hinweisen, wenn sie mit unzähligen Kombinationen aus Bildern und Krankheitsnamen trainiert wurden. Sie können auch Straßenschilder oder Verkehrshindernisse erkennen, zumindest unter Idealbedingungen.

Nun ist jedoch eine weitere Facette der Künstlichen Intelligenz in den Fokus der Öffentlichkeit gelangt: generative KI. Maschinen erstellen Inhalte scheinbar aus dem Nichts. Eine Zeile genügt, und ein Algorithmus erzeugt ein einzigartiges Bild oder einen einzigartigen Text. Sind unsere Kreaturen kreativ geworden?

Auch generative KI beruht auf Mustererkennung. Vereinfachend kann man sie als Zufallsgeneratoren bezeichnen, deren Output durch verschiedene Kriterien eingegrenzt wird. Einerseits durch die Eingabe der User selbst, andererseits durch das zugrundeliegende Modell. Soll die Maschine deutschen Text hervorbringen, muss sie die Muster der deutschen Sprache in ihr System integriert haben. Das geschieht durch „Training“ mit unzähligen, sorgfältig kuratierten Texten menschlichen Ursprungs. Das fertige Modell tritt sodann mit einem untrainierten Zufallsmodell in Dialog, das beliebige Zeichenketten an das trainierte Modell sendet. Dieses prüft, ob das Zufallsprodukt mit dem Modell statistisch übereinstimmt. So entsteht ein Output, der möglichst allen Kriterien gerecht wird und zugleich unerwartet ist, und das heißt: neu.

Diesen Prozess könnten wir „kreativ“ nennen. Allerdings wäre diese Bezeichnung so irreführend wie der Begriff der Künstlichen Intelligenz selbst. Im Silicon Valley ist das Phänomen großspuriger Benennung als „aspirational naming“ bekannt – man hofft, dass das Produkt seinem Namen einst gerecht werden wird. Weniger hochtrabend könnten die neuesten Systeme auch „statistische Papageien“ heißen.

Je spezialisierter ein Modell ist, desto nützlicher kann es auch sein. Wenn ich einen Alexandriner im Stil von Paul Celan erzeugen möchte oder ein Sonett über die Indexmiete, helfen generalistische Textgeneratoren wie ChatGPT nicht weiter. Sie zeigen aber, dass Systeme mithilfe von Natural Language Processing auf alltagssprachliche Eingaben reagieren. Das Erlernen einer Programmiersprache oder der Bedienungsoberfläche einer Software ist nicht mehr erforderlich, um bestimmte Ergebnisse zu erhalten. Zweifelsohne lassen sich daraus klar umgrenzte Anwendungsfelder ableiten.

Je spezialisierter ein Modell ist, desto weniger gleicht es aber auch dem Traum einer genuin kreativen künstlichen Intelligenz. Das eine Universalgenie aber, die Renaissancemaschine – das wünschen sich viele Technikbegeisterte. Nur weil ein Computerprogramm auf Alltagssprache sinnvoll reagiert, ist es noch nicht sprach- oder gar vernunftbegabt. Die menschliche Psyche ist jedoch darauf konditioniert, genau das anzunehmen.

Obwohl ChatGPT oder auch Bildgeneratoren wie DALL-E ebenso wenig wie Übersetzungsmaschinen à la DeepL wirklich „verstehen“ oder „intelligent“ sind, stellen sie für einzelne Geschäftsmodelle eine Herausforderung dar. Auf den ersten Blick scheinen das Grafikdesign und das Werbetexten obsolet zu werden. Wenn per Knopfdruck das passende Logo generiert wird, wenn auf Kommando in wenigen Sekunden ein Text erscheint, wozu sollen sich Menschenhirne noch tagelang martern und dafür Honorar verlangen?

Künstliche Intelligenzen erzeugen das statistisch Wahrscheinliche. Ansprechende Texte, Kunstwerke und Stil zeichnen sich jedoch durch einen Regelbruch aus, so klein er auch sein mag. Eine gewisse Irritation macht einen Werbetext erst fesselnd, einen Roman erst lesenswert. Und doch stimmt es, dass nicht jede menschlich erstellte Grafik vor Kreativität strotzt.

Wenn nicht mehr offensichtlich ist, ob ein Bild oder Text einen menschlichen Urheber

hat, ändern sich unsere Rezeptionsgewohnheiten. Können wir dem, was wir sehen, noch trauen? Ist es noch ein Kommunikationsangebot eines Menschen an die Gesellschaft? Auch das Urheberrecht, die Lebensgrundlage für beruflich Kreative, könnte weiter unter Beschuss geraten, wenn Menschenwerke durch Maschinen-Output banalisiert werden.

Ouroboros heißt die mythologische Schlange, die ihren eigenen Schwanz frisst und sich aus sich selbst heraus ernährt. Vom Ouroboros-Effekt ist die Rede, wenn KI-Systeme mit Daten trainiert werden, die ihrerseits KI-generiert sind. Tritt dieser Effekt ein, verschlechtert sich die Datenqualität und der Output verliert den Anschein der Kreativität. Zumindest beim Vorbereiten von Trainingsdaten wird menschliche Kreativität bis auf Weiteres erforderlich bleiben: bei Sprach- und Bild-, aber auch bei Übersetzungsmodellen.

Wenn es mehr auf Gleichförmigkeit und weniger auf die Kreativität des Outputs ankommt, drängt sich der Einsatz von KI hingegen auf. Juristische Schriftsätze per Knopfdruck erstellen, lange Argumentationen in Windeseile auf essenzielle Stichpunkte zusammendampfen – hier wird noch viel Handarbeit geleistet, hier könnten Maschinen Arbeitszeit einsparen. Wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden, warum sollten nicht auch Mahnverfahren und andere Richterbeschäftigungsmaßnahmen mithilfe von maschineller Mustererkennung abgewickelt werden?

Schließlich sollte auch bei allem Enthusiasmus die Wirtschaftlichkeit nicht vergessen werden: Das Trainieren der Künstlichen Intelligenz, der Serverbetrieb, die Vorbereitung von Input und die Nachbereitung von Output – all das kostet Geld. Lohnt sich das für die jeweilige Anwendung?

Wie genau die menschlichen Gesellschaften mit den neuen Technologien umgehen werden, ist Spekulation. Verfallen wir einer kollektiven Sinnkrise? Werden wir alle arbeitslos? Wird es ein Revival der analogen Welt geben, weil das Internet mit zweifelhaften Texten und Bildern überschwemmt wird? Diese Fragen werden sich wohl erst beantworten lassen, wenn der aktuelle Hype schon lange verflogen ist.

KI-Software (Auszug)

Text ···→ Bild
DALL-E 2
Stable Diffusion
LensAI
Midjourney

Text ···→ Video
Runway

Text ···→ Text
GPT-3/ChatGPT
Grammarly
DeepL Write

Text ···→ Code
Github Copilot

Audio ···→ Text
Whisper

Intelligence – but artificial

FOR A LONG TIME, WHEN PEOPLE SPOKE OF AI, IT WAS MERELY TO TALK ABOUT MACHINE PATTERN RECOGNITION …

by André Hansen, co-manager, "Collective Intelligence – Machine Translation and Literature" project

ECONOMY

Will artificial intelligence (AI) enhance productivity so much as to leave earlier industrial revolutions firmly in the dust? Or will it be the downfall of the human-centric world? Some of the media commentary on recent advances in electronic data processing seems to express either a longing for revolution or a dark, apocalyptic desire.

For a long time, when people spoke of AI, it was merely to talk about machine pattern recognition, and the essence of AI is still not much more than that. Computer models can take an X-ray image and present an accurate list of possible diagnoses if they have been trained on countless combinations of images and disease names. They can also recognize street signs and obstacles in traffic environments, at least under ideal conditions.

Now, though, another facet of AI is attracting increasing public attention: generative AI. In this form of artificial intelligence, machines generate content seemingly from nothing. One line of text is enough for an algorithm to generate a unique image or text. Have our creations begun creating things themselves?

Generative AI, like all other existing forms, is based on pattern recognition. In simplified terms, we can think of these algorithms as random generators whose output is restricted by various criteria. They are limited on the one hand by what users themselves enter and on the other by the underlying model. If the machine is supposed to produce German text, it has to have integrated the patterns of the German language into its system. This is done through training involving large volumes of carefully curated texts of human origin. The finished model then enters into a dialogue with an untrained random model that transmits any desired chains of characters to the trained model. That model checks whether the random product is a statistical match for the model. The resulting output meets all the criteria to the extent possible while also being unexpected – that is, new.

We could call this a "creative" process, but that would be as

misleading as the term "artificial intelligence" itself. This phenomenon is known in Silicon Valley as "aspirational naming," meaning that people hope the product will live up to its name at some point. A less aspirational name for the latest systems might be something like "statistical parrots."

The more specialized a model is, the more useful it can be. If I want to produce iambic pentameter in the style of Alexander Pope or an Italian sonnet about rent indexing, generalist text generators like ChatGPT won't do the job. They do, however, show that systems respond to everyday language inputs using natural language processing. It is no longer necessary to learn a programming language or a specific software program's user interface in order to get certain results. There is no doubt that clearly delineated fields of application can be identified on this basis.

The more specialized a model is, though, the less it resembles the dream of genuinely creative artificial intelligence. But that one universal polymath, the Renaissance machine – that's what many tech enthusiasts would like to see. It's just that simply because a computer program responds intelligibly to natural language does not mean it has the gift of language, let alone reasoning. But that is exactly what the human psyche is conditioned to assume.

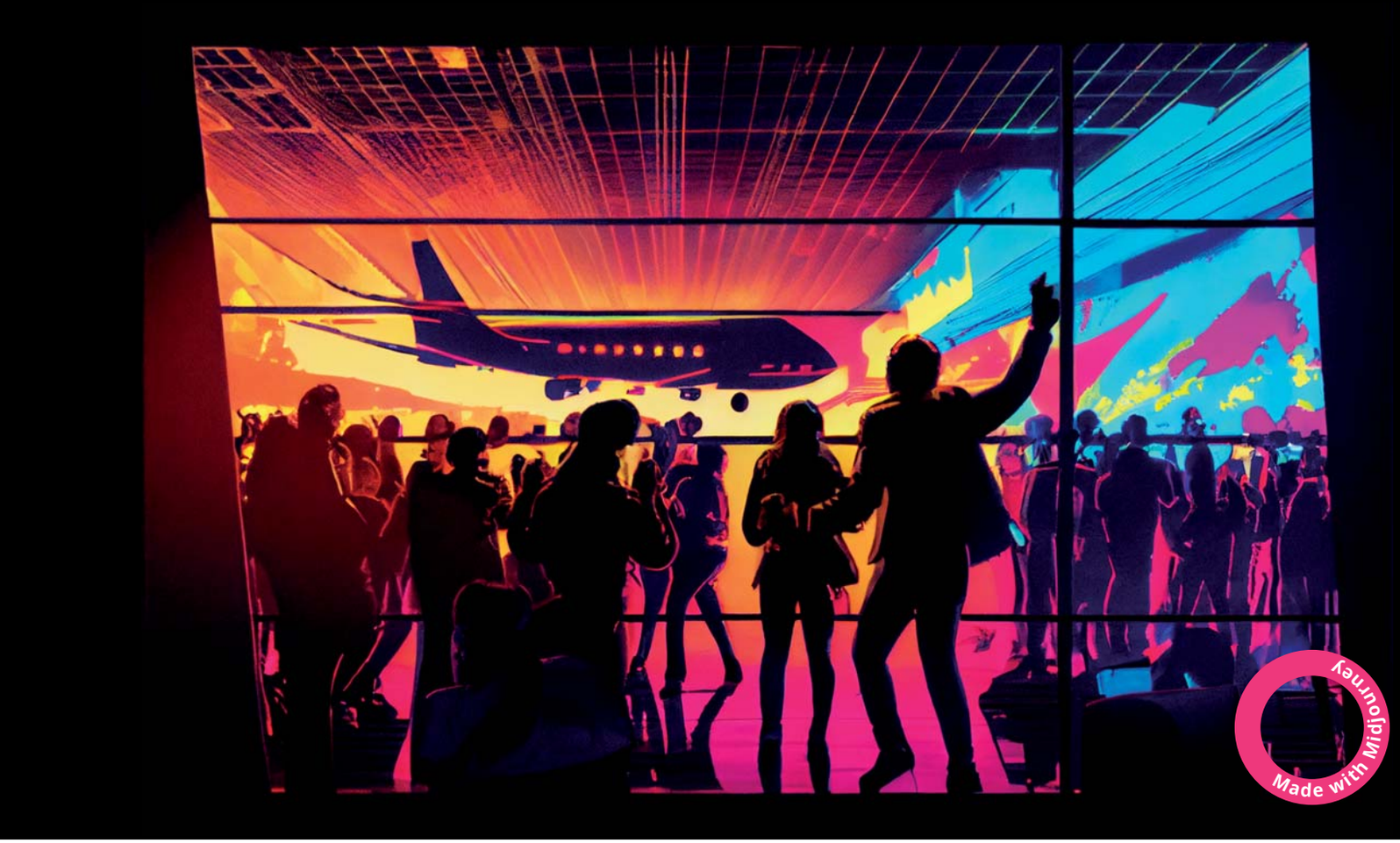
AI-though ChatGPT, image generators like DALL-E, and machine translation systems such as DeepL do not really "understand" things, nor are they truly "intelligent," they do represent a challenge to individual business models. At first glance, graphic design and advertising copywriting would seem to have become obsolete. If a suitable logo can be generated at the push of a button or a text appears on command in just a few seconds, why should humans continue to rack their brains for days – and charge a fee for doing it?

Artificial intelligence generates things that are statistically probable. But texts, works of art, and styles that capture the human imagination are distinguished by breaking the rules, however minor the difference may be. A certain element of surprise is what gives a marketing text its punch and makes a novel worth reading. And yet, it's true that not every graphic created by a human simply exudes creativity.

Once it is no longer obvious whether an image or text was created by a human, our habits of perception change. Can we still trust what we are seeing? Is this still a human voice reaching out to communicate with society? Copyright, the livelihood of people who work in creative fields, could also come under increasing pressure if human works become banal as a result of machine output.

Ouroboros is the name of the mythological serpent or dragon eating its own tail in an infinite cycle. The Ouroboros Effect is what happens when AI systems are trained on data that is in turn AI-generated. When this occurs, the quality of the data diminishes, and the output loses its veneer of creativity. At least when it comes to preparing training data, human creativity will still be required for the foreseeable future, and that is true of language, images, and translation models alike.

By contrast, using AI is an obvious choice wherever consistency is valued more highly than the creativity of the output. Generating a legal brief at the push of a button, instantly distilling lengthy arguments down to a few essential points –



After all, however enthusiastic we may be about these developments, we still need to bear cost effectiveness in mind. Training AI, operating servers, preparing input and cleaning up output – all that costs money. Is it worthwhile for the specific application?

these are areas where a lot of work is still done manually and machines could help shorten the time spent. If the right legal frameworks are put in place, why shouldn't tasks like collection procedures and other routine judicial business be handled with help from automated pattern recognition?

We can only speculate about how, exactly, human societies will interact with the new technologies. Will we succumb to a collective existential crisis? Will we all be unemployed? Will there be a revival of the analog world because the Internet is flooded with dubious texts and images? Answers will probably have to wait until long after the current hype has subsided.

AI software (selection)

Text ···→ Image
DALL-E 2
Stable Diffusion
LensAI
Midjourney

Text ···→ Video
Runway

Text ···→ Text
GPT-3/ChatGPT
Grammarly
DeepL Write

Text ···→ Code
Github Copilot

Audio ···→ Text
Whisper

Video ···→ Video
Gen-1

Innovationsstandort Israel:

WAS DAS „SILICON WADI“ SO BESONDERS MACHT

von Dr. Nina Jarass Cohen und Orly Herlich

Die Start-up-Nation Israel ist seit vielen Jahren mit Deutschland eng verbunden. Beide Länder pflegen eine einzigartige Beziehung miteinander: Es bestehen starke Handelsbeziehungen, und auch in gesellschaftlicher, kultureller und wissenschaftlicher Hinsicht findet ein enger Austausch statt.

Wer wagt, gewinnt

In dem kleinen und energiegeladenen Israel, das etwa so groß ist wie das Bundesland Hessen, ist Risikofreude allgegenwärtig. Es herrscht ein „Out of the Box“-Denken, und die gesellschaftlichen Strukturen sind im Vergleich zu Deutschland wenig hierarchisch. Existentielle Bedrohungen, sei es im Bereich Sicherheit oder auch aufgrund geringer natürlicher Ressourcen, die allen Israelis vertraut sind, fördern Innovationen und die allgemeine Risikobereitschaft.

Eine Nation von Unternehmern

Der israelische Autor Gidi Grinstein hat es auf den Punkt gebracht: „Einwanderer sind einem Neuanfang nicht abgeneigt. Sie sind schon definitionshalber risikofreudig. Eine Nation von Einwanderern ist eine Nation von Unternehmern.“ Im Zeitraum von der Staatsgründung 1948 bis Ende 2017 hat Israel 3,2 Millionen Einwanderer aus der ganzen Welt aufgenommen. Und auch wenn diese Vielfalt die israelische Gesellschaft vor eine große integrative Herausforderung stellt, so ist sie doch auch ein unglaublicher Innovationsvorteil. Die Neu-Israelis – und nicht zu vergessen auch die vielen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die Israel seit vielen Jahrzehnten prägen – bringen ihre unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven ein. Israel ist ein kultureller „Melting Pot“.

Israel gilt als eines der innovativsten Länder der Welt, mit einer dynamischen und wachstumsorientierten Wirtschaft. In den Bereichen Technologie, Medizin und Landwirtschaft gilt das Land als führend. Beispielhafte Erfindungen sind die Cherrytomate, der USB-Stick, der Epilierer, die Firewall oder auch die Tröpfchenbewässerung für Garten und Landwirtschaft.

Unwiderstehlich kühn

Die ideenreiche israelische Gesellschaft lebt eine Kultur des Hinterfragens. Der Alltag ist geprägt von „Chutzpah“, was sich laut Wikipedia als „eine Mischung aus zielgerichteter, intelligenter Unverschämtheit, charmanter Penetranz und unwiderstehlicher Dreistigkeit“ übersetzen lässt. Dazu lernen junge Menschen früh Verantwortung zu übernehmen, alleine schon durch den verpflichtenden Militärdienst für Männer und Frauen, der sie im Umgang mit modernster Technologie schult und frühzeitig Führungsverantwortung übernehmen lässt. Als Folge gibt es seit vielen Jahren einen Gründer-Boom in der israelischen High-Tech-Industrie.

Bildung, Forschung und Austausch als wichtiger Stellenwert

Mittlerweile haben viele internationale Unternehmen Niederlassungen und Forschungszentren in Israel eröffnet, um von den wirtschaftlichen Möglichkeiten im Land zu profitieren. So sind Tech-Unternehmen wie Google und Microsoft und die deutsche Automobilbranche wie z. B. Porsche mit Innovationszentren im Land vertreten. Bildung und Forschung haben einen hohen Stellenwert in Israel, was sich in zahlreichen Kooperationen und Austauschprogrammen zeigt, oder dem Beispiel der Zusammenarbeit der deutschen Telekom mit der Ben-Gurion-Universität.

Gleichwohl sind auch israelische Unternehmen in Deutschland tätig und haben hier Niederlassungen eröffnet. Ein besonderes Beispiel, wie deutsch-israelische Zusammenarbeit funktionieren kann, zeigt der Erwerb des israelischen Cybersicherheitsunternehmens XM Cyber durch die Schwarz Gruppe im Jahr 2022. Dieser Zusammenschluss steht exemplarisch dafür, wie die Freundschaft zwischen Deutschland und Israel die wirtschaftliche und technologische Entwicklung beflügeln kann.

Der FPS Israel Desk

Seit fast zwei Jahrzehnten unterstützt die Wirtschaftskanzlei FPS eine große Bandbreite an grenzüberschreitenden Transaktionen zwischen Deutschland und Israel. Wir beraten israelische Unternehmer, Anleger, Finanzinstitute und Unternehmen, die in Deutschland Kapital beschaffen, Märkte erschließen, ihr geistiges Eigentum schützen, Investitionen tätigen und Geschäftsmöglichkeiten wahrnehmen möchten. In Zusammenarbeit mit israelischen Anwaltskanzleien beraten wir außerdem deutsche Unternehmen, die einen Markteintritt in Israel planen, eine Kooperation mit israelischen Unternehmen anstreben oder israelisches Know-how nutzen möchten.

Dr. Nina Jarass Cohen

ist seit 2009 als Rechtsanwältin zugelassen und als Partnerin bei FPS in Frankfurt am Main im Bereich Immobilienrecht tätig. Sie beschäftigt sich insbesondere mit Fragen des öffentlichen Immobilien-, Bau- und Fachplanungsrechts sowie des Umweltrechts und leitet den FPS Israel Desk. Frau Cohen verfügt zudem über umfassende Erfahrung im Bereich von umfangreichen Immobilientransaktionen und berät hier ebenfalls im öffentlich-rechtlichen Bereich.

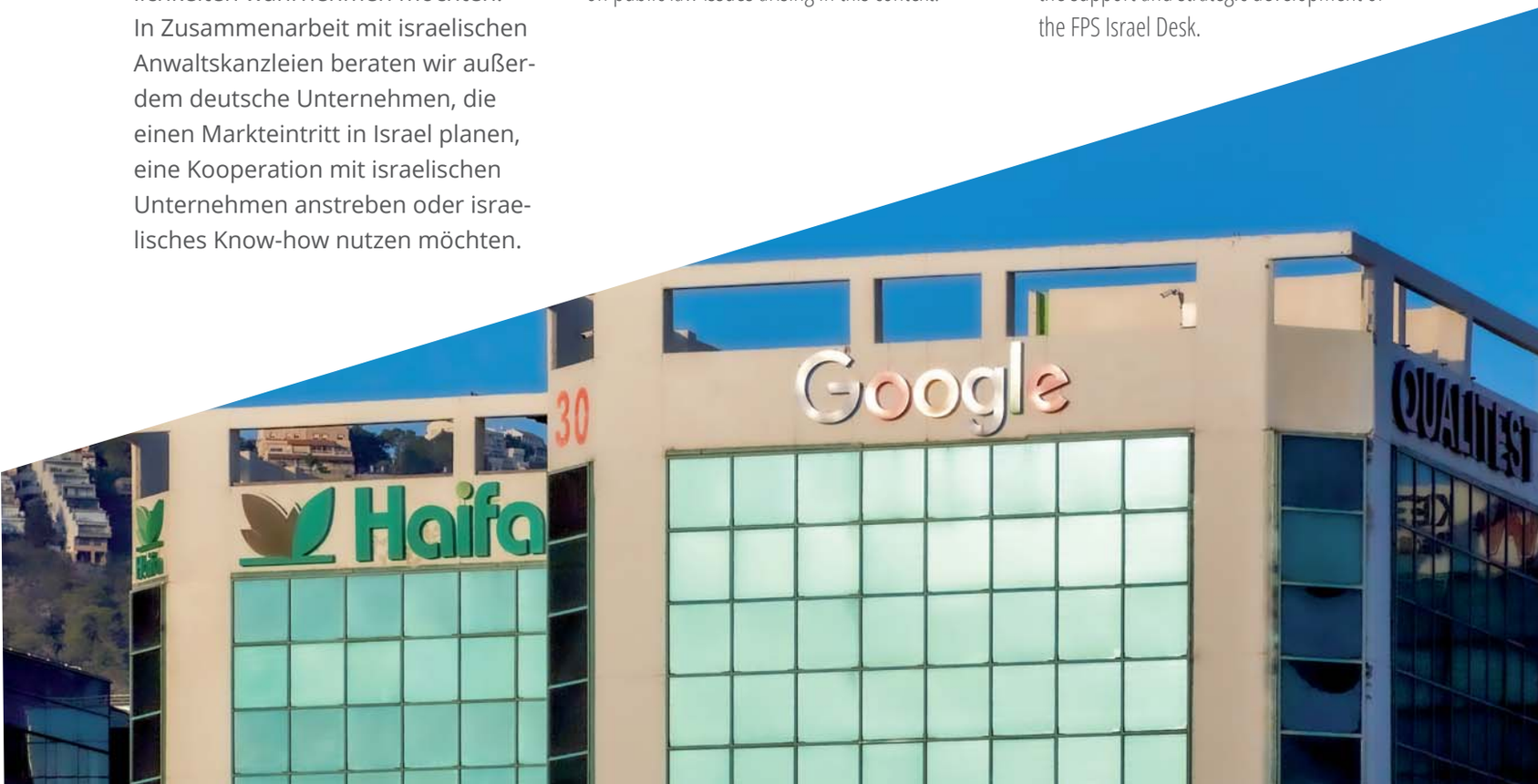
... was admitted as an attorney in 2009 and is a partner in the FPS Real Estate practice group. She specializes in public real estate, construction and planning law as well as environmental law, and is Head of the FPS Israel Desk. In addition, Nina Cohen has extensive experience in large real estate transactions and also advises clients on public law issues arising in this context.

Orly Herlich

ist seit 2019 als Wirtschaftsjuristin und juristische Projektmanagerin bei FPS tätig und betreut nationale und internationale Mandanten. Frau Herlich spricht neben Englisch fließend Hebräisch und verfügt über ein fundiertes Verständnis der israelischen Unternehmens- und Rechtskultur. Diese Expertise bringt sie bei der Betreuung und strategischen Entwicklung des FPS Israel Desk ein.

... has been working as a Wirtschaftsjuristin (business law graduate) and legal project manager at FPS since 2019 and looks after national and international clients. In addition to English, Orly is fluent in Hebrew and has a profound understanding of Israeli corporate and legal culture. She brings this expertise to the support and strategic development of the FPS Israel Desk.

WIRTSCHAFT



Innovation location Israel:

WHAT IS SPECIAL ABOUT THE "SILICON WADI"?

by Dr. Nina Jarass Cohen and Orly Herlich

The startup nation Israel has been Germany's close economic partner for many years. Both countries maintain a unique relationship with each other: There are strong trade relations, as well as social, cultural and scientific exchanges.

Nothing ventured, nothing gained

In small and vibrant Israel, which is about the size of the German state of Hesse, risk-taking is omnipresent. Out-of-the-box thinking prevails, and social structures are less hierarchical than in Germany. Existential threats, whether in the area of security or due to low natural resources, encourage innovation and a general willingness to take risks.

A nation of entrepreneurs

The Israeli author Gidi Grinstein has aptly observed that: "[i]mmigrants are not averse to a new beginning. By definition, they are already risk-takers. A nation of immigrants is a nation of entrepreneurs." From the founding of the state in 1948 to the end of 2017, Israel welcomed 3.2 million immigrants from around the world. While this diversity presents Israeli society with a major integration challenge, it is also an incredible innovation asset. New Israelis – not to mention the many different population groups that have shaped Israel for many decades – bring their diverse experiences and perspectives to the table. Israel is a true melting Pot.

Israel is considered one of the most innovative countries in the world, with a dynamic and growth-oriented economy. The country is seen as a leader in technology, medicine, and agriculture. Israeli inventions include the cherry tomato, the USB stick, the epilator, the firewall, and drip irrigation for gardening and agriculture.

Irresistibly bold

Israelis are imaginative and embrace a culture of questioning. Everyday life is characterized by "chutzpah", which, according to Wikipedia, can be translated as "a mixture of purposeful, intelligent impudence, charming penetration and irresistible audacity". To this end, young people learn to assume responsibility at an early age, if only because military service is compulsory for men and women, which trains them in the use of state-of-the-art technology and allows them to assume leadership responsibility at an early age. As a result, there has been a startup boom in the Israeli high-tech industry for many years.

Emphasis on education, research and exchange

In the meantime, many international companies have opened branches and research centres in Israel to benefit from the economic opportunities in the country. Tech companies such as Google and Microsoft and the German automotive industry, including Porsche, are represented in the country with innovation centers. Education and research have a high priority in Israel, as evidenced by numerous collaborations and exchange programs. One such example is the partnership between German Telekom and Ben-Gurion University.

At the same time, Israeli companies are also active in Germany and have opened branches here. A notable recent example is the purchase of XM Cyber by the Schwarz Group in 2022. This acquisition exemplifies how the friendship between Germany and Israel can boost economic and technological advancement.

The FPS Israel Desk

For almost two decades, the business law firm FPS has been supporting a wide range of cross border transactions between Germany and Israel. We advise Israeli entrepreneurs, investors, financial institutions, and companies looking to raise capital, develop markets, protect their intellectual property, make investments, and leverage business opportunities in Germany. In cooperation with Israeli law firms, we also advise German companies looking to enter into the Israeli market, partner with Israeli companies, or tap into Israeli expertise.

Israel – Land der Erfinder

IDEEN FÜR DIE WELT

EINE AUSWAHL GIBT ES HIER

Wussten Sie, dass die Firewall für das Internet in Israel erfunden wurde? Oder dass Israel das führende Land in der internationalen Marihuana-Forschung ist? Auch die kleine Kamera in Form einer Pille, die Ärzten Live-Bilder aus dem Darm senden kann, ist in Israel erdacht und gebaut worden. Das Raketen-Abwehrsystem „Iron Dome“, eine technische Meisterleistung, ist ebenfalls „Made in Israel“.

USB-Stick

Der Datenspeicher wurde vom israelischen Ingenieur Dov Moran, Absolvent der Technischen Hochschule Haifa (Technion), erfunden.

Mobileye

Das System zum Autofahren ohne Auffahren verhindert Unfälle. Die Innovation auf Basis Künstlicher Intelligenz warnt Autofahrer vor Gefahren. Erfunden wurde es vom israelischen Ingenieur Gideon Stein und entwickelt von Prof. Amnon Shasua.

Tröpfchenbewässerung

Das „löchrige“ Schlauchsystem braucht nur einen Bruchteil der üblichen Wassermenge. Intelligente Sensoren sorgen für eine optimale Wasserzufuhr der Pflanzen. Erfunden wurde diese Art der Bewässerung im Wüsten-Kibbuz Chazerim vom israelischen Ingenieur Simcha Blass.

Entsalzungsanlagen

Basierend auf der sogenannten „Umkehrosmose“ – ein Fachbegriff für das Verfahren, mit dem Meerwasser durch Membrane gepresst zu Trinkwasser wird – wurde die Entsalzungstechnologie vom israelischen Wissenschaftler Sidney Loeb entwickelt. In über 40 Ländern versorgt Israel damit die Bevölkerung mit Trinkwasser. Israel beliefert auch das Nachbarland Jordanien und die Palästinensergebiete mit Trinkwasser.

Watergen – Wasser aus der Luft

Wenn kein Meer in der Nähe ist, dann holt eine Erfindung der israelischen Firma Watergen das Wasser eben aus der Luft.
Der patentierte Prozess, der Feuchtigkeit aus der Luft absorbiert, reinigt gleichzeitig Luft und Wasser und braucht dafür wenig Energie. Entwickler und Firmenchef Michael Mirilaschwili spendete Anlagen an arme Dörfer in Brasilien, Indien und Vietnam. In Texas und Florida half Watergen nach Wirbelstürmen entlegenen Orten bei der Wasserversorgung.

Die Cherrytomate

Entwickelt wurde die Cherrytomate an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Sie schmeckt, steckt voller Nährstoffe, ist widerstandsfähig, reift länger und kommt bei langen Transportwegen frisch an.

Lasertastatur

Das „Virtual Keyboard“ produziert eine Lasertatstatur auf glatten Oberflächen und ist kaum größer als eine Zigarettenschachtel. Entwickelt wurde sie vom israelischen Start-up-Unternehmen VKB.

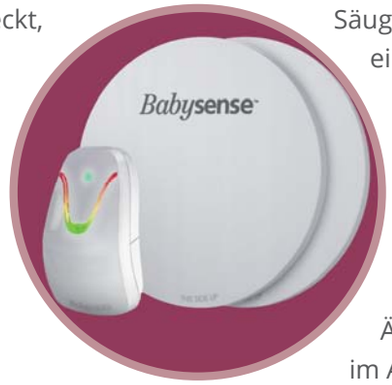
Schneezauber aus der Wüste?

Im küstennahen israelischen Ort Ramat Ha Sharon entwickelten die Technologies eine Schneemaschine mit überlegener Performance. Sie produziert auch bei 30 Grad Celsius hochwertigen Schnee. Damit sichert sie weltweit Skiorten, wie z. B. Zermatt, eine touristische Zukunft.

Parken mit eingezogenen Wagenrädern

Mit einem Einzug der Wagenräder lässt sich das Auto „City Transformer“ von 1,40 Metern auf 1,0 Meter Breite verkürzen, um auch kleinste Parklücken nutzen zu können. Entwickelt wurde es vom gleichnamigen Start-up.

Babysense



Die Erfindung „Babysense“ verhindert den Erstickungstod von Säuglingen mithilfe einer berührungslosen Sensorik. Sie überwacht die Atmung des Säuglings und meldet Atemstillstand oder gefährliche Änderungen im Atemrhythmus. Erfunden wurde „Babysense“ vom israelischen Ingenieur Haim Shtalryd.

Krav Maga

Die hocheffektive Selbstverteidigungstechnik Krav Maga basiert auf instinktiven Reaktionen und Biomechanik. Neben Privatpersonen trainieren Bodyguards, Polizei und Militärs vieler Länder mit der Technik von Imrich „Imi“ Lichtenfeld.

Elektrisch betriebenes Flugzeug

Für neun Passagiere und mit einer Reichweite von ca. 1.600 Kilometern leistet der futuristische Flieger einen messbaren Beitrag zum Umweltschutz auf Kurz- und Mittelstrecken. Entwickelt wurde das Flugzeug von der israelischen Hightech-Schmiede Eviation unter der Leitung von Omer Bar Yohai.

Weniger Zucker

Mit seiner patentierten DouxMatok-Technologie verarbeitet Prof. Baniel Zuckermoleküle, um die Wahrnehmung von Süße zu steigern. Der Geschmack, das Aussehen und die Textur bleiben dabei gleich. Man braucht so weniger Zucker.

Der autonome fliegende Pflückroboter

Der Pflückroboter erleichtert die Ernte reifer Früchte nicht nur in der Höhe, sondern auch im Zeitfenster der Ernte. Erfunden und entwickelt wurde er vom Start-up-Unternehmen Tevel unter der Leitung von Yani Maor.

Intelligenz für den Bienenschwarm

Bis zu zwei Millionen Bienen versorgt „Beewise", der kluge Bienenstock, weitgehend automatisch. Künstliche Intelligenz und eine innere Robotik sorgen für höhere Erträge. Erfunden wurde „Beewise" vom gleichnamigen israelischen Startup.

Geniale Ad-hoc-Übersetzung

Einfach mit dem Quicktionary über einen Text fahren: Die Übersetzung wird blitzschnell auf dem Display angezeigt. Erfunden wurde es von Wizcom aus Jerusalem.

Fliegender Rettungswagen

Nicht nur, um Staus zu umgehen – der X-Hawk fliegt auch unbemannt und ist für schwierige Rettungsmissionen ausgestattet. Er hilft, wo der Einsatz von Hubschraubern nicht möglich ist. Entwickelt wurde er von Rafi Yoeli mit seinem Start-up Urban Aeronautics.

Viber

Der weltweit verbreitete Messenger erlaubt auch Anrufe auf Fest- und Mobilfunknetze. Erfunden wurde er von den zwei israelischen Informatikern Talmon Marco und Igor Magazinnik.

Solarfenster

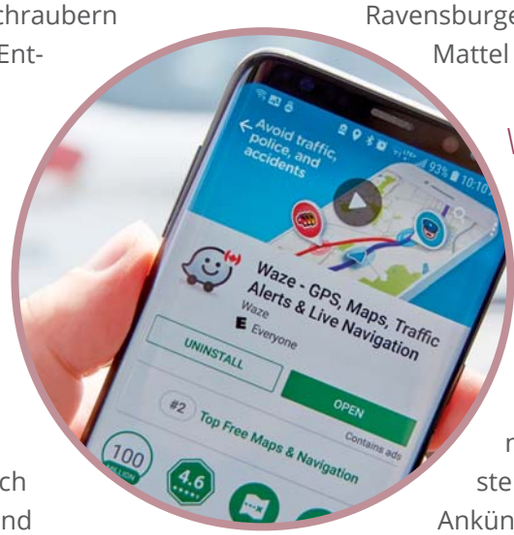
Solarfenster sind transparente Fenster, die mittels integrierten Solarzellen Strom erzeugen. Häuser können somit auf eine externe Energiezufuhr komplett verzichten. Die patentierte Technologie wurde von der israelischen Firma Pythagoras Solar in Petah Tikwah, Israel, entwickelt.

Kohlendioxid zu Kraftstoff

Die israelische Firma Sembiotic wandelt Algen in Kraftstoff um. In Italien, Amerika, China und Israel sind die Anlagen bereits erfolgreich im Einsatz.

Qlone – 3D-Fotografie mit dem Smartphone

Revolutionär ist die Erfindung von EyeCue Vision Technologies aus der zentralisraelischen Stadt Yokneam. Kunden sind unter anderem Lego, Ravensburger, Playmobil, Mattel und Disney.



Waze

Waze ist ein intelligentes, informatives Navigationssystem, das auch Stauwarnungen, Tankstellen und andere Ankündigungen für Autofahrer weltweit vermittelt. Erfunden wurde es vom israelischen Ingenieur Uri Levine.

Israel – land of inventors

IDEAS FOR THE WORLD . . . . . A SELECTION

USB stick

This memory stick was invented by Israeli engineer Dov Moran, a graduate of the Technion – Israel Institute of Technology in Haifa.

Mobileye

The Mobileye system, designed to help drivers keep a safe distance, prevents auto accidents. Based on artificial intelligence, the innovation warns drivers about dangers. It was invented by Gideon Stein, an Israeli engineer, and developed by Professor Amnon Shasua.

Drip irrigation

In this type of irrigation, a system of tubes containing holes uses just a fraction of the water used by conventional irrigation methods. Smart sensors ensure that plants get just the right amount of water at the right times. Drip irrigation was invented at Kibbutz Hatzerim, in the desert, by Israeli engineer Simcha Blass.

Desalination plants

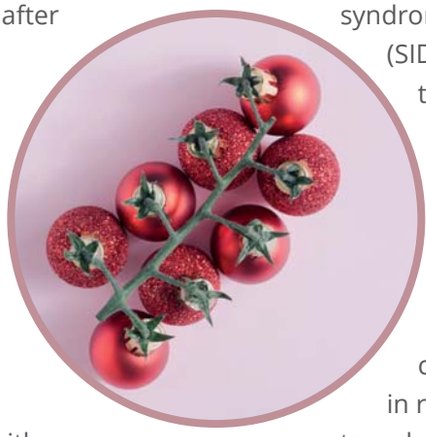
Based on reverse osmosis, in which seawater is forced through membranes to produce drinking water, desalination technology was developed by Sidney Loeb, an Israeli scientist. That means Israel has helped to supply potable water to the people of over 40 countries. Israel also supplies neighboring Jordan and the Palestinian territories with drinking water.

Did you know

the first Internet firewall was invented in Israel? Or that Israel is the leader in international marijuana research? The tiny camera encapsulated in pill form that doctors can use to transmit live images from inside the human gastrointestinal tract was also devised and first built in Israel. And the Iron Dome missile defense system, a true feat of technology, was also made in Israel.

Watergen – water from the air

If there is no ocean nearby, an invention from Israeli company Watergen simply gets water from the air. The patented process, which absorbs moisture from the air, cleans the air and water at the same time while using very little energy. Developer and CEO Mikhael Mirilashvili has donated systems to poor villages in Brazil, India, and Vietnam, and Watergen has helped remote areas of Texas and Florida with their water supply after hurricanes.



Cherry tomatoes

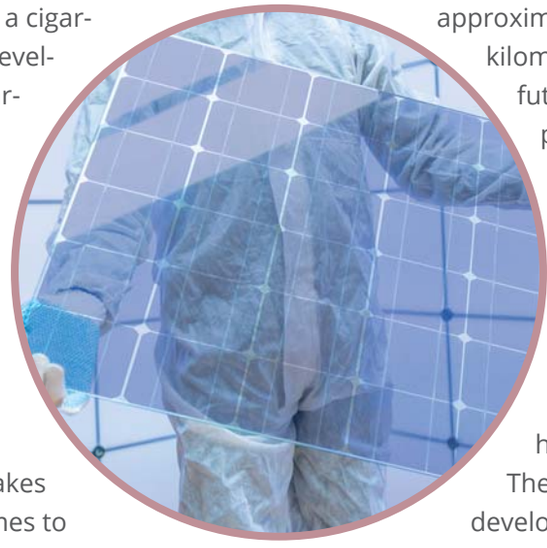
The cherry tomato was developed at the Hebrew University of Jerusalem. Cherry tomatoes are tasty, packed with nutrients, and hardy. They take longer to ripen and arrive fresh at their destination when transported long distances.

Laser keyboard

The “virtual keyboard” produces a laser keyboard on smooth surfaces. Barely larger than a cigarette pack, it was developed by Israeli startup VKB.

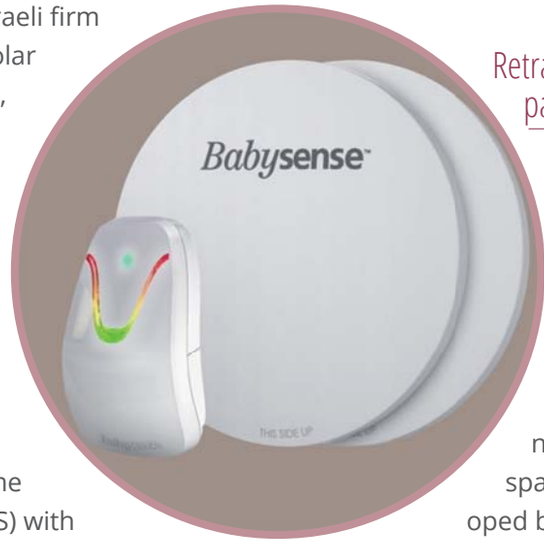
Solar windows

Solar windows are transparent windows that use built-in solar cells to generate electricity. This makes it possible for homes to go completely off the grid. Patented solar window technology was developed by Israeli firm Pythagoras Solar in Petah Tikva, Israel.



Babysense

The Babysense invention prevents sudden infant death syndrome (SIDS) with touchless sensors that monitor a baby’s breathing and send a warning if there is any pause or harmful change in respiratory rhythms. Babysense was invented by Israeli engineer Haim Shtalryd.



Electric aircraft

Accommodating nine passengers and boasting a range of approximately 1,600 kilometers, this futuristic airplane makes a measurable contribution to protecting the environment on short- and medium-haul routes. The aircraft was developed by high-tech Israeli company Eviation under the leadership of Omer Bar Yohai.

Retractable wheels for parking

The City Transformer car can retract its wheels to go from 1.4 to 1.0 meters in width so it fits into even the narrowest parking spaces. It was developed by the startup of the same name.

Less sugar

With his patented DouxMatok technology, Professor Avraham Baniel invented a method for processing sugar molecules to enhance perceived sweetness. The taste, appearance, and texture remain the same, but less sugar is needed.

Flying autonomous harvester

This robot harvester makes it easier to harvest ripe fruit high above the ground, but that’s not all. It also lends a helping hand during the harvest window. It was invented and developed by startup Tevel under the leadership of Yani Maor.

Intelligence for beehives

Beewise, the smart beehive, can take care of up to two million bees largely automatically. Artificial intelligence and built-in robotics boost yields. Beewise was invented by the Israeli startup of the same name.

Ingenious ad-hoc translation

Simply use the Quicktionary function to scan a text and a translation instantly appears on the display. It was invented by Wizcom, which is based in Jerusalem.

Flying ambulance

It can avoid traffic, and do a lot more – the X-Hawk also flies unmanned and is equipped for difficult rescue missions. It can help in situations where helicopters are not an option. This innovation was developed by Rafi Yoeli and his startup Urban Aeronautics.

A winter wonderland from the desert?

In the coastal Israeli city of Ramat HaSharon, IDE Technologies has developed a snowmaker with superior performance. It produces high-quality snow even at 30 degrees Celsius, helping to ensure that ski destinations around the world, such as Zermatt, will continue to draw tourists into the future.

Carbon dioxide to fuel

Sembiotic, an Israeli company, transforms algae into fuel. The systems are already successfully in use in Italy, the US, China, and Israel.

Viber

This worldwide messenger is also compatible with voice calls using landline and mobile phone networks. It was invented by two Israeli computer scientists, Talmon Marco and Igor Magazinnik.

Qlone – 3D photography by smartphone

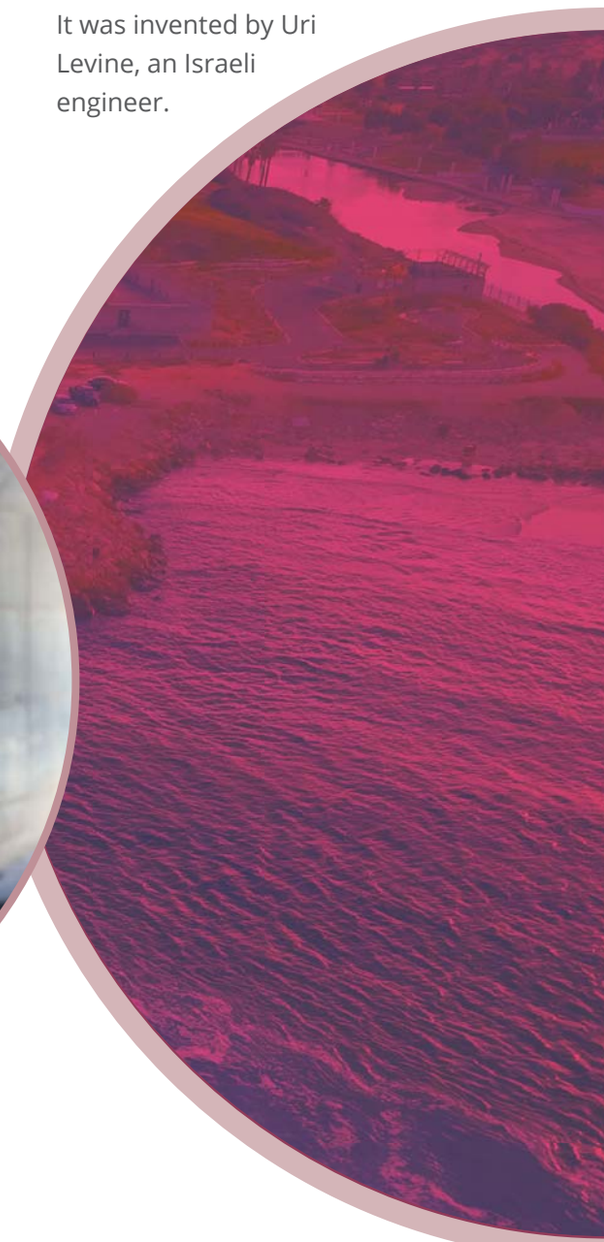
EyeCue Vision Technologies, based in the central Israeli city of Yokneam, is responsible for this revolutionary invention. Customers include Lego, Ravensburger, Playmobil, Mattel, and Disney.

Waze

Waze is a smart, informational navigation system that provides information on traffic conditions and gas stations along with other announcements for drivers worldwide. It was invented by Uri Levine, an Israeli engineer.

Krav Maga

Krav Maga, a highly effective self-defense technique, is based on instinctive reactions and biomechanics. In addition to private individuals, bodyguards, police officers, and members of the military from many countries train in this technique, which was pioneered by Imrich ("Imi") Lichtenfeld.



Israel ist eine Reise wert

SEIT DER STAATSGRÜNDUNG IM JAHR 1948 HAT ISRAEL EINE RASANTE ENTWICKLUNG VOLLZOGEN

Der Staat Israel befindet sich am Schnittpunkt dreier Kontinente: Europa, Asien und Afrika. Er hat gemeinsame Grenzen mit Ägypten, Jordanien, Syrien und dem Libanon.

Am Westrand Asiens bildet Israel eine natürliche Landbrücke zwischen Asien und Afrika. Im Westen ist es vom Mittelmeer begrenzt.

Israel ist die einzige Demokratie mit einem funktionierenden Rechts- und Sozialstaat in der Region.

Seit der Staatsgründung im Jahr 1948 hat Israel eine rasante Entwicklung von einem agrarisch geprägten Staat mit sozialistischen Ansätzen zu einem marktwirtschaftlich diversifizierten Hightech-Industrieland vollzogen. Die exportorientierte Wirtschaft ist global ausgerichtet. Wichtige Handelspartner sind die USA, Europa und China, aber auch der Austausch mit Deutschland nimmt stetig zu. Um die Ballungsgebiete Tel Aviv, Haifa und Jerusalem haben sich moderne Dienstleistungs- und Hightech-Zentren mit namhaften und weltweit agierenden Unternehmen angesiedelt. In den Regionen im Norden und Süden des Landes finden sich Hochleistungslandwirtschafts- und kleine Industriebetriebe.

Israel ist ein sehr kleines Land. Mit seinen rund 21.000 Quadratkilometern ist es in etwa so groß wie Hessen und halb so groß wie die Schweiz. In seiner längsten Nord-Süd- Ausdehnung misst es 420, ostwestlich 20 bis 116 Kilometer.

Die Sommer sind sehr heiß und trocken, die Winter sind relativ mild. Die beste Reisezeit mit angenehmen Temperaturen sind der Frühling und der Herbst.

Israel ist ein Einwanderungsland. Seit der Gründung des Staates im Jahre 1948 hat sich seine Bevölkerung fast verzehnfacht. Israel ist das einzige Land auf der Welt, in dem die jüdische Bevölkerung eine Mehrheit bildet. Die Hälfte aller Juden weltweit, circa 6,1 Millionen, lebt in Israel. 46 % von ihnen bezeichnen sich als säkular, 32 % als traditionell, 15 % als orthodox und 7 % als ultra-orthodox.

Aber es leben in dem kleinen Land auch noch zahlreiche Menschen mit anderen Religionen, Kulturen, Sprachen und Ethnien. Zur israelischen Bevölkerung zählen auch 1,7 Millionen Araber. Die Mehrheit der israelischen Araber sind sunnitische Muslime. Rund 113.000 Araber sind Christen, und es gibt zudem 25.000 nicht-arabische Katholiken.

Die jüdischen, die islamischen, die verschiedenen christlichen, aber auch die Drusen und die Bahai sind anerkannte Religionsgemeinschaften, die ihre religiösen und heiligen Stätten in Israel selbst verwalten.

Die meisten Menschen in Israel leben in den Ballungszentren Jerusalem und Tel Aviv, dann folgen Haifa, Rischon LeZion, Aschdod und Be'er Scheva. Die Negev-Wüste nimmt rund 60 % der Gesamtfläche des Landes ein, dennoch leben dort nur rund 10 % der Menschen.

Israel ist ein hoch entwickelter Industriestaat und belegt Platz 34 der größten Volkswirtschaften der Welt. Im Nahen Osten bietet Israel den höchsten Lebensstandard und den fünfthöchsten in ganz Asien. Israel hat mit 81,9 Jahren weltweit die neunthöchste Lebenserwartung.

Durch die Medien wird oft der Eindruck vermittelt, in Israel herrschten ständig Krieg und Chaos. Im Allgemeinen gehört Israel aber zu den sicheren Reiseländern. Auch wenn man sich daran gewöhnen muss, in Israel gut zurecht. Selten trifft man auf Menschen, die des Englischen nicht mächtig sind.

Für die Einreise nach Israel benötigt ein deutscher Staatsbürger kein Visum, lediglich einen gültigen Reisepass, der noch mindestens sechs Monate gültig sein sollte. Kinder brauchen einen Kinderreisepass. Die Pässe werden bei der Einreise nicht gestempelt, um Touristen die Einreise in arabische Länder nicht unnötig zu erschweren.

ISRAEL

Skyline Tel Aviv

Gesprochen wird neben Hebräisch auch Arabisch und Englisch. Schilder sind meist zweisprachig, entweder Hebräisch und Englisch oder Hebräisch und Arabisch. Nahe der Sehenswürdigkeiten entdeckt man auch Straßenschilder mit allen Sprachen. Mit Englisch kommt man allgemein

bewaffnete Zivilisten und Soldaten zu sehen, dienen diese auch der eigenen Sicherheit. Wichtig für Touristen ist, dass das Fotografieren von militärischen Einrichtungen verboten ist. Das sollte man bedenken, wenn man durch Militärzonen fährt, wie z. B. durch die Negev-Wüste.

Bei der Einreise und Ausreise sollte man darauf vorbereitet sein, Fragen von Sicherheitspersonal zu beantworten, die zuweilen auch sehr privat sein können. Sehr wichtig ist es, die Adresse seiner Unterkunft in Israel dabeizuhaben.

Eine Reise durch Israel ist so individuell wie der jeweilige Geldbeutel. Was eine Israelreise kostet, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Denn Israel ist im Vergleich zu anderen Reisezielen recht teuer. Die Preise sind vergleichbar mit denen in Deutschland.

In Israel gibt es unzählige Unterkünfte – ganz gleich, ob in Tel Aviv, Jerusalem oder am Toten Meer. Im Internet kann man über die Plattform booking.com einen Überblick über das Angebot erhalten. Es empfiehlt sich, die Preise auf verschiedenen Plattformen zu vergleichen.

Neben Hotelzimmer und Räumen in Hostels kann man auch viele Unterkünfte über Airbnb finden. Auch Übernachtungen in einem Kibbuz lassen sich buchen.

Auf der Website getyourguide.de lassen sich unzählige Führungen zu allen Sehenswürdigkeiten buchen. Es gibt Führungen in Gruppen oder allein mit Guide, individuell oder organisiert, zu Fuß, mit dem Fahrrad, Bus oder Auto sowie Stunden- oder auch Tagestouren.

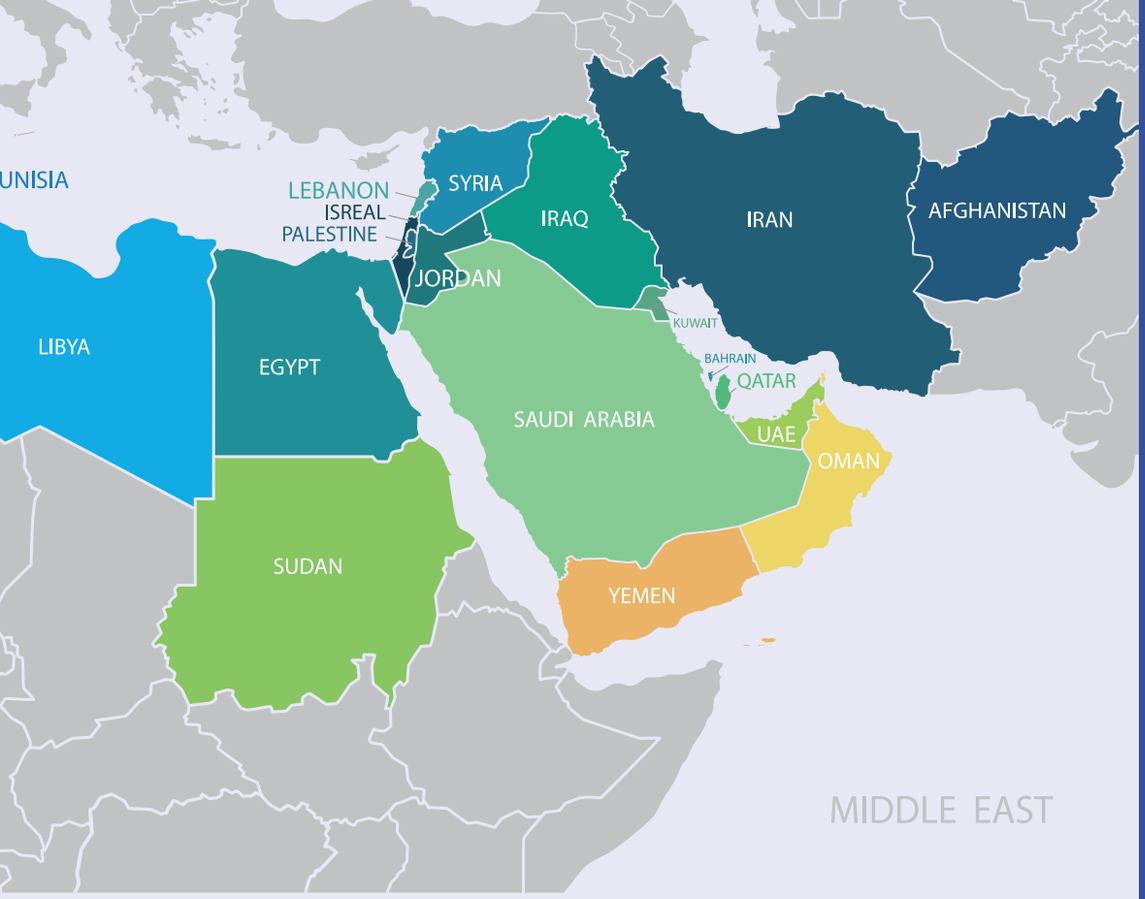
In vielen großen Städten, in Hostels, Cafés, Restaurants und Hotels findet man oftmals einen kostenlosen Wi-Fi-Zugang vor. Überhaupt ist die Anbindung an das Internet in Israel sehr gut. Sogar in vielen Bussen und Zügen gibt es Wi-Fi.

Israels und seine arabischen Nachbarn/Israel and Its Arab Neighbors

Altstadt Jerusalem/Old City Jerusalem

Israel ist ein Land, in dem es recht locker zugeht. Auch die Kleidung ist eher leger. Männer tragen im Sommer auch kurze Hosen, Frauen entweder Hosen, Röcke oder Kleider. Wenn man religiöse Stätten besucht, sollte man sich aber an die entsprechenden Kleiderordnungen halten und sich möglichst bedecken. In Synagogen sollten Frauen eher konservativ gekleidet sein. Zudem sollte man als Frau den Kopf mit einem Schal bedecken. Von Männern erwartet man, dass sie eine Kippa tragen (z. B. an der Klagemauer in Jerusalem).

In einigen arabischen Restaurants sitzen Frauen und Männer getrennt



voneinander. Es gehört auch zu den Sitten des Landes, stundenlang dort zu sitzen, ohne etwas zu verzehren oder gar zu bestellen. Wo man typisch jüdisch kocht, hat man sich auf die Besonderheiten der koscheren Küche einzustellen. Das bedeutet, dass die Restaurants entweder Milch- oder Fleischspeisen anbieten, denn die koscheren Speisegesetze verbieten das Mischen von Fleischspeisen und Lebensmitteln, in denen Milch enthalten ist. Generell gibt es in den Städten eine riesige Auswahl an hippen Restaurants mit Speiseangeboten aus der ganzen Welt. Besonders beliebt sind in Israel vegane Speisen wie z. B. Falafel, die aus Kichererbsen zubereitet und vielerorts an Imbissen mit Salat in Fladenbrot angeboten werden.

Ein Trinkgeld wird überall erwartet. Man rechnet mit mindestens 10 % des Umsatzes – bei einem guten Service sind auch 15 % angebracht.

Die Menschen in Israel sind mehrheitlich gebildet, modern und aufgeschlossen. Sie unterhalten sich gerne über Gott und die Welt. Das Thema Nahost-Konflikt sollte man jedoch nicht unnötig strapazieren. Auch sollte man als Deutscher nicht über den Zweiten Weltkrieg und die Shoah diskutieren. Beide Themen stellen sehr empfindliche und emotionale Bereiche dar, die oftmals auch mit persönlichen Schicksalen verbunden sind.

Wer eine Reise nach Israel unternimmt, wird Land und Leute besser verstehen als zuvor und die Nachrichten in Deutschland zu den Konflikten in Israel eventuell auch differenzierter betrachten.

Fakten/Facts

Amtssprache/Official language
Hebräisch, Arabisch/Hebrew, Arabic

Hauptstadt/Capital city
Jerusalem

Staats- und Regierungsform/Form of government
Parlamentarische Republik/
Parliamentary republic

Regierungssystem/System of government
Präsidialsystem/Presidential system

Staatsoberhaupt/Head of state
Staatspräsident/President
Jitzchak Herzog

Regierungschef/Head of government
Ministerpräsident/Prime Minister
Benjamin Netanyahu

Fläche + Einwohnerzahl/Area + population
22.380 km² + 9.136.000/
22,380 km² + 9,136,000

Währung/Currency
Neuer Israelischer/New Israeli Schekel (ILS)

Zeitzone/Time zone
UTC+2/UTC+3, MESZ/CET

Internet-TLD | Kfz-Kennz./License plate
.il | IL

Telefonvorwahl/Country (phone) code
+972

Kotel - Westliche Mauer/Western Wall

Israel is worth a trip

ISRAEL WAS FIRST FOUNDED IN 1948 AND HAS DEVELOPED BY LEAPS AND BOUNDS SINCE THEN

The state of Israel is located where three continents – Europe, Asia, and Africa – come together. It shares borders with Egypt, Jordan, Syria, and Lebanon. On the western edge of Asia, it forms a natural land bridge between Asia and Africa. The country is bounded to the west by the Mediterranean Sea.

Israel is the only democracy governed by the rule of law and with a functioning social welfare state in the wider region.

Israel was first founded in 1948 and has developed by leaps and bounds since then, going from an agricultural state with a socialist leaning to a high-tech industrialized country with a diversified market economy. The Israeli economy is geared heavily toward global exports. Key trading partners include the United States, the EU, and China, and trade with Germany specifically is steadily increasing as well. Advanced centers of the service and technology sectors have formed around the metro areas of Tel Aviv, Haifa, and Jerusalem and are now home to well-known global companies. High-performance agricultural operations and small industrial firms are located in the northern and southern regions of the country.

Israel is a very small country. About 21,000 square kilometers in area, it is around the size of the German state of Hesse and half as large as Switzerland. The country is just 420 kilometers long at its longest point along the north-south axis and ran-

Seilbahn in Jericho /Cable car in Jericho

ges between 20 and 116 kilometers wide from west to east

The Israeli climate is a Mediterranean one. Summers are very hot and dry, while the winters are relatively mild. The best times to visit with pleasant temperatures are spring and fall.

Israel is a nation of immigrants. The population has increased nearly tenfold since the country was founded. Israel is the only country in the world where Jewish people make up a majority of the population. Half of the entire global Jewish population, some 6.1 million people, live in Israel. Forty-six percent of them consider themselves secular, 32% traditional, 15% orthodox, and 7% ultra-orthodox.

Beyond the Jewish majority, Israel is also home to many people of other religions, cultures, languages, and ethnicities. The Israeli population also includes 1.7 million Arabs. Most Israeli Arabs are Sunni Muslims. Some 113,000 Arabs in Israel are Christians, and there are also 25,000 non-Arab Catholics. Judaism, Islam, various Christian denominations, and the Druze and Bahá'í faiths are all officially recognized religious communities, and all administer their own religious and holy sites in Israel.

Most of the Israeli population is clustered in the metro areas of Jerusalem and Tel Aviv, followed by Haifa, Rishon LeZion, Ashdod, and Be'er-Sheva. The Negev Desert occupies about 60% of the country's overall area, but only about 10% of the populace lives there.

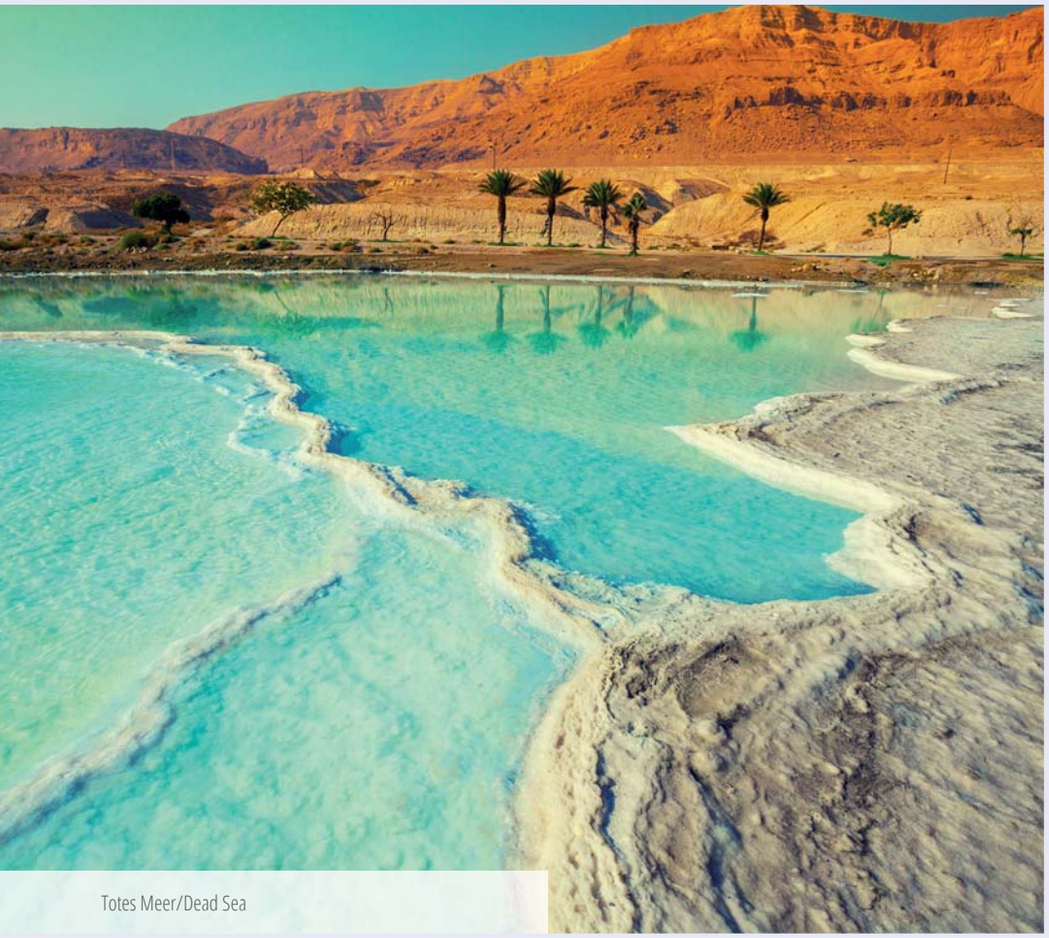
Israel is a highly developed industrialized country, ranked 34th among the world's largest economies. The country has the highest standard of living in the Middle East and the fifth highest in all of Asia. Life expectancy is ninth highest in the world, at 81.9 years.

Multilingualism is a fact of life in Israel. Arabic and English are spoken along with Hebrew. Most signs are bilingual, featuring either Hebrew and English or Hebrew and Arabic. Near major tourist attractions, street signs are also posted in multiple languages. In general, it is easy to get by with English in Israel. It is unusual to encounter people who do not speak English.

Media reports often give the impression that Israel is constantly racked by war and chaos, but in fact it is generally a safe country for travelers. Although the sight of armed civilians and soldiers may take some getting used to, these security measures are intended to increase safety for everyone. One important point for tourists to note is that taking photographs of military facilities is prohibited. Visitors should bear that in mind when traveling through military zones such as the Negev Desert.

To enter Israel, German citizens do not need a visa, only a valid passport, which should be valid for six months after travel. Children need a child passport. Passports are not stamped when entering. This is done to spare tourists any unnecessary issues when entering

Bahai-Gärten in Haifa, Bahai Gardens in Haifa



Totes Meer/Dead Sea

Arab countries. People entering and leaving Israel should be prepared to answer questions from security personnel, which can sometimes be of a highly personal nature. It is very important to have your address in Israel ready to provide.

Israel offers a range of travel options to fit travelers' budgets. There are many different factors determining how much a trip may cost. Israel is quite expensive as a destination compared to some others. Prices are comparable to those in Germany.

There are countless places to stay in Israel, from Tel Aviv and Jerusalem to the Dead Sea. The online booking.com platform offers an overview of what is available. It is also a good idea to compare prices on various platforms. Hotels and hostels offer rooms, and there are also many places to stay on Airbnb. Travelers can also book overnight stays at a kibbutz.

Many different guided tours of major tourist attractions are available. A good place to start is getyourguide.de. There are group tours or private ones with a guide, individually or organized, and on foot or by bike, bus, or car. There are also tours lasting anywhere from an hour or two to an entire day.

Free Wi-Fi is available in many large cities and at hostels, cafés, restaurants, and hotels. Internet access in Israel is excellent in general. There is even Wi-Fi on many buses and trains.

Israel is a casual, relaxed country. Even clothing tends to be laid-back. Men wear pants or shorts in the summer, while women wear pants, skirts, or dresses. One important exception is religious sites, which have their own dress codes and typically require attention to modesty. Women who visit synagogues should dress conservatively and cover the head with a scarf. Men visiting religious sites (such as the Western Wall in Jerusalem) are expected to wear a kippah.

There are local dining customs to observe as well. In some Arab restaurants, women and men are seated separately. It is also not uncommon to sit there for hours without eating anything – indeed, without even ordering. Typical Jewish cuisine also involves observing kosher dietary guidelines. That means restaurants will typically offer dishes containing either dairy or meat, but not both, since kosher guidelines prohibit combining meat and foods containing dairy products. Urban areas generally offer a wide range of hip restaurants serving dishes from all over the world. Vegan dining is especially popular in Israel, particularly dishes such as falafel, which is made from chickpeas and served with lettuce and pita bread at many casual dining spots.

Tipping is expected everywhere in Israel. Tips are usually at least 10% of the total, and up to 15% is also appropriate for good service.

The majority of Israel's people are educated, modern, and open. They are happy to talk about anything and everything, but the Middle East conflict can be a touchy subject. German visitors should steer clear of discussing World War II and the Holocaust as well. Both are very sensitive and emotional areas, and they are often fraught with personal history.

People who visit Israel can expect to reach a better understanding of the country and its people, and may also adopt a more nuanced view of the news regarding conflicts there.

Eilat im Süden Israels/Eilat in the South of Israel

Israelische Küche

KREATIV, GESUND UND VIELFÄLTIG

Die israelische Küche ist nicht leicht zu beschreiben, denn sie ist von verschiedensten Einflüssen der zahlreichen Einwanderer geprägt und daher sehr vielfältig. Zudem ist sie äußerst wandelbar und hält sich nicht an strenge Muster. Es ist eine Küche für Experimentierfreudige, die sich ständig erneuert und nicht vor ungewöhnlichen Kombinationen zurückschrecken.

Typisch für die israelische Küche sind mediterrane Gewürze, frische Kräuter und viel Gemüse, was sie zu einer sehr gesunden und leichten Küche macht. Das ist mitunter auch der Grund dafür, dass der vegane Lebensstil im Heiligen Land alle Bevölkerungsschichten erreicht. Israel gilt als das veganste Land der Welt. Zwischen fünf und acht Prozent aller Israelis ernähren sich, ohne auf tierische Produkte zurückzugreifen. Allein in Tel Aviv gibt es mehr als 400 vegan-freundliche Restaurants. Dazu werden alle Gaststätten gezählt, bei denen mehr als als 25 Prozent des Angebots ohne tierische Produkte auskommen. Aber in Israel werden nicht nur vegane Speisen angeboten.

Die Esskultur in Israel hängt auch eng mit der jüdischen Kultur zusammen. Jüdische Familien kommen meist am Wochenende zum Shabbat zum Essen zusammen. Der Shabbat ist der Ruhetag der jüdischen Woche. Er beginnt am Freitagabend und endet am darauffolgenden Samstag, jeweils, sobald die Sonne untergeht. Da man an Samstagen ruhen soll, wird das mitunter sehr aufwendige Essen für das ganze Wochenende am Freitag gekocht. Beliebtes Gericht für den Samstag ist Tscholent (ein Eintopf aus Fleisch, Kartoffeln und Bohnen) und Challah (Zopf-Brot). Freitagabend isst man ein Menü aus mehreren Gängen. Dazu gehört eine Vorspeise mit Salaten und Fisch, danach Suppe, zum Hauptgang Fleisch oder Geflügel und zum Schluss eine Nachspeise.

Wenn man von jüdischem Essen spricht, ist es unabdingbar, die jüdischen Speisegesetze namens Kaschrut, was „rituelle Eignung“ bedeutet, anzusprechen. Sie beinhalten die Regeln, nach denen gläubige Juden essen. Grundlegend ist, dass kein Schweinefleisch gegessen wird und Fleisch und Milcherzeugnisse strikt voneinander getrennt werden. Das gilt sowohl für die Zubereitung als auch für den Verzehr solcher Speisen. Beim koscheren Essen gelten allerdings unterschiedliche Praktiken von streng bis liberal.

Eher orientalisch und der arabischen Küche sehr ähnlich ist die sogenannte Mezze. Als Mezze wird in Israel im Allgemeinen die Vorspeise bezeichnet. Ähnlich wie bei Tapas oder der türkischen Meze werden kleine Schüsseln serviert, die auf die Hauptspeise einstimmen sollen. Sie kann aber auch als Imbiss oder als Zwischenmahlzeit gereicht werden. Klassischerweise besteht sie aus verschiedenen Salaten, Gemüse, Fladenbrot und Dips wie Hummus (Kichererbsenmus) oder Baba Ganoush (Auberginencreme). In manchen Restaurants wird die Mezze sogar ohne Bestellung aufgetischt und sie kann bis zu 20 Schälchen umfassen. Man sollte aufpassen, wie viel man davon isst, damit man nicht schon vor dem Hauptgang satt ist.

Mirko Reeh ist ein bekannter Koch und Fernsehkoch.
Gemeinsam mit Barbara Stromberg schrieb er u. a. das Kochbuch:
Kulinarische Reise mit Mirko Reeh – Israel.

Mirko Reeh is a well-known chef and TV chef.
Together with Barbara Stromberg he wrote the cookbook:
Culinary journey with Mirko Reeh – Israel.

Mirko Reehs Empfehlung

Lamm-Bällchen und Schakschuka

Für 4 Personen
Zubereitungsdauer: ca. 20 Minuten
Backdauer: ca. 30 min

Zutaten Schakschuka:

- 800 g feste Tomaten
- 2 rote Paprika
- 4 Knoblauchzehen
- 2 EL Harissa
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel
- 4 EL Olivenöl
- 2 EL Tomatenmark
- 8 Eier

Zutaten Lamm-Bällchen:

- 400 g Lamm Hack
- 1 Zwiebel
- 2 EL Ras el Hanout von Gewürz-Guru
- Salz & Pfeffer

Zubereitung:

1. Knoblauch, Tomaten und Paprika in Würfel schneiden. Olivenöl in einer Pfanne heiß machen. Kreuzkümmel, Harissa, Tomatenmark, Knoblauch und Paprika anbraten, dann die Tomatenwürfel hinzu geben.
   Gut 10 – 15 Minuten köcheln lassen bis die Masse sämig ist.
   Die Soße mit Pfeffer und Salz abschmecken.

2. Das Hack mit der zuvor klein geschnittenen Zwiebel und dem Ras el Hanout vermengen. Würzen mit Salz und Pfeffer. Bällchen formen und rund herum anbraten, in die Sauce geben.

3. In die Soße leichte Vertiefungen hineindrücken. Die Eier in die Vertiefung geben. Das Eiweiß ein bisschen mit der Soße verbinden. Bevor die Soße mit dem Ei serviert wird, sollte das Eiweiß gestockt sein, die Eigelbe noch flüssig.

Unser Tipp
Our tip

FRIDAY NIGHT DINNER CLUB
14. APRIL 2023, 18.30 UHR
Israelische Spezialitäten von und mit Gastkoch Mirko Reeh
Teilnahme inkl. Speisen zzgl. Getränke
89,00 €
Anmeldungen unter:
reservierung@airportclub.de

APRIL 14, 2023 AT 6:30 P.M
Israeli specialties from and with guest chef Mirko Reeh
Participation incl. food and drinks
€ 89.00
Registration at:
reservierung@airportclub.de

Israeli cuisine

CREATIVE, HEALTHY, AND DIVERSE

Israeli cuisine is not easy to describe, since it has been shaped by a wide range of immigrant influences that have made it highly diverse. It is also extremely versatile and changeable and does not keep to strict patterns. This is a cuisine for people who enjoy experimentation. It is constantly evolving and embraces even unusual combinations.

Typical features of Israeli cuisine include Mediterranean spices, fresh herbs, and a lot of vegetables, which makes it a very healthy, light style of cooking. This is one of the reasons that the vegan lifestyle is practiced by people of all walks of life in the Holy Land. Israel has the highest percentage of vegans of any country in the world, with between five and eight percent of all Israelis consuming no animal products at all. There are more than 400 vegan-friendly restaurants in Tel Aviv alone. That includes all dining establishments where more than 25 percent of the menu is free of animal products. Still, Israel also offers more than just vegan food.

The dining culture in Israel is also closely associated with Jewish culture. Jewish families typically gather on the weekend for a meal for shabbat, the day of rest in the Jewish week. Shabbat starts on Friday evening and ends after sunset on Saturday. Because Saturday is supposed to be a day of rest, the food for the entire weekend, which can be quite labor-intensive, is sometimes cooked on Friday. Popular foods for Saturday include cholent (a stew of meat, potatoes, and beans) and challah (braided yeast bread). People eat a multi-course meal on Friday evening, including appetizers such as salad and fish, followed by soup, a main course of meat or poultry, and then dessert. It is impossible to talk about Jewish food without mentioning kashrut, the dietary laws and rituals governing what observant Jews are permitted to eat and how certain foods are prepared. Key tenets include avoiding pork and maintaining strict separation between meat and dairy products. That applies to both the preparation and consumption of these foods. When it comes to eating kosher, though, there are a wide range of practices, from strict to liberal.

One aspect of Israeli dining that is similar to other Middle Eastern customs and Arab cuisine is the tradition of eating mezze. This term is generally used for appetizers in Israel. Much like Spanish tapas or the meze eaten in Turkey, these are small dishes intended to set the stage for the main course. They can also be served as snacks or small meals. Traditional mezze include various salads, vegetables, pita bread and dips such as hummus and baba ghanoush (eggplant purée). Some restaurants even serve mezze before an order is placed, and there can be as many as 20 small bowls. Just be sure to save room for the main course!

Mirko Reeh's recommendation

Lamb Meatballs and Shakschuka

For 4 people
Preparation time: approx. 20 minutes
Cooking time: approx. 30 min

Ingredients for Shakschuka:

- 800 g firm tomatoes
- 2 red peppers
- 4 cloves of garlic
- 2 tbsp harissa
- 1 tsp ground cumin
- 4 tbsp olive oil
- 2 tbsp tomato paste
- 8 eggs

Ingredients for Lamb Meatballs:

- 400 g ground lamb
- 1 onion
- 2 tablespoons ras el hanout from Spice Guru
- Salt and pepper

Preparation:

1. Dice the garlic, tomatoes and peppers. Heat olive oil in a pan. Saute the cumin, harissa, tomato paste, garlic and paprika, then add the diced tomatoes. Simmer for a good 10-15 minutes until the mixture is creamy. Season the sauce with pepper and salt.

2. Mix the ground lamb with the chopped onion and the ras el hanout. Season with salt and pepper. Form balls and fry on all sides, add to the sauce.

3. Make slight indentations in the sauce. Put the eggs in the indentations. Combine the egg white with the sauce. Before the sauce is served with the egg, the egg white should be set and the yolk should still be runny.

Geschäfts-beziehungen in Israel

GESCHÄFTLICHE MEETINGS SIND IN ISRAEL IM VERGLEICH ZU DEN HIESIGEN IN EUROPA EHER LOCKER ALS FÖRMLICH

Israelische Geschäftsleute sind sehr gastfreundlich. So wird man häufig vom Flughafen Ben Gurion abgeholt und ins Hotel gebracht. Zu den Gepflogenheiten gehört eine Einladung zum Mittag- oder Abendessen, wobei die Rechnung zumeist von den Israelis übernommen wird. Wird man als Gast privat eingeladen, ist es üblich, Gastgeschenke in Form von Blumen und Süßigkeiten für die Kinder mitzubringen.

Die Abendessen in Israel beginnen nicht vor 20:00 Uhr, Geschäftstreffen am Morgen sind bereits ab 8:00 Uhr möglich, da die Behörden bereits um 7:30 Uhr öffnen. Grundsätzlich sind kurzfristige Gesprächstermine – auch an Feiertagen und Wochenenden – nicht selten.

Verspätungen werden im Allgemeinen nicht übelgenommen – auch wenn sie länger als die bei uns tolerierten 15 Minuten dauern.

„Overdressed" aufzutreten, bereitet in Israel eher Unbehagen. Oftmals wird man bei den Geschäftsterminen gebeten, sein Sakko abzulegen. Auf das Tragen einer Krawatte wird auch gern verzichtet. Wundern Sie sich nicht, wenn man Ihnen persönliche Fragen nach Ihren Investitionen stellt. Das ist in Israel so üblich und im Gegensatz zu den Gepflogenheiten in Deutschland nicht anstößig.

Wenn man bei Treffen oder in Briefen ein „Shalom" am Anfang oder am Ende äußert, macht man auf jeden Fall einen guten Eindruck.

Werbebriefe finden in Israel wenig Beachtung. Dafür werden professionelle Firmenprospekte mit Preislisten und technischen Daten als Zeichen eines seriösen Angebots gewertet. Bei Geschäftsbriefen kann man getrost auf Titel und weitläufige Formulierungen verzichten und lieber gleich zur Sache kommen. Feilschen gehört – wie im Orient allgemein – auch in Israel zum guten Ton. Man muss mitunter skeptisch sein, wenn der israelische Geschäftspartner den erstgenannten Preis akzeptiert.

Ein besonderer Wert bei Geschäftsbeziehungen wird auf den persönlichen Austausch in Augenhöhe gelegt. Man wünscht sich eine auf Dauer angelegte Geschäftsverbindung mit guten Ausbaumöglichkeiten.

Die junge Generation von Führungskräften in Israel ist gut informiert und daher mit technischen Daten nicht zu beeindrucken. Allerdings sind Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Qualität gute Argumente. mit denen man sich als deutsches Unternehmen von der günstigeren Konkurrenz abheben kann.

Business relations in Israel

IN ISRAEL, BUSINESS MEETINGS ARE MORE CASUAL THAN FORMAL COMPARED TO THOSE HELD IN EUROPE

Israeli businesspeople are very hospitable. On arrival, guests are often picked up from Ben Gurion Airport and taken to their hotel. It is customary to be invited to lunch or dinner, with the Israelis typically paying the bill. If you are invited to a private home as a guest, it is traditional to bring gifts for the hosts in the form of flowers and sweets for the children.

Dinner does not start before 8 p.m. in Israel. Business meetings can be held as early as 8 a.m., since government offices open at 7:30. It is not uncommon to arrange meetings at short notice, even on holidays and weekends. Lateness is generally not held against people, even beyond the 15 minutes normally tolerated in Europe.

Showing up overdressed for an event can be awkward in Israel. At business meetings, people are often asked to take off their jacket or sports coat.

Ties are also not always worn. Don't be surprised if you are asked personal questions about your investments. That is customary in Israel and is not considered offensive, unlike in Germany.
Saying "Shalom" at the start or end of a meeting or letter always makes a good impression.

Mail advertising tends to be ignored in Israel. Professional company brochures with price lists and technical information are viewed as a sign of a serious business. When writing business letters, you can feel free to dispense with titles and lengthy phrases and get right to the point. As is common in the Middle East in general, haggling is considered good manners in Israel. It may be a warning sign if an Israeli business partner accepts the first price you mention.

Personal dialogue in a spirit of equal partnership is very important in business relations. People want long-term business relationships that offer a solid basis for growth.

The young generation of managers in Israel are well informed and therefore not impressed by technical data. However, punctuality, reliability, and quality are all good selling points that German companies can use to set themselves apart from cheaper competitors.

WIZO, Women's International Zionist Organisation

GRÖSSTE INTERNATIONALE FRAUENORGANISATION DER WELT

Die WIZO, 1920 in London gegründet, ist eine internationale karitative Frauenorganisation in 50 Ländern mit 800 Institutionen und rund 250.000 Mitgliedern. Sie ist die größte internationale Frauenorganisation der Welt. Der Verband ist von den Vereinten Nationen als nichtstaatliche Organisation anerkannt und hat einen Konsultativstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und in der UNICEF.

Die WIZO unterstützt zahlreiche Projekte von Frauen, Kindern und Jugendlichen, Neueinwanderern und älteren Menschen in Israel ungeachtet deren Nationalität und Religionszugehörigkeit.
Priorisiert werden die Integration und das Wohlergehen von Müttern und Kindern. Zu diesem Zweck unterhält die WIZO-Beratungsstellen für Frauen, Kindertagesstätten sowie Jugendzentren.

Für Senioren werden Betreuungs- und Wohnmöglichkeiten organisiert. Neueinwanderer erhalten umfassende Hilfe bei der privaten und beruflichen Integration.
Mit Gründung des Staates Israel in 1948 zog die WIZO von Großbritannien nach Israel. Der heutige Sitz ist in Tel Aviv.
Seit 1960 ist die WIZO auch in Deutschland tätig und das in Berlin, Hannover, Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Darmstadt, Stuttgart und München.

Ihren Hauptsitz hat der gemeinnützige Verein WIZO Deutschland e. V. in Frankfurt. Präsidentin ist seit 2019 Nicole Faktor, die sich seit 2006 ehrenamtlich für die WIZO engagiert, und sie sei, wie sie sagt, stolz darauf, dabei zu sein. „Die WIZO steht für Engagement durch Frauenpower, die Sicherung der Zukunft unserer Kinder und unseren Beitrag für ein solides Fundament in unserer Welt."

Die WIZO Deutschland betreut in Israel zahlreiche Projekte. Das wichtigste ist dabei das Theodor-Heuss-Müttergenesungsheim in Herzlia, das 1967 gegründet wurde.
Die meisten Aktivitäten der Organisation sind der Erziehung von Kindern gewidmet, wie Tageszentren, Kindergärten, Schulen, Internate und

VERLEIHUNG DER EHRENKACHEL DES LANDES HESSEN DURCH PROF. DR. LORZ/AWARD OF THE HONORARY TILE OF THE STATE OF HESSE BY PROF. DR. LORZ

Therapiezentren. Jugendliche werden in Jugendclubs betreut. Für Frauen reicht das Hilfsangebot von Krisenmanagement wie Frauenhäusern, telefonischen Hotlines über juristische Beratungsstellen bis hin zu politischen Schulungszentren. In diesen Ausbildungsstätten werden Frauen ermutigt, sich politisch weiterzubilden und sich auf lokaler oder nationaler Ebene zu engagieren und für Ämter zu kandidieren.

Ein wichtiger Erfolg der Arbeit der WIZO Israel im Jahr 2020 war aber z. B. auch die Förderung der Rechte israelischer Frauen am Arbeitsplatz. So wurde der Gesetzentwurf zur Gleichheit des Arbeitsentgelts für Frauen und Männer gefördert. Das neue Gesetz verpflichtet die Arbeitgeber, einen Jahresbericht zu veröffentlichen, in dem die Lohnunterschiede zwischen ihren männlichen und weiblichen Beschäftigten im Einzelnen aufgeführt sind. Diese Transparenz hilft Frauen, Fairness und Gleichheit zu erreichen. Das Lohngefälle zwischen Männern und Frauen in Israel liegt derzeit bei 32 %, obwohl es ein Gesetz gibt, das gleichen Lohn für beide Geschlechter fordert.

Die WIZO organisiert jährlich an allen ihren Standorten mehrere Veranstaltungen, bei denen sie Geld für ihre umfangreichen Projekte sammelt. Ohne das unermüdliche Engagement der WIZO- Frauen weltweit wäre die Arbeit der großen Organisation nicht so erfolgreich. So schaffen die Organisatorinnen der Events es immer wieder, kleine und große Unternehmen, Prominente und Personen des öffentlichen Lebens für ihre Arbeit zu begeistern und ihnen mit ihrer Unterstützung hilfreich zur Seite zu stehen.

BESUCH IM JUGENDDORF HADASSIM/VISIT TO THE HADASSIM YOUTH VILLAGE

WIZO, Women's International Zionist Organization

WORLD'S LARGEST INTERNATIONAL WOMEN'S ORGANIZATION

WIZO, founded in London in 1920, is an international charitable women's organization spanning 50 countries, 800 institutions, and some 250,000 members. It is the world's largest international women's organization. Recognized by the United Nations as a nongovernmental organization, WIZO has consultative status with the UN Economic and Social Council and UNICEF.

WIZO supports numerous projects involving women, children and teens, recent immigrants, and older adults in Israel, regardless of nationality or religious affiliation. The organization prioritizes the integration and welfare of mothers and children. To this end, WIZO maintains women's counseling offices, childcare facilities, and youth centers. It also organizes care and residential options for seniors and provides a full range of aid to help recent immigrants with their personal and professional integration.

WIZO moved from the UK to Israel when the state of Israel was founded, in 1948. The organization is now based in Tel Aviv. WIZO began operating in Germany in 1960, working in Berlin, Hannover, Düsseldorf, Cologne, Frankfurt, Darmstadt, Stuttgart, and Munich.

The German arm of the nonprofit, WIZO Deutschland e. V., is based in Frankfurt. Nicole Faktor became the president in 2019 after volunteering for WIZO since 2006. She is proud to be a part of the organization's activities. "WIZO stands for engagement through the power of women, for safeguarding our children's futures and doing our part to ensure a solid foundation in our world."

WIZO Germany works on various projects in Israel, chief among them the Theodor Heuss Rest Home for Mothers in Herzlia, which was founded in 1967.

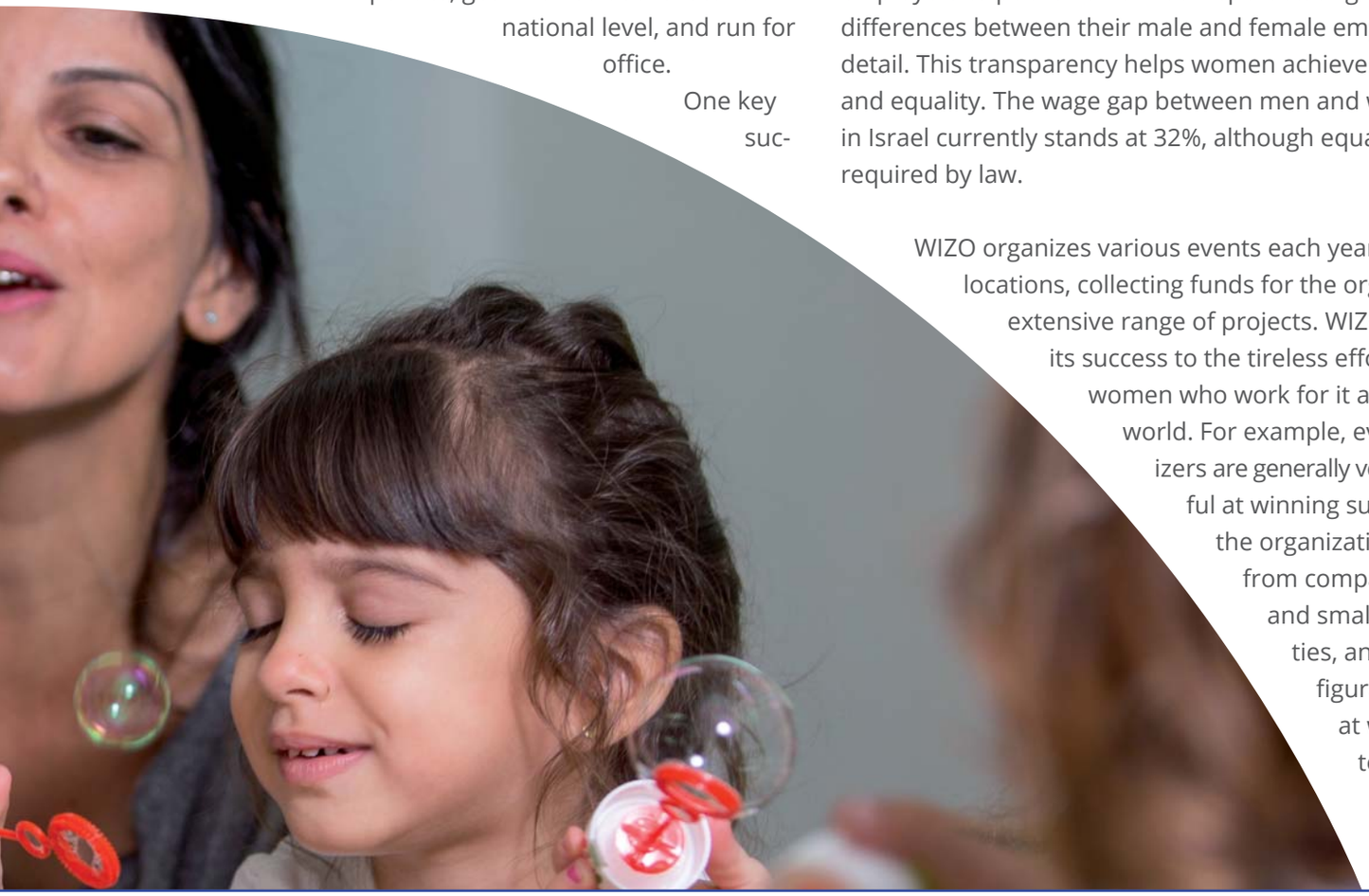
Most of the organization's activities are dedicated to childcare and education, including day care centers and preschools, schools, boarding school facilities, and therapy centers. Teens are served

VORSTAND DER WIZO-GRUPPE FRANKFURT/MANAGEMENT BOARD OF THE WIZO GROUP FRANKFURT

ISRAEL

by special clubs for youth. Women can turn to WIZO for a full range of help, from crisis management options such as women's shelters and phone hotlines to legal advice and political education centers. These educational facilities encourage women to learn more about politics, get involved at the local or national level, and run for office.

One key success in WIZO Israel's work came in 2020, with the organization's support for the rights of Israeli women in the workplace. WIZO supported draft legislation on equal pay for women and men. The new law requires employers to publish an annual report stating the wage differences between their male and female employees in detail. This transparency helps women achieve fairness and equality. The wage gap between men and women in Israel currently stands at 32%, although equal pay is required by law.



WIZO organizes various events each year at all its locations, collecting funds for the organization's extensive range of projects. WIZO owes its success to the tireless efforts of the women who work for it all over the world. For example, event organizers are generally very successful at winning support for the organization's work from companies large and small, celebrities, and public figures and at working together to provide support .

Michael Wolffsohn

Das Interview führte Reina Mehnert,
Airport Club Frankfurt

Prof. Dr. Michael Wolffsohn (75), Historiker und Publizist, veröffentlichte mehrere Bücher und zahlreiche Aufsätze zum Nahostkonflikt. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen; so kürte ihn z. B. der Deutsche Hochschulverband 2017 zum Hochschullehrer des Jahres. Im Jahr 2018 erhielt er den Franz Werfel Menschenrechtspreis.

Wolffsohn studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Volkswirtschaft an der Freien Universität Berlin, der Universität Tel Aviv und der Columbia University in New York City.

Im Jahre 1975 wurde er bei Wolfram Fischer in Geschichte an der FU Berlin zum Dr. phil. promoviert. Von 1975 bis 1980 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität des Saarlandes. Im Februar 1980 erfolgte an der Universität des Saarlandes seine erste Habilitation in Politikwissenschaft an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (bei Jürgen Domes), danach die zweite Habilitation in Zeitgeschichte an der Philosophischen Fakultät.

In den Jahren 1980/81 war Wolffsohn Lehrstuhlvertreter an der Hochschule der Bundeswehr Hamburg. Von September 1981 bis zu seiner Pensionierung 2012 lehrte er an der Universität der Bundeswehr München als Professor für Neuere Geschichte. Im Jahre 1991 gründete er dort die Forschungsstelle Deutsch-Jüdische Zeitgeschichte. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf dem Gebiet der Internationalen Beziehungen, der israelischen und deutsch-jüdischen Geschichte sowie der historischen Demoskopie.

Wolffsohn wirbt für wechselseitiges Verständnis zwischen Israel, seinen Nachbarn und der Welt.

R. M.: Der Friedensprozess (Osloer Abkommen 1993) hatte die Schaffung zweier Staaten, Israel und Palästina, zum Ziel. Aus welchen Gründen konnte die Zwei-Staaten-Lösung bisher nicht realisiert werden?

Michael Wolffsohn: Weil nicht richtig gemacht werden kann, was nicht richtig gedacht wurde. Sowohl im Kerngebiet Israels, in den Grenzen vor dem Sechs-Tage-Krieg, als auch im Westjordanland leben sowohl Juden als auch Araber. Die heute knapp 700.000 Juden im Westjordanland sind nun einmal dort. 1993 waren es weniger, aber immer noch viele. Die bekommt man nicht mir nichts, dir nichts weg. So wenig wie die arabischen Staatsbürger Israels. Das bedeutet: Man hätte sich damals etwas anderes einfallen lassen müssen. Und heute auch. In meinem Buch *Zum Weltfrieden* habe ich die für mich analytisch einzig denkbare Möglichkeit aufgezeigt: eine Verbindung aus Bundesstaat und Staatenbund zwischen Israel, Westjordanland, Gazastreifen und vor allem Jordanien.

R. M.: Gibt es eine Alternative zur Zwei-Staaten-Lösung?

Michael Wolffsohn: Ja. Föderative Strukturen. Motto und Ziel: „Frieden durch Föderalismus“. Wer, wie fast alle Politiker weltweit, also auch deutsche, seit Jahrzehnten immer wieder die eine, nicht realisierbare Möglichkeit anstrebt, muss scheitern.

R. M.: In Ihrem Buch *Zum Weltfrieden* (2011) beschreiben Sie die Gründung einer „Bundesrepublik Jordanien-Palästina" als möglichen Weg zum Frieden in der Region, da in Jordanien mehrheitlich Palästinenser leben und das Gebiet auch dem Mandatsgebiet Palästina angehörte.
Was ist aus diesem Vorschlag geworden und gibt es dafür Unterstützer?

Michael Wolffsohn: Nicht nur die Bundesrepublik Jordanien-Palästina, sondern darüber hinaus einen Staatenbund bzw. eine Konföderation zwischen diesem Bundesstaat mit dem Staat Israel. Was daraus geworden ist? Bislang nichts. Das heißt aber nicht, dass dies nicht die einzig realisierbare Lösung wäre. Die Tatsache, dass seit 1882 alle anderen sogenannten Lösungen das Problem verschärften, bekräftigt meine Diagnose und Therapie. Es gibt aber sowohl unter Israelis als auch unter Palästinensern Menschen, die denken, nachdenken und Ähnliches vorschlagen

R. M.: Seit Sommer 2020 gehen mit den Vereinigten Arabischen Emiraten und Bahrain zwei arabische Staaten Schritte der Normalisierung ihrer Beziehungen zu Israel. Was hat dazu geführt und könnten andere arabische Staaten diesem Beispiel folgen?
Michael Wolffsohn: Die Einsicht in die Notwendigkeiten der Wissens- und Wirtschaftswelt, also Vernunft, gemeinsame Interessen, die Gefahr des iranischen Mullah-Terrorregimes und die Unfähigkeit der internationalen Akteure, einen friedlichen Mittelosten aufzubauen.

R. M.: Israel befindet sich mit zwei seiner Nachbarn, Syrien und Libanon, offiziell im Kriegszustand. Was müsste geschehen, um diese Konflikte zu beenden?
Michael Wolffsohn: Nein, offiziell gibt es keinen Kriegszustand, wohl aber faktisch. Die Antwort auf Ihre Frage lautet: eine Entmachtung der vom Iran und Putin total abhängigen syrischen Diktatur-Clique um Präsident Assad sowie der ebenfalls vom Iran abhängigen Terrormiliz Hisbollah im Libanon.

R. M.: Das Westjordanland ist seit dem Sechs-Tage-Krieg 1967 von Israel besetzt – ein Teil steht seit 1994 unter palästinensischer Verwaltung. Dort gibt es immer wieder blutige Auseinandersetzungen zwischen Palästinensern und Israelis. Würde eine israelische Annektierung des Gebietes die Lage auf Dauer entschärfen oder vielmehr verschärfen?
Michael Wolffsohn: Eine Annexion durch Israel wäre töricht und auch für Israel gefährlich und der Preis an Menschen und Material auf allen Seiten enorm hoch. Wie gesagt, eine friedliche Lösung, die beiden Seiten Selbstbestimmung ermöglicht – und darauf kommt es doch an –, sehe ich nur durch die erwähnten föderativen Strukturen. Jeder macht Fehler, aber bitte nur einmal denselben. Deshalb umdenken, bitte. Nicht gebetsmühlenartig von der Zwei-Staaten-Lösung sprechen und diese wollen. Diese Lösung gehört zum Problem.

INTERVIEW

R. M.: Im einzigen demokratischen Staat im Nahen Osten, Israel, dürfen Menschen unabhängig von ihrer Religion leben. Auch sind Araber in der Regierung vertreten. In den meisten arabischen Ländern ist ein jüdisches Leben aber weitgehend unmöglich. Die Menschenrechtsorganisation Amnesty International wirft allerdings Israel „Apartheid" vor. Wieso?
Michael Wolffsohn: In den Vereinigten Arabischen Emiraten, in Bahrein und in Marokko können Juden jetzt ganz normal leben, wenn sie wollen. Woanders in der arabischen Welt ist es für Juden, sagen wir, ungemütlich. Das beweist einmal mehr, dass Israelfeindschaft und Judenfeindschaft nicht zu trennen sind.
Wer Israel „Apartheid" vorwirft, weiß weder wie Israels Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Rechtswesen funktionieren noch was Apartheid ist. Dass Amnesty diese Vokabel benutzt, ohne ganz offensichtlich zu wissen, was sie bedeutet, ist ein selbst ausgestelltes Armutszeugnis. Sigmar Gabriel hat auch diesen Unsinn verbreitet. Bezüglich seiner Russland-Politik weiß inzwischen jeder, dass und wie sehr er sich geirrt hat. Ebenso wie Frau Merkel, Frau Schwesig, die Herren Steinmeier und Scholz sowie viele andere.

R. M.: Welche Auswirkungen hat der Krieg zwischen Russland und der Ukraine auf Israel in Bezug auf Syrien und den Iran?

Michael Wolffsohn: Jede Vorhersage ist diesbezüglich verfrüht, also Kaffeesatzleserei. Für Israel ist das so oder so ein Balanceakt, denn Putin ist ein Patron Syriens und des Iran, und Putins Militär ist in Syrien präsent.

R. M.: Wie groß ist die Gefahr der nuklearen Aufrüstung des Iran für Israel?

Michael Wolffsohn: Wer Atomwaffen hat, will sie nicht einsetzen, weil dem Erstschlag von A der Zweitschlag von B folgt. Also Selbstmord. Wenn A und B Atomwaffen haben und verfeindet bleiben, setzen sie ihren konventionellen Rüstungswettlauf fort. Den kann Israel langfristig nicht gewinnen. Weder materiell noch demografisch. Dadurch wird die Nuklearisierung des Iran langfristig zur tödlichen Bedrohung Israels. Durch den konventionellen Rüstungswettlauf, nicht durch den Einsatz der iranischen Bombe oder Bomben.

R. M.: Wer könnte oder was könnte man tun, um ein friedliches Mit- und Nebeneinander zwischen Arabern und Juden in Israel in Zukunft zu ermöglichen?

Michael Wolffsohn: Ich wiederhole mich: gedanklich das Konzept föderativer Strukturen weiterentwickeln und bei deren Verwirklichung helfen, ideell und materiell. Da aber die meisten Akteure deutscher und internationaler Politik mit diesem Denken noch nicht einmal begonnen haben, werden vielleicht unsere Ururenkel die Wende erleben. Vielleicht.

Synagoge Rumbachstraße, Budapest, Ungarn/Rumbach Street Synagogue, Budapest, Hungary

BUCHTIPP/ BOOK TIP

Eine andere Jüdische Weltgeschichte

Eine allgemeinverständliche Einführung in die jüdische Geschichte mit neuen Einsichten und Zusammenhängen vermittelt das Buch ***Eine andere Jüdische Weltgeschichte*** *von Michael Wolffsohn, jüngst erschienen im Herder Verlag.*

Präzise und spannend berichtet Wolffsohn von einem Volk, das unsere Weltkultur prägte. Neben der Religion und Geografie jüdischer Geschichte stellt er zentrale Persönlichkeiten vor und beschreibt das Judentum mit seiner Kultur und Wirtschaft sowie das Sozialleben auch in der islamischen Welt. So entstand eine Universalgeschichte des Judentums aus der Feder eines großen Kenners, der die Schulweisheiten entkräftet und antisemitische Ideologien durch Fakten entlarvt.

A fresh take on Jewish world history

Michael Wolffsohn's book ***Eine andere Jüdische Weltgeschichte (A Different Jewish History of the World)****, just recently published by Herder Verlag, provides an accessible introduction to Jewish history, featuring new insights and contexts.*

Wolffsohn offers a concise, engaging account of the history of a group that has shaped our global culture. Alongside the religion and the geography of Jewish history, he introduces key figures and describes Jewish life, including culture and commerce, along with social relations in the Islamic world. The result is a comprehensive history of the Jewish people from an expert on the subject, breaking down preconceived notions and using facts to expose anti-Semitic ideologies.

Michael Wolffsohn

The interview was conducted by Reina Mehnert,
Airport Club Frankfurt

INTERVIEW

Dr. Michael Wolffsohn (75), a professor, historian, and publicist, has published several books and numerous essays on the Middle East conflict. He has received many awards and distinctions; for example, the German Association of University Professors and Lecturers (Deutscher Hochschulverband, DHV) named him university professor of the year in 2017. He received the Franz Werfel Human Rights Award in 2018.

Wolffsohn studied history, political science, and economics at Freie Universität Berlin, Tel Aviv University, and Columbia University.

He earned his doctorate in history at Freie Universität Berlin under Wolfram Fischer in 1975 and went on to work as a research associate at Saarland University from 1975 to 1980. He completed his first Habilitation postdoctoral dissertation to qualify as a university instructor, in political science, at the Faculty of Law and Economics at Saarland University under Jürgen Domes in February 1980, followed by a second postdoctoral dissertation in contempo-rary history at the Faculty of Philosophy.

Wolffsohn was a visiting professor at Hochschule der Bundeswehr in Hamburg in 1980 and 1981. From September 1981 until his retirement, in 2012, he taught at Universität der Bundeswehr in Munich as a professor of modern and contemporary history. He founded the German Jewish Contemporary History Research Center (Forschungsstelle Deutsch-Jüdische Zeitgeschichte) there in 1991. His research focuses on international relations, Israeli history and the history of the Jewish people of Germany, and historical demographics.

Wolffsohn advocates mutual understanding between Israel, its neighbors, and the world.

R. M.: The goal of the peace process (Oslo Accords, 1993) was to create two states, Israel and Palestine. Why has it not been possible to realize the two-state solution so far?

Michael Wolffsohn: Because you can't do something right if it isn't the right idea in the first place. Both the core territory of Israel, within the boundaries that existed before the Six-Day War, and the West Bank are home to Jews and Arabs alike. The nearly 700,000 Jewish people living in the West Bank today are already there. There weren't as many in 1993, but there were still a lot of them. You can't move them just like that. The same goes for Arab Israeli citizens. That means people should have come up with a better idea back then. And today, too. In my book *Zum Weltfrieden*, I highlighted the only possibility I think is conceivable in analytical terms: a combination of a federal state and confederation of states between Israel, the West Bank, the Gaza Strip, and especially Jordan.

R. M.: Is there an alternative to the two-state solution?

Michael Wolffsohn: Yes. Federal structures. The motto and goal would be peace through federalism. Anyone who, like almost all of the world's politicians – and Germans are no exception there – continues to strive for that one impossible solution that has been on the table for decades now is doomed to fail.

R. M.: Your book *Zum Weltfrieden* (2011) describes the establishment of a "Federal Republic of Jordan–Palestine" as a possible path to peace in the region, since Palestinians make up a majority of the population of Jordan and this region was also part of the area of the Mandate for Palestine. What has become of this proposal, and does it have supporters?

Michael Wolffsohn: Not just the Federal Republic of Jordan–Palestine, but beyond that, a confederation of states between that federal state and the state of Israel. What has become of it? Nothing so far. But that doesn't mean it isn't the only solution that could actually be realized. The fact that all the other so-called solutions proposed since 1882 have only exacerbated the problem supports my diagnosis and the treatment I'm advocating. But there are people among both Israelis and Palestinians who are thinking, reflecting, and proposing similar routes.

R. M.: Two Arab states, the United Arab Emirates and Bahrain, have been taking steps to normalize relations with Israel since the summer of 2020. How did we get here, and might other Arab states follow their example?

Michael Wolffsohn: They realized the necessities in the world of knowledge and commerce, meaning rationality, common interests, the danger posed by the terrorist regime of the mullahs in Iran, and the inability of international stakeholders to build peace in the Middle East.

R. M.: Israel is officially at war with two of its neighbors, Syria and Lebanon. What would have to happen to end these conflicts?

Michael Wolffsohn: No, they're not at war officially, just de facto. To answer your question, the clique surrounding President Assad in Syria, who is completely dependent on Iran and Putin, would have to be removed from power, along with the terrorist group Hezbollah in Lebanon, which is also dependent on Iran.

R. M.: The West Bank has been occupied by Israel since the Six-Day War, in 1967. Part of it has been under Palestinian administration since 1994. There are recurring bloody clashes there between Palestinians and Israelis. Would Israeli annexation of this area defuse or exacerbate the situation in the long run?

Michael Wolffsohn: Annexation by Israel would be foolish and dangerous, including for Israel, and the price in terms of human lives and materiel would be astronomical on all sides. As I mentioned, the only possible peaceful solution I can see that allows self-determination for both sides – and that's the crux of the matter – lies in federative structures. Everyone makes mistakes, but please, let's try not to make the same mistake more than once. We need to rethink things instead of just ruminating on the two-state solution and trying to achieve it. That solution is part of the problem.

R. M.: Israel is the only democracy in the Middle East, and people can live there regardless of their religion. There are Arab representatives in government, too. But a Jewish life is largely impossible in most Arab countries. And yet, the human rights organization Amnesty International accuses Israel of apartheid. Why is that?

Michael Wolffsohn: Jewish people can live completely normally in the United Arab Emirates, Bahrain, and Morocco if they like. Elsewhere in the Arab world, things are, let's say, uncomfortable for Jews. This shows once again that animosity toward Israel and hostility toward Jews are inseparable.

Anyone who accuses Israel of apartheid doesn't know how Israel's politics, society, economy, or legal system work or anything about apartheid. The fact that Amnesty itself uses this term, obviously without knowing what it means, is a damning indictment of itself. Sigmar Gabriel, former German vice-chancellor and minister of foreign affairs, also spread the same nonsense. When it comes to his Russia policies, everyone knows by now that he was wrong, and just how wrong he was. Just like other prominent figures on the German political scene, from Mrs. Merkel and Mrs. Schwesig to Mr. Steinmeier, Mr. Scholz, and many others.

R. M.: How is the war between Russia and Ukraine affecting Israel in relation to Syria and Iran?

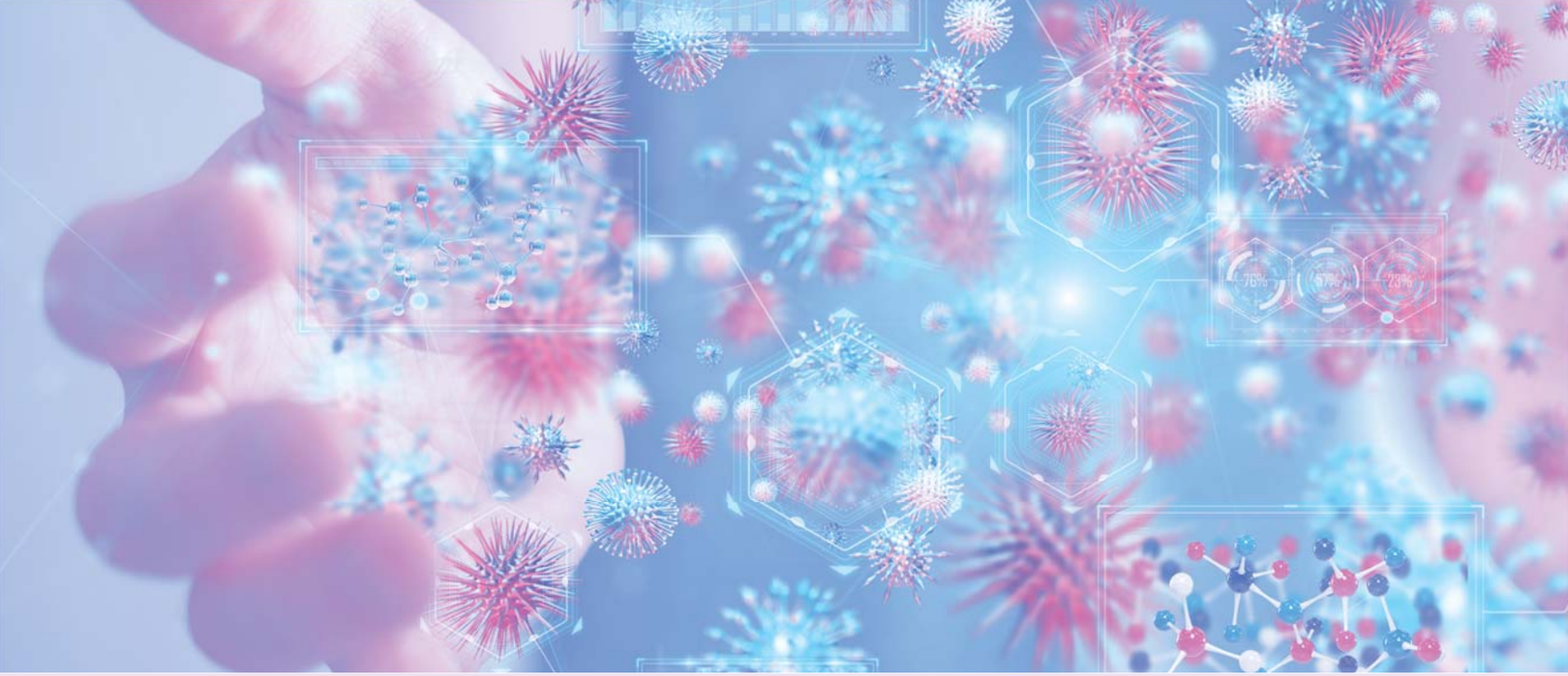
Michael Wolffsohn: Any predictions on that score would be premature, like reading tea leaves. Whatever happens, Israel has a delicate balancing act ahead of it, since Putin is a patron of Syria and Iran, and Putin has a military presence in Syria.

R. M.: How big a threat does Iran's effort to build a nuclear bomb pose to Israel?

Michael Wolffsohn: The countries that have nuclear weapons don't want to use them, since any first strike by country A will be followed by a counterstrike by country B. So it would be suicide. If countries A and B both have nuclear weapons and remain hostile to each other, they simply continue their conventional arms race. Israel can't win that race in the long run, either in terms of materiel or demographically. That means Iran's nuclear ambitions will be a deadly threat to Israel in the long run. By that I mean due to the conventional arms race, not the use of an Iranian atom bomb or bombs.

R. M.: Who could take action, or what could be done, to make peaceful coexistence possible between Arabs and Jews in Israel in the future?

Michael Wolffsohn: At the risk of repeating myself, we need to think in terms of a concept involving federal structures and help to make it a reality, both intellectually and in material terms. But since most of the key players in German and international politics haven't even started thinking along these lines, perhaps it might take until our great-grandchildren's generation to reach this transition. Perhaps.



Im Kampf gegen Krebs

WIE DIE MEDIZINFORSCHUNG VON DER ISRAELISCHEN INNOVATIONSPOLITIK PROFITIERT

von Lea-Melissa Vehling

Israel ist zweifellos ein Land der Widersprüche. Zwischen den Konflikten am Gaza-Streifen, den Kulturstätten in Jerusalem und der natürlichen Wasserknappheit ist ein Land herangewachsen, das in den globalen Statistiken kaum besser dastehen könnte.

Der Human Development Index stuft die Lebensqualität Israels als „sehr hoch“ ein. Jeder vierte Arbeitnehmer in Israel hat einen Hochschulabschluss. Nur die USA und die Niederlande erzielen eine noch höhere Quote.

Und nach dem Bloomberg Global Health Index gehört das Land zu den zehn gesündesten Ländern der Welt. Zum Vergleich: Deutschland nimmt Platz 23 ein, die USA gerade mal Platz 34.

Bildung und Big Data als Ressourcen

Besonders im medizinischen Bereich sind die Errungenschaften des kleinen Lands am Toten Meer beachtlich. Im Bereich Krebsforschung etwa gilt Israel weltweit als Vorreiter.

Prostatakrebs überleben hier 94 Prozent der Patienten, Brustkrebs rund 87 Prozent und bei Lungenkrebs liegt die Genesungsrate bei rund 24 Prozent. Damit haben Krebspatienten in Israel im weltweiten Vergleich die mitunter besten Chancen ihre Krankheit zu besiegen. Das liegt nicht zuletzt am Gesundheitssystem des Landes. Nahezu 100 Prozent der Bevölkerung Israels sind krankenversichert. Die Krankenversicherung dient hier auch als Gesundheitsdatenbank, die weltweit beispiellos ist. Denn die Krankenkassenkarte speichert nicht nur Gesundheitsdaten wie Alter, Größe und Geschlecht ihres Besitzers. Jeder Gang zum Arzt, jedes verschriebene Medikament und alle Vorerkrankungen werden im System erfasst. Medizinische Zusammenhänge sind auf diese Weise leichter nachzuvollziehen.

Gerade beim Thema Krebs spielt das eine entscheidende Rolle. Denn Israel stellt seinen Universitäten die fast lückenlose Datenbank für Forschung und Entwicklung zur Verfügung. Damit haben Wissenschaftler hier Zugang zu einer Datenmenge, von der die meisten anderen Länder mit Blick auf Datenschutzgesetze und Digitalisierungslücken nur träumen können.

Bildung und Big Data als wichtigste Ressourcen Israels? Zumindest entstehen aus dieser Mischung immer wieder bahnbrechende Innovationen, die die Hightech-Nation in die ganze Welt exportiert.

Medizintechnologie als Teil der Verteidigungsinfrastruktur?

„Als Israel gegründet wurde, hatten wir weder natürlichen Ressourcen, auf die wir die Wirtschaft stützen konnten, noch eine Nachbarschaft, auf die wir uns verlassen konnten – und so ist die Innovationsstärke unseres Landes aus der Not heraus entstanden“, erklärt Ester Elias, Leiterin der Wirtschafts- und Handelsmission bei der israelischen Botschaft in Berlin.

Marcelle Machluf, Professorin für Biotechnologie und Nanomedizin am Technion in Haifa, bezeichnet die Medizintechnologie gegenüber TBN Israel sogar als einen Teil der nationalen Verteidigungsinfrastruktur: „Wir haben verstanden, dass wir Biotechnologie zum Schutz der Bevölkerung, zum Überleben brauchen. Nicht nur in Israel, sondern weltweit.“

Israel hat dem Krebs den Krieg erklärt, Machluf kämpft an vorderster Front. Das Forscherteam rund um die Professorin hat es mit einer einfachen Blutprobe geschafft, Stammzellen von Patienten zu extrahieren und diese so weit zu entleeren, dass nur noch die Zellmembran übrigbleibt. Die Zellhülle hat die Gruppe dann zerkleinert, um die Membran-Teilchen mit Krebsmedikamenten zu füllen. Diese nun entstandenen „Nano-Zellen“ geben die Forscher per Transfusion zurück in den Körper des Patienten.

Nano-Zellen: Wie ein trojanisches Pferd

Weil sich Krebstumore aus Stammzellen speisen und der Körper die Nano-Zellen aufgrund ihrer Zellhülle immer noch als Stammzellen erkennt, zieht der Tumor diese an. Wie ein trojanisches Pferd transportieren die Nano-Zellen das Medikament direkt in den Tumor hinein, wo es von innen lokal auf das erkrankte Gewebe wirkt. Die schweren Nebenwirkungen, die die Krebsmedikamente zum Beispiel bei Chemo-Therapien verursachen, bleiben so aus.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die Entdeckung als neue Medizintechnik global vermarktet wird. Denn in Israel haben alle Universitäten eine eigene Abteilung für den Technologie-Transfer. Diese kümmern sich weitestgehend eigenständig um die Kommerzialisierung neuer Innovationen und ersparen Forschern so beispielsweise die Beschäftigung mit Bürokratie und Buchhaltung. Die Universitäten stellen auf diesem Weg sicher, dass bahnbrechende Forschungsergebnisse in anwendbare Technologien übersetzt werden. Gleichzeitig sichern sich die Institute so Anteile am Umsatz der Technologien, was

auch der Finanzierung weiterer Forschungsvorhaben dient.

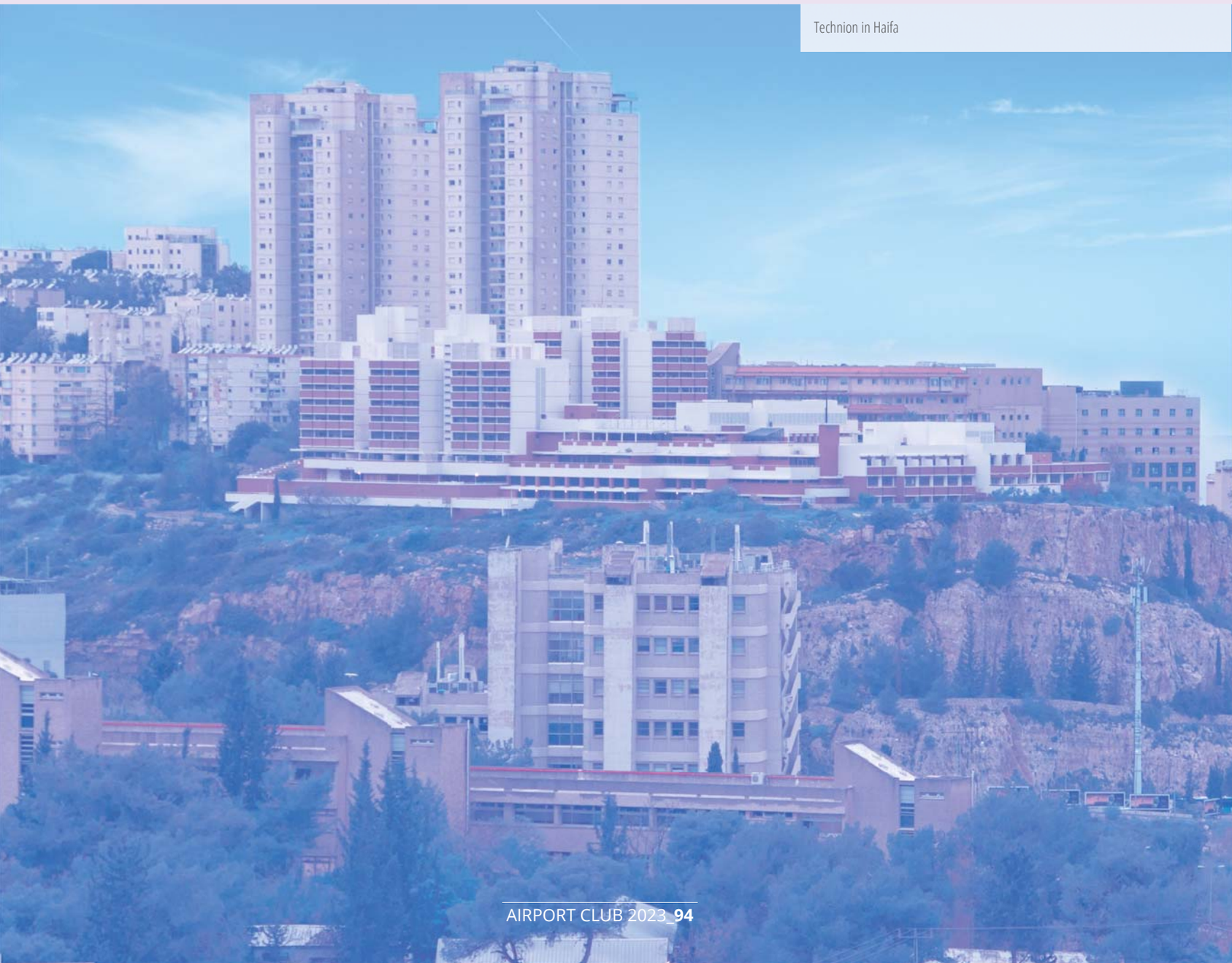
Dr. Jan Breitinger, Leiter des Projekts „Innovations- und Gründungsdynamik stärken“ von der Bertelsmann Stiftung, erläutert: „Innovation ist ein Schlüssel zur Zukunftsfähigkeit des Landes. In Israel fördert man gezielt Sprunginnovationen – also Technologien, die schnell einen großen Entwicklungssprung ermöglichen.“

Keine Angst zu scheitern

Obwohl es in vielen Ländern gezielte Innovationsförderungen gibt, schaffen es gerade in Israel besonders viele Innovationen auf den Weltmarkt. Laut Breitinger liegt das vor allem an der Risikobereitschaft des Landes: „Das ist ein Unterschied zu Deutschland, wo man gerade im öffentlichen Bereich oftmals eher darauf abzielt, Risiken zu vermeiden.“

In Israel sei es eben nicht schlimm Fehler zu machen, meint Ester Elias: „Menschen haben keine Angst zu scheitern. Wir zielen nicht darauf ab, aber wenn es passiert, lernen wir daraus und werden mit der nächsten Initiative stärker.“

Ganz nach dem Motto: „Lieber pragmatisch vorwärtskommen als perfekt stillstehen“. Auch wenn das Zitat in diesem Fall von Roland Brack, einem Unternehmer aus der Schweiz, stammt.



Technion in Haifa

The fight against cancer

HOW MEDICAL RESEARCH BENEFITS FROM ISRAEL'S INNOVATION POLICY

MEDICINE

by Lea-Melissa Vehling

Israel is a land of contrasts, no doubt about it. Between the conflicts in the Gaza Strip, the cultural heritage sites in Jerusalem, and the country's natural scarcity of water, Israel today has really come into its own, attaining global rankings any country would be proud of.

The Human Development Index puts quality of life in Israel at "very high," the highest level on the scale . One in four workers in Israel has a college degree. Only the United States and the Netherlands score higher. And according to the Bloomberg Global Health Index, Israel is among the top ten countries in the world in terms of health. For comparison, Germany ranks 23rd, and the United States lags behind, placing 34th.

Education and big data as resources

Especially in the field of medicine, the small country on the Dead Sea has racked up impressive achievements. Israel leads the world in cancer research, for example. There is a 94 percent survival rate for prostate cancer there and about 87 percent for breast cancer, and the recovery rate for lung cancer is around 24 percent. That means in Israel, cancer patients have some of the best chances of anywhere in the world to win the fight against the disease.

This is due to many factors, the Israeli healthcare system foremost among them. Nearly 100 percent of the population has health insurance. The health insurance system here also acts as a health database unparalleled anywhere else in the world. A person's health insurance card stores more than just health data like the individual's age, height, and sex. Every trip to the doctor, every medication prescribed, and all pre-existing and prior diseases and medical conditions are logged in the system. This makes it easier to track and understand medical contexts and interconnections.

Particularly when it comes to cancer, this level of detailed information is crucial. Israel gives its universities access to this nearly universal database for research and development purposes. That means researchers here can tap into a volume of data that most other countries can only dream of, owing to privacy laws and the digital divide.

So are education and big data Israel's most important resources? It's certainly true that this combination continues to generate groundbreaking innovations that the high-tech nation exports all around the world.

Medical technology as part of defense infrastructure?

"When Israel was founded, we didn't have natural resources that could serve as a basis for the economy, and we couldn't rely on our neighbors, either – so our country's innovative drive is the product of necessity," explains Ester Elias, head of the Economic and Trade Mission at the Israeli embassy in Berlin.

Marcelle Machluf, a professor of biotechnology and nanomedicine at the Technion Institute of Technology in Haifa, tells broadcaster TBN Israel that medical technology is even part of the national defense infrastructure: "We realized that we need biotechnology to protect the populace, to survive. Not just in Israel, but worldwide."

Israel has declared war on cancer, and Machluf is on the front lines of the fight. Her team of researchers has devised a method to extract patients' stem cells using a simple blood sample and clear out the content of the cells to the point that all that remains is the cell membrane. The group then shrinks the cell envelope and fills the membrane particles with cancer medication. The resulting "nanocells" are then reintroduced to the patient's body via transfusion.

Nanocells: a Trojan horse

Cancer tumors derive nutrients from stem cells, and the body still recognizes the nanocells as stem cells due to the cell envelope, so the tumor pulls them in. Like a Trojan horse, the nanocells carry the medication straight into the tumor, where it acts on the diseased tissue locally from inside. This process eliminates the severe side effects that cancer medications can have during chemotherapy, for example.

It is only a matter of time before this discovery is marketed globally as a new kind of medical technology. In Israel, every university has its own department focusing on technology transfer. These departments act largely independently, working to commercialize new innovations and leaving researchers free to focus on their work instead of bureaucracy and accounting matters. In this way, the universities ensure that groundbreaking research findings are translated into usable technologies. At the same time, the institutes themselves secure a share of the revenue generated by these technologies, which also helps to finance further research projects.

Dr. Jan Breitinger, Senior Manager of the Bertelsmann Foundation's "Fostering Innovation and Entrepreneurial Dynamism" project, explains: "Innovation is one of the keys to Israel's readiness for the future. Israel provides targeted support for big leaps in innovation – technologies that unlock major advances in development all at once."

No fear of failure

Although there are targeted support programs for innovation in many countries, Israel produces an especially large number of innovations that enter the world market. Breitinger sees this as stemming primarily from the country's appetite for risk: "That's different from Germany, where there is often more risk aversion, especially in the public sector."

Elias, for her part, says that there is no stigma associated with making mistakes in Israel: "People aren't afraid of failing. We don't try to fail, but when it happens, we learn from it and get stronger with the next initiative."

As Swiss businessman Roland Brack puts it, "It's better to move forward pragmatically than stand still perfectly." Israel seems to be a perfect embodiment of that sentiment.

ERLEBEN SIE ISRAEL AUTHENTISCH WIE NIE

UNSERE WAHREN HELDEN

In Israel leben heute noch 160.000 Menschen die als Kinder den Holocaust überlebten. Zu den Spätfolgen gehört, dass ein Drittel von ihnen von Altersarmut betroffen ist. In den Partnereinrichtungen von Keren Hayesod finden sie erschwinglichen Wohnraum. Den bedürftigen Senioren steht dort ein umfassendes Betreuungsangebot zur Verfügung.

Bereiten Sie den Senioren eine Freude: Planen Sie für Ihre nächste Israel-Reise gerne einen Besuch bei unseren wahren Helden!

KEREN HAYESOD קרן היסוד
FÜR DIE MENSCHEN ISRAELS
Feiert mit Israel

Keren Hayesod e.V.
Budapester Straße 41 | 10787 Berlin

Fon: +49 (0)30 - 88 71 93 3
Mail: kh.berlin@keren-hayesod.de

Komm vorbei, wir zeigen dir gerne unser LAB!

VOM RAND IN DIE MITTE DER GESELLSCHAFT

Das Bildungsprogramm Net@ qualifiziert Jugendliche, die in strukturschwachen Gemeinden Israels leben. Kinder, die zuhause nicht einmal einen Computer haben, erhalten hier hochklassige IT-Fähigkeiten, dank derer sie selbstbestimmt am Arbeitsmarkt teilhaben können. Die bisher rund 3000 Teilnehmer verbessern das Leben ihrer Communities: ein wichtiger Beitrag zum friedlichen Zusammenleben in der diversen israelischen Gesellschaft. Bei Net@ arbeiten junge Christen, Juden und Muslime zusammen.

KEREN-HAYESOD.DE

Kunstszene_ Artscene Israel

KÜNSTLERIN/ARTIST SHIRA LUBELSKY

KUNST/ART

Roter Ball/Red Ball

Skulptur handgestrickt/Sculpture handknitted

Garn, Gips und rote Farbe_Yarn, plaster, and red paint 2023

Hühner/Chickens

40 x 40 cm, Öl auf Leinwand_oil on canvas 2022

Pistole & toter Tapir blaublutend/Dead Blue-bleeding Tapir/Glasiertes Porzellan_porcelain, blue glaze 2023

Shira Lubelsky wurde im Februar 2000 in Tel Aviv geboren und studiert im fünften Semester an der Bezalel Art Academy in Jerusalem. Der Campus befindet sich auf dem Berg Scopus über der Hebräischen Universität Jerusalem.
Die Akademie ist die größte Design- und Kunsthochschule im Nahen Osten.
Shira studiert bildende Kunst und erkundet verschiedene Medien außerhalb ihres offiziellen Studiums, wie visuelle Kommunikation, Fotografie, Film und Keramik.
So gilt Shiras Leidenschaft besonders der Töpferei. Neben dem Studium verbringt sie ihre Freizeit gerne in der Uni-Werkstatt, um neue Keramiktechniken und neue Materialien auszuprobieren. Sie interessiert sich aber auch für Fotografie und Film. Shira arbeitet in der Jerusalem Cinémathèque, dem nationalen Vermächtniskino in Israel. Aus ihrem Nebenjob im Kino wurde in kürzester Zeit eine verantwortungsvolle Position als Hauptschichtleiterin und Kommunikatorin.

Bereits im Alter von fünf Jahren entdeckten Shiras Eltern das vielseitige künstlerische Talent ihrer Tochter. Immer hat sie gebastelt, gemalt und gewerkelt.

Rita Goldman, Shiras Mutter, sagt: „Shira sitzt nie einfach da, ohne etwas Künstlerisches hervorzubringen. Jedes Material, ob Farbe, Wolle, Steine, Glasperlen oder Dinge, die sie auf der Straße oder in Geschäften findet, wird sorgfältig geprüft, um ein Kunstwerk zu schaffen – entweder sofort verarbeitet oder für die weitere Verwendung aufbewahrt.“

Schlafendes Baby/Sleeping Baby

30 x 70 cm, Öl auf Resopal_oil on Formica 2020

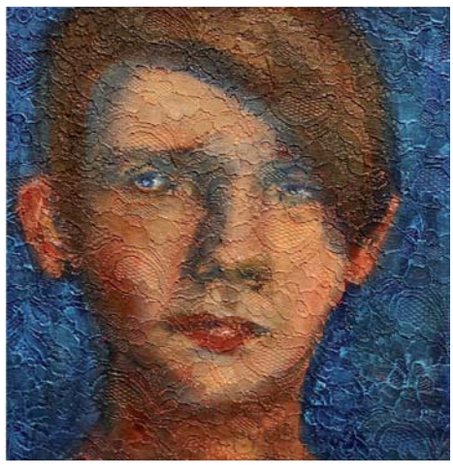
Porträt mit Knochen/Round Head Looking at the Moon

80 x 100 cm, Öl auf Leinwand_oil on canvas 2021

Shira Lubelsky was born in Tel Aviv in February 2000 and is in her fifth semester at the Bezalel Academy of Arts and Design in Jerusalem.
The campus is located on Mount Scopus, above the Hebrew University of Jerusalem.
The academy is the largest design and art college in the Middle East.
Shira studies in fine arts, and explores different medium outside her formal studies, such as visual communication, photography, film, and ceramics.

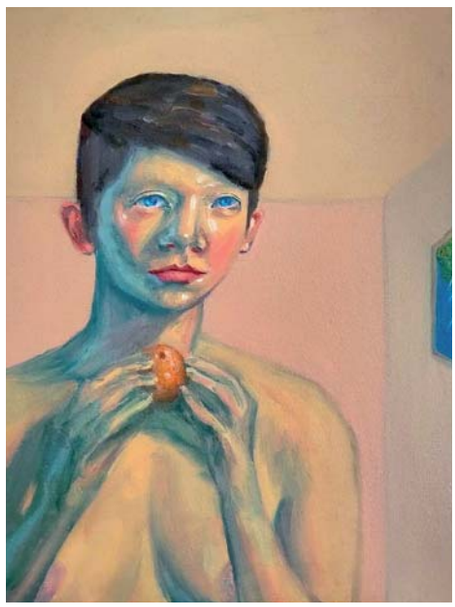
Besides painting, Shira's special passion is pottery. In addition to her studies, she likes to spend her free time in the university workshop trying out new ceramic techniques and new materials. She is also interested in photography and film. Shira works at the Jerusalem Cinémathèque, the national legacy cinema in Israel. In a very short time, she was promoted from her part-time job at the cinema to a responsible position as the main shift manager and communicator.

Early on at the young age of five, Shira's parents discovered their daughter's versatile artistic talent. She was always tinkering, crafting, painting and puttering around.
Rita Goldman, her mother, says: “Shira never just sits there without producing something artistic. Every material, be it paint, wool, stones, glass beads, or things she finds on the street or in shops, are carefully considered to create a work of art – either worked on immediately or saved for further use".



Spitzen Selbstporträt/Lace self portrait

30 x 30 cm, Öl auf Leinwand_Lace and oil on canvas 2021



Selbstporträt in Pink/Self Portrait in Pink

40 x 30 cm, Öl auf Leinwand_oil on canvas 2021

Was noch?

What else?

TIPPS/TIPS

Schnellzüge

Mit dem Schnellzug vom internationalen Flughafen Ben Gurion ist man vom Flughafen in einer Viertelstunde in Tel Aviv und in 25 Minuten in Jerusalem.

High-speed rail

It takes just 15 minutes to go from Ben Gurion International Airport to Tel Aviv by high-speed train, or 25 minutes to Jerusalem.

Radwege

Vieles kann man in Tel Aviv und Jerusalem auch mit dem Fahrrad erkunden. Zurzeit stehen in Tel Aviv rund 140 Kilometer Radwege zur Verfügung. Bis zum Jahr 2025 sollen die Strecken um mehr als das Doppelte ausgebaut werden.
Eine 42 Kilometer lange Fahrradroute umkreist Jerusalem und bietet einen weiten Blick auf die landschaftliche Umgebung und die zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Der neue rund zwei Kilometer lange Kerem-Tunnel für Radfahrer ist Teil des langen Fahrradweges.

Cycling routes

A lot of attractions in Tel Aviv and Jerusalem are accessible by bike. Tel Aviv currently has about 140 kilometers (87 miles) of bike trails and routes, with plans to double the network's size by 2025. There is a 42-kilometer (26-mile) bike route around the edge of Jerusalem, offering spectacular views of surrounding countryside areas and the city's many sights. The new Kerem Tunnel, which is about two kilometers (1.25 miles) long, was built for cyclists. It is part of the long bike route.

Kostenloser Busservice am Sabbat

Ein kostenloser Transportdienst am Sabbat in der Metropolregion Tel Aviv verbindet sechs Städte mit sieben Linien auf einer Strecke von rund 300 Kilometern mit über 600 Haltestellen. Der neue Service ermöglicht es, auch am Wochenende in die Stadtzentren zu gelangen und den Großraum Tel Aviv zu erkunden, wenn keine anderen öffentlichen Verkehrsmittel verfügbar sind. Der Service ist jedes Wochenende vom Freitagabend um 17.00 Uhr bis Samstag um 02.00 Uhr morgens verfügbar sowie am Samstag wieder von 09.00 bis 17.00 Uhr.

Näheres dazu unter https://busofash.co.il/home-en/ und in der App

Free Shabbat bus service

Free sabbath day transit service in the Tel Aviv metro area links six cities, with service on seven lines extending some 300 kilometers (186 miles), with over 600 stops. The new service allows riders to get to city centers even on weekends and explore the Tel Aviv region at times when no other public transit options are available. The service is available from 5 p.m. Friday to 2 a.m. Saturday and again from 9 a.m. to 5 p.m. Saturday.

For further information, visit: https://busofash.co.il/home-en/ or see the app.

Bauhaus

Rund 4.000 Gebäude in Tel Aviv wurden in den 1920er, 1930er und 1940er Jahren in Anlehnung an das Bauhaus und im Internationalen Stil errichtet. Das Bauhaus Center informiert über die Einflüsse der Bauhausarchitektur in Tel Aviv

Weitere Infos: bauhaus-center.com

Bauhaus

About 4,000 buildings in Tel Aviv were constructed from the 1920s through the 1940s with inspiration from the Bauhaus movement and International Style architecture. The Bauhaus Center provides information on the influences of Bauhaus architecture in Tel Aviv.

For further information, visit bauhaus-center.com

Purim 2023 in Tel Aviv

Eine fantastische Atmosphäre bietet die jährliche Purim-Straßenparty in Tel Aviv. Sie findet im Jahr 2023 am 6. und 7. März in der Kikar Hamedina mit vielen bekannten Musikern statt.

Purim 2023 in Tel Aviv

The annual Purim street party in Tel Aviv offers a fantastic atmosphere. This year's event will be held at the Kikar HaMedina plaza on March 6 and 7, featuring many well-known musical artists.

Kfar Kama

Die tscherkessische Gemeinde Kfar Kama wird von der Welttourismusorganisation der Vereinten Nationen (UNWTO) als erstes israelisches Dorf in die Liste der empfohlenen Touristenorte aufgenommen. Das Dorf im unteren Galiläa wurde vor über 150 Jahren von muslimischen Tscherkessen aus dem Kaukasus gegründet und hat sich der Pflege des kulturellen Erbes verpflichtet. Die touristische Infrastruktur des Ortes wurde mit Unterstützung des israelischen Tourismusministeriums behutsam erneuert. Kfar Kama wartet mit einer besonderen Architektur auf und beherbergt ein volkskundliches Museum. Zudem pflegt man das Brauchtum bei Tanzaufführungen und Festen. Kulinarisch und historisch Interessierte finden hier kulturtypische Restaurants und eine Molkerei, die Workshops zur Käseherstellung anbietet. Bei den Führungen durch das Dorf

gewährt man Besuchern wie auf einer Zeitreise Einblicke in eine andere Lebenswelt.

Kfar Kama

The Circassian town of Kfar Kama is the first Israeli village to have been included in the list of tourist destinations recommended by the UN World Tourism Organization. Located in the Lower Galilee, the village was founded by Muslim Circassians from the Caucasus over 150 years ago. Today, Kfar Kama is dedicated to preserving the cultural heritage of the Circassian people. The tourist infrastructure in the area has been carefully restored with support from the Israeli tourism ministry. Kfar Kama has a distinct architecture and is home to a museum of culture. Local residents also maintain Circassian cultural traditions through dance performances and celebrations. Visitors with an interest in culinary exploration and in history will find typical restaurants here, along with a dairy that offers workshops on cheese making. Guided tours of the village give visitors a window on a different way of life, almost like traveling through time.

Künstlerdorf Ein Hod am Mount Carmel

Im Künstlerdorf Ein Hod südlich von Haifa leben mehrere hundert Künstlerfamilien, die sich mit bildender Kunst, Musik, Tanz und Literatur beschäftigen und ihren Besuchern einen exklusiven Zugang zu Kunst und Kultur verschaffen. Der Ort am Mount Carmel bietet auch einen pittoresken Anblick mit Straßen aus der Zeit der Kreuzzüge und des Osmanischen Reiches mit zeitgenössischen Skulpturen, Kunstgalerien, Ateliers und Cafés. Dort können Besucher nicht nur schauen und staunen, sondern auch selbst kreativ werden.

Ein Hod artists' colony at Mount Carmel

The artists' colony of Ein Hod, south of Haifa, is home to several hundred artists and their families. Local artists work in the visual arts, music, dance, and literature, providing visitors with exclusive access to a wide range of arts and culture. Located at the foot of Mount Carmel, the village also offers picturesque scenery, featuring roads from the time of the Crusades and the Ottoman Empire and contemporary sculptures, art galleries, studios, and cafés. Visitors are invited to take in the sights and can even participate in creative activities themselves.

Nationalpark Tel Megiddo

Der Nationalpark Tel Megiddo im Norden Israels befindet sich rund 29 Kilometer südöstlich der Stadt Haifa. Die archäologische Stätte gilt als bedeutendste der biblischen Periode in Israel und als eine der wichtigsten Forschungsstätten des Nahen Ostens. Die Siedlungsgeschichte des UNESCO-Weltkulturerbes umfasst 4.000 Jahre von der Neusteinzeit über die Bronzezeit als kanaanäische Stadt und bis in die Eisenzeit als israelitische Stadt.
Das dortige Besucherzentrum ist mit modernster Technologie ausgestattet. Es betont neben der Ausstellung historischer Artefakte die Verbindung zwischen Tel Megiddo und der Bibel.

Tel Megiddo National Park

Tel Megiddo National Park, located in the north of Israel, is some 29 kilometers (18 miles) southeast of the city of Haifa. This archeological site is viewed as the most important of the biblical period in Israel and one of the most important sites of research anywhere in the Middle East. The history of human settlement at Tel Megiddo, a UNESCO World Heritage Site, stretches back 4,000 years, from its origins as a Canaanite city from the Neolithic period through the Bronze Age up to the Iron Age, when it was an Israelite city.
The visitor center there features state-of-the-art technology. Alongside showcasing historical artifacts, the center also emphasizes the link between Tel Megiddo and the Bible.

WE CREATE VALUE.

As a strategic investor we develop ideas and stories for successful businesses in real estate. As strategic advisors we identify best ways to turn any real estate situation into the benefit of our clients.

We started back in 2004. Our track record spans over more than EUR 30 billion of transactions across multiple real estate asset classes. Our roots are work out and strategic turn around asset management. All with the purpose to create value. For clients. For investors. For partners.

crmanagement.eu

Photo © Olaf Heine

Mitglieder-versammlung

VORSTANDSWAHLEN

Freitag,
3. März 2023

18.00 Uhr

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

- BEGRÜSSUNG
- ERÖFFNUNG DER VERSAMMLUNG UND ERNENNUNG EINES PROTOKOLL-FÜHRERS
- FESTSTELLUNG DER ORDNUNGS-GEMÄSSEN LADUNG
- FESTSTELLUNG DER BESCHLUSS-FÄHIGKEIT
- GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG
- JAHRESBERICHT DES VORSTANDS FÜR DAS ABGELAUFENE JAHR
- FINANZBERICHT DES SCHATZMEISTERS
- BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER
- AUSSPRACHE ÜBER DIE BERICHTE
- ENTLASTUNG DES VORSTANDS
- GENEHMIGUNG DES HAUSHALTS-PLANS FÜR DAS JAHR 2023
- BERICHT ÜBER DIE VEREINSZIELE FÜR DAS KOMMENDE JAHR
- AUSSPRACHE ÜBER DIE VEREINSZIELE
- NEUWAHL DES VORSTANDS
- VERSCHIEDENES

Anmeldung wird erbeten unter:
info@young-businessclub.de
oder WhatsApp: Reina Mehnert: 01723113001

Friday Night Dinner Club

ISRAELISCHE SPEZIALITÄTEN
GASTKOCH MIRKO REEH

Freitag,
14. April 2023

18.30 Uhr

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

VERANSTALTUNGEN

LASSEN SIE SICH NACH ISRAEL ENTFÜHREN UND FREUEN SIE SICH AUF DIE KÖSTLICHKEITEN DER ISRAELISCHEN KÜCHE

Teilnahmegebühr p. P.
inkl. Speisen, zzgl. Getränken
89,00 Euro
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!
Reservierungen unter: reservierung@airportclub.de

Kochkurs beim Küchenteam des Airport Clubs

VOM SALAT ÜBER SÜPPCHEN ZUM DESSERT

DIE SPITZENKÖCHE DES AIRPORT CLUBS, CHEFKOCH STEFAN MESSNER UND CHRISTIAN GUNDERSDORFF, FREUEN SICH IN IHRER PROFIKÜCHE AUF DIE MITGLIEDER DES YOUNG BUSINESS CLUBS.

DIE TEILNEHMER-INNEN LERNEN IN DEM KOCHKURS WIE SIE AUS SPARGEL, ERDBEEREN UND FRISCHEN KRÄUTERN AUS DEM FRANKFURTER UMLAND SCHMACKHAFTE SPEISEN ZUBEREITEN.

Samstag,
13. Mai 2023

11.00 – 15.00 Uhr

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

Teilnahmegebühr p. P.
inkl. Speisen und Getränken
25,00 Euro

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Reservierungen unter: info@young-businessclub.de

VERANSTALTUNG

Muttertagslunch

KLAVIERMUSIK

Sonntag,
14. Mai 2023

12.30 Uhr

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

VERANSTALTUNGEN

LIVE AM FLÜGEL
PIANISTIN UND KOMPONISTIN
& MARKUS BECKER
PIANIST

MEDLEY KLASSIK/POP/JAZZ

3-Gang-Menü: 59,00 Euro p. P. zzgl. Getränken
Kindermenü bis 12 J.: 15,00 Euro p. P.
Kinderbetreuung: 25,00 Euro
Bitte reservieren Sie rechtzeitig:
eva.zmuda@airportclub.de

YOUNG BUSINESS CLUB

Startup Teens Winner's Mindset trifft Airport Club

PITCH-NIGHT @ AIRPORT CLUB & YBC

Freitag,
29. September 2023

17.00 – 21.30 Uhr

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

MODERATION
Hauke Schwiezer, Mitgründer & Geschäftsführer von Startup Teens

Im Jahr 2023 wird im Airport Club gepitcht, was das Zeug hält! Getreu dem Motto „Glaubt an euch und eure Fähigkeiten" bieten wir den Top-Talenten von Startup Teens eine Bühne, um Selbstvertrauen aufzubauen und natürlich voneinander zu lernen! Wer hier am Start ist, hat ein Bewerbungsverfahren durch renommierte Expert:innen aus dem Startup-Teens-Netzwerk bereits gemeistert! Selbstverständlich heißen wir auch alle Alumni und Gäste der letzten Jahre wieder herzlich willkommen.

17.00 Uhr
— BEGRÜSSUNG DURCH REINA MEHNERT UND ROLAND ROSS (AIRPORTCLUB)

17.15 Uhr - 17.45 Uhr
— PANEL-DISKUSSION: HOW TO ROCK A PITCH

Ab 17.50 Uhr
— 4 PITCHES AUSGEWÄHLTER STARTUP TEENS UND ALUMNI

19.30 UHR
— KEY-LEARNINGS UND COMMUNITY-AUSTAUSCH

20.15 Uhr
— NETZWERKEN & FINGER FOOD

21.30 Uhr
— ENDE

Anmeldungen erbeten:
info@young-businessclub.de
oder WhatsApp: Reina Mehnert 01723113001

Die Mitwirkenden

Tim Schumacher

hat einige Unternehmen gegründet und geleitet, darunter Sedo.com, Eyeo.com (Hersteller von AdBlock) und vor kurzem die SaaS.group. Außerdem investiert er gerne in Start-ups und betreut die nächste Generation von Gründern, insbesondere im Bereich der Klimatechnik, wo er zusammen mit Ecosia.org WorldFund.vc aufbaut.

Stefanie Senger

Bei der Unternehmensberatung Detecon Schweiz AG war sie zwei Jahre lang tätig bis sie im Jahr 2016 in das Familienunternehmen, die Autohaus-Gruppe Senger, einstieg. 2019 übernahm sie die Geschäftsführung der Ulrich Senger Holding GmbH und leitet seit 2020 gemeinsam mit ihrem Bruder Jörg die Senger Gruppe als geschäftsführende Gesellschafterin.

Diana zur Löwen

hat bereits mehr als 10 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Online Marketing und Social Media. Auf der Plattform Instagram hat sie mittlerweile über 1 Mio. Follower. Zusätzlich erstellt sie Inhalte auf den Plattformen TikTok, LinkedIn und YouTube. Als Business Angel begleitet sie mehrere Start-ups auf ihrem Weg und unterstützt sie im Social-Media-Marketing.

Miriam Wohlfarth

ist eine der ersten weiblichen Fintech-Gründerinnen in Deutschland. 2009 hat Miriam das Fintech-Unternehmen Ratepay gegründet und war dort bis zum Oktober 2021 Geschäftsführerin. Ratepay hat heute „Unicorn"-Status. 2020 hat sie zusammen mit Jens Röhrborn das Fintech-Unternehmen Banxware gegründet. Innerhalb von nur einem Jahr hat Banxware bereits über 14 Millionen Euro Risikokapital eingesammelt und über 30 Mitarbeiter aufgebaut. Sie ist dort heute als Co-CEO tätig.

Dr. Stephen Weich

ist Co-Founder und ehemaliger CEO von flaschenpost.de. flaschenpost gibt es aktuell in über 190 Städten in Deutschland. Das Unternehmen wurde im Jahr 2020 von der Oetker Gruppe akquiriert. Stephen hat u. a. bei Roland Berger in der Restrukturierung gearbeitet, ist sportbegeistert, Business Angel, Mentor und im Business-Angels-Netzwerk Better.ventures sowie als Venture Partner beim VC-Fond eCAPITAL aktiv.

Magdalena Oehl

ist stellv. Vorsitzende des Startup-Verbands und Gründerin der Münchener SaaS-Company TalentRocket, einer intelligenten Jobplattform im Bereich HR-Tech. Zuvor studierte sie parallel Jura und Kommunikationswissenschaften und war zunächst in einer führenden Kanzlei für Medienrecht tätig. 2020 wurde sie als European Woman of Legal Tech im Bereich Entrepreneurship ausgezeichnet.

Marcus Stahl

ist CEO und Co-Founder der tonies GmbH (vormals Boxine GmbH) in Düsseldorf. Gemeinsam mit Geschäftspartner Patric Faßbender gründete er 2013 das Unternehmen und entwickelte mit tonies® ein Audiosystem für Kinder, welches 2016 an den Markt ging. Für seinen innovativen Ansatz wurde das Unternehmen mehrfach ausgezeichnet, u. a. 2016 mit dem Red Dot Design Award, 2017 mit dem iF Design Award und dem Deutschen Designpreis sowie 2019 mit dem Deutschen Gründerpreis.

Hauke Schwiezer

ist Mitgründer und Geschäftsführer von Startup Teens. Die Non-Profit-Organisation befähigt die nächste Generation von Gründern, Unternehmensnachfolgern und Intrapreneuren. Er ist Spiegel- und Manager-Magazin-Bestsellerautor.

Workshop Digitale Etiquette & Competence

Samstag, 14. Oktober 2023

10.30 – 16.30 Uhr

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

In der heutigen Zeit benötigen wir aktuelle Kompetenzen, besonders für die immer schneller werdende Digitalisierung. In diesem Workshop geht es um darum, wie sie in der digitalen Kommunikation kompetent wirken und gleichzeitig die digitalen Umgangsformen einhalten.

Bernd Braun

53 Jahre, wird vom ManagerSeminare Magazin als einziger Experte für Digitale Etiquette & Competence im deutschsprachigen Raum bezeichnet. Er ist als Seriengründer und Keynote Speaker bei Unternehmen im Transformationsprozess der Digitalisierung sehr gefragt. Sein Claim „Weil Anstand Erfolg bringt!“ ist bei ihm Programm. Er arbeitet mit Unternehmen zusammen, die Ihre Belegschaft als Investition in die Zukunft und nicht als Kostenfaktor in Ihrer Bilanz aufführen.

10.00 Uhr
— EMPFANG

10.30 Uhr
— BEGRÜSSUNG DURCH DEN YOUNG BUSINESS CLUB & AIRPORT CLUB

10.40 Uhr
— WELCHE BEDEUTUNG UND GESCHICHTE HAT DIE DIGITALE ETIKETTE IM BUSINESS?

11.00 Uhr
— DIGITALE BEGRÜSSUNG, VORSTELLUNG UND GESPRÄCHSFÜHRUNG

11.45 Uhr
— DAS ANALOGE HOMEOFFICE UND DIE HARDWARE – WIE PRÄSENTIERE ICH MICH PROFESSIONELL?

12.30 Uhr
— MITTAGSPAUSE/GEMEINSAMES ESSEN

13.30 Uhr
— ROUTINEN, KLEIDUNG, SCHMINKE UND CO. IM HOMEOFFICE

14.00 Uhr
— FOOD & BEVERAGE – WAS DARF, WAS SOLLTE MAN VOR DER WEBCAM BESSER LASSEN?

14.00 Uhr
— DAS DIGITALE VERKAUFSGESPRÄCH

16.30 Uhr
— ENDE

VERANSTALTUNGEN

Teilnahmegebühr p. P.
inkl. 2-Gang-Menü und Getränken
25,00 Euro
Anmeldungen unter: info@young-businessclub.de
oder WhatsApp: Reina Mehnert: 01723113001

VERANSTALTUNG

Workshop Selbsthilfefähigkeit

Samstag, 11. November 2023

10.00 – 16.30 Uhr
(inkl. Mittagessen)

IM AIRPORT CLUB FRANKFURT

YOUNG BUSINESS CLUB

Teilnahmegebühr pro Person
inkl. 2-Gang-Menü und Getränken

35,00 Euro p. P.

Da das Interesse groß und die Plätze begrenzt sind, bitten wir um eine zeitnahe Reservierung.
Für Reservierungen wenden Sie sich gerne an Eva Zmuda: eva.zmuda@airportclub.de
oder per Telefon: 0176 61036655

— POLITISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN KÖNNEN AUCH IN DEUTSCHLAND ZU UNRUHE UND BEDROHUNG FÜHREN.

— DER AUSBILDER UND EXPERTE FÜR KRISENMANAGEMENT UND ÜBERLEBENSTECHNIKEN, JAN EISFELDT, VOM AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR ÜBERLEBENSTECHNIKEN AZÜ.SH IN NEUMÜNSTER, BIETET INTERESSIERTEN TEILNEHMERN LÖSUNGSWEGE ZUR BEWÄLTIGUNG DIVERSER KRISEN.

— DER EHEMALIGE SOLDAT UND ERFAHRENE ÜBERLEBENSTRAINER JAN EISFELDT, WAR BEREITS IM LETZTEN JAHR TRAINER DES WORKSHOPS „ÜBERLEBEN IN DER GROSSSTADT“ UND GAB DEN BEGEISTERTEN TEILNEHMERN WERTVOLLE TIPPS FÜR DEN NOTFALL.

REALISIEREN SIE IHRE VIRTUELLE VERANSTALTUNG – IN DER DORIAN LOUNGE DES AIRPORT CLUB FRANKFURT.

Ob Online- oder Hybrid-Event, Hauptversammlung, Live-Streaming oder Seminar.

DAS ERWARTET SIE IN DER DORIAN LOUNGE:

- Multifunktional nutzbar und technisch voll ausgestattet für Veranstaltungen aller Art
- Moderne Sennheiser-Konferenztechnik für bis zu 16 Redner und 4K-Videotechnik mit 8 Kamerapositionen
- 80 LED-Scheinwerfer für jegliche Anwendung sowie 10 Meter breite, hochauflösende Videoleinwand
- Exklusives Ambiente auf einer Fläche von 325 m² mit einer Kapazität von bis zu 150 Personen
- Umfangreiche Varianten an Möblierungen, Dekoration und Technik-Konfigurationen
- Zusätzlich über 30 Räume auf einer Fläche von mehr als 2.500 m² buchbar im größten Business Club Europas
- Professionelles Tagungsmanagement und Veranstaltungsbetreuung von Planung bis Umsetzung
- Catering durch hauseigenes Top-Restaurant
- Kurzfristig buchbares Fachpersonal für Technik
- Transparente Preisgestaltung
- Der perfekte Ort, um Ihrem Event den richtigen Rahmen zu geben – optimal erreichbar per Bahn, Pkw und Flugzeug

AIRPORT CLUB Dorian Lounge

www.dorian-lounge.club

Die Dorian Lounge ist eine Hommage an die legendäre Diskothek ‚Dorian Gray'

AIRPORT CLUB
FRANKFURT

Sparringspartner für Mitglieder des Young Business Club e. V.

VON UND MIT KRISTOFFER TRAUTMANN

Der Unternehmensberater Kristoffer Trautmann war viele Jahre an der Frankfurter Business School tätig, bevor er sich im Jahre 2019 mit seiner Firma, der trautmann consulting GmbH, selbstständig machte. Seitdem berät er hauptsächlich mittelständische Unternehmen in ganz Deutschland bei der Bewältigung ihrer Führungsaufgaben.

Der Vorstand des YBC e. V. freut sich sehr, Kristoffer Trautmann als Sparringspartner für seine Mitglieder gewonnen zu haben.

Jede Führungskraft ist stetigen Herausforderungen ausgesetzt, die sich durch einen Gedankenaustausch und einen zusätzlichen Blick von außen besser bewältigen lassen. Zudem erlangt man durch die damit einhergehenden Reibungen größere Sicherheit für notwendige Entscheidungen.

Digitales Angebot fortlaufend in 2023

— IM ERSTEN SCHRITT TRÄGT MAN SICH FÜR EIN ZEHNMINÜTIGES KENNENLERNGESPRÄCH IN TRAUTMANNS KALENDER EIN UND RUFT IHN ZUM TERMIN AN.
HTTPS://CALENDLY.COM/TRUSTED_ADVISOR/ERSTGESPRACH-ANALYSE?MONTH=2023-01

— BEI DEM TELEFONAT WIRD GEMEINSAM HERAUSGEFUNDEN, WAS GERADE AM DRINGLICHSTEN BESPROCHEN WERDEN SOLL.

— IM ANSCHLUSS WIRD EIN 45-MINÜTIGES GESPRÄCH VEREINBART, UM DAS WICHTIGSTE HERAUSZUARBEITEN.

— DURCH DIE UNTERSTÜTZUNG VON KRISTOFFER TRAUTMANN ERHÄLT MAN EINE PRAKTISCHE ANLEITUNG ZUM UMGANG MIT DER ENTSPRECHENDEN SITUATION.

— TRAUTMANNS ZIEL IST ES, EINEN MAXIMALEN MEHRWERT ZU BIETEN. NACH EIN PAAR WOCHEN FÜHRT MAN SCHLIESSLICH EIN GEMEINSAMES FEEDBACK-GESPRÄCH.

VERANSTALTUNGEN

Unser Mitglied Daniel Birk, CEO & Co-Founder StudentCreates, nahm bereits ein Beratungsgespräch in Anspruch und schrieb dazu:
„Nochmals vielen Dank für die großartige Möglichkeit, eine Coaching Session mit Herrn Trautmann zu erleben. Seine Beratung hat mir in einigen Punkten unglaublich geholfen und wird mit großer Wahrscheinlichkeit dafür sorgen, dass wir mit unserem Unternehmen die nächsten Schritte machen können und endlich im Bereich Sales mehr Erfolge erzielen werden.
Die Situation davor war ein Sales-Team, das man ständig motivieren musste, und dass man keine Systeme hatte, an denen es sich entlang hangeln konnte. Jetzt haben wir klar definierte Ziele mit gemeinsamen Strategien und Aufgabenverteilungen. Auch die Ernsthaftigkeit im Team ist gestiegen. Ich bin gespannt auf die weiteren Entwicklungen und glaube fest an eine gute Weiterentwicklung bei uns im Team.
Zusätzlich hat mich Herr Trautmann in die Möglichkeiten der Mitarbeitermotivation und in das richtige Feedback-Geben an praktischen Beispielen eingeführt.“

Wer einen Sparringstermin mit Herrn Trautmann in Anspruch nimmt, der teile uns das bitte mit, da der Young-Business-Club e. V. die Beratung mit sponsort:
info@young-businessclub.de

EIN SEKT IST IMMER SO GUT WIE SEIN WEIN.

Guter Sekt wird im Weinberg geboren.
Für unsere Kellermeister ist deutscher Riesling der ideale Wein,
aus dem sie mit aller Sorgfalt und langjähriger Erfahrung
grandiose, rebsortenreine Cuvées kreieren.

FÜRST VON METTERNICH.
FÜRSTLICH GENIESSEN.

Veranstaltungen 2023

SAVE THE DATE

VERANSTALTUNGEN

AIRPORT CLUB FRANKFURT

Termine via Newsletter

FUSSBALL – AUSWÄRTSSPIELE EINTRACHT FRANKFURT
SOCCER – EINTRACHT AWAY GAMES, DATES VIA NEWSLETTER
Seite/page 10

14. April 2023/18.30 Uhr

April 14, 2023 / 6:30 pm

ISRAELISCHES DINNER MIT FERNSEHKOCH MIRKO REEH
ISRAELI DINNER WITH TV CHEF MIRKO REEH
Seite/page 105

14. Mai 2023/12.30 Uhr

May 14, 2023 / 12:30 pm

MUTTERTAGSLUNCH MIT KLAVIERMUSIK UND KINDERBETREUUNG
MOTHER'S DAY LUNCH WITH PIANO MUSIC AND CHILDCARE
Seite/page 107

29. September 2023/17.00 Uhr

September 29, 2023 / 5:00 pm

STARTUP TEENS PITCHING
STARTUP TEENS PITCHING
Seiten/pages 108 – 110

11. November 2023 10.30 Uhr – 16.30 Uhr

November 11, 2023 / 10:30 am to 4:30 pm

WORKSHOP SELBSTHILFEFÄHIGKEIT
SELF-HELP WORKSHOP
Seite/page 112

23. November 2023/19.00 Uhr

November 23, 2023 / 7:00 pm

KLASSISCHES THANKSGIVING-DINNER
CLASSIC THANKSGIVING DINNER

15. Dezember 2023/18.30 Uhr

December 15, 2023 / 6:30 pm

WEIHNACHTSDINNER
CHRISTMAS DINNER

3. März 2023/18.00 Uhr

March 3, 2023 / 6:00 pm

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT WAHLEN (PRÄSENZEVENT WEGEN WAHLEN)
GENERAL MEETING WITH ELECTIONS (IN-PERSON EVENT DUE TO ELECTIONS)
Seite/page 104

13. Mai 2023 11.00 Uhr – 15.00 Uhr

May 13, 2023 / 11:00 am to 3:00 pm

KOCHKURS MIT STEFAN MESSNER
COOKING COURSE WITH STEFAN MESSNER
Seite/page 106

14. Oktober 2023 10.30 – 16.30 Uhr

October 14, 2023 / 10:30 am to 4:30 pm

DIGITALE ETIQUETTE & COMPETENCE
DIGITAL ETIQUETTE & COMPETENCE
Seite/page 111

Terminvereinbarung via Videocall 11.00 – 15.00 Uhr

by appointment via video call
11:00 am to 3:00 pm

SPARRING MIT KRISTOFFER TRAUTMANN, UNTERNEHMENSBERATER
SPARRING WITH KRISTOFFER TRAUTMANN, MANAGEMENT CONSULTANT
Seiten/pages 114 – 115

Weitere Veranstaltungen im Airport Club sind in Planung und werden per Newsletter rechtzeitig bekannt gegeben.

Other Airport Club events are being planned and will be announced in due course in our newsletter.

Für alle diese Veranstaltungen können Sie sich ab sofort anmelden.
Die Plätze sind begrenzt! Bitte kontaktieren Sie das Veranstaltungsbüro im Airport Club: reservierung@airportclub.de

IMPRESSUM

AIRPORT CLUB

Herausgeber:

Airport Club Frankfurt GmbH
Frankfurt Airport Center I
Hugo-Eckener-Ring
60549 Frankfurt
Tel.: +49 69 69707-121
E-Mail: info@airportclub.de
www.airportclub.de
V.i.S.d.P. Geschäftsführer:
Roland Ross

Projektleitung/Redaktion:

Reina Mehnert
reina.mehnert@airportclub.de
Alle Artikel ohne Autorangabe sind von Reina Mehnert.

Übersetzung:

SPRACHWEISER
Inh. Peggy Lindner e.K.
sprachweiser.com

Lektorat:

Dr. Ruven Karr
www.karrektur.de

Layout:

CCG Maria-Nicole Becker
kontakt@chili-con-graphics.de

Anzeigenbuchung:

Airport Club Frankfurt GmbH
Reina Mehnert
www.airportclub.de

Druck:

printmedia solutions GmbH
Joachim Beigel
jb@printmedia-solutions.de
www.printmedia-solutions.de

Auflage und Erscheinungsweise:

Auflage: 10.000 Exemplare
Erscheint einmal jährlich.
Preisliste Anzeigen 2022/23

Copyright:

Text und Bildbeiträge des Airport Clubs Frankfurt sind urheberrechtlich geschützt. Eine publizistische Weiterverwendung ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Bildnachweise (Seiten):

- **Fotograf Roman Knie:**
  • (3, 4-5, 6, 8, 9, 11, 17 links, 18, 19, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 106)

- **Beiträge:**
  • Michael Wolffsohn (6, 86), • Doug Laurent (6, 20, 24, 42), • Jens Hainbuch (7), • Francesca Amann (17), • Zübeyde Kopp (19, 21, 107, 112), • Gerd Schüler (26-29), • National Club Canada (38, 39), • Jens Hainbuch (40), • Franz Mörsdorf (45), • Thomas Tratnik (46), • Marcus Brandt (48), • Midjourney, Dall E2, Jens Hainbuch (52-55), • Michael Kleinespel (59), • DouxMatok (64, 66), • toby Koch tobikko (77), • World WIZO (82-85), • Shira Lubelsky (98, 99), • Marcus Becker (107), • Stephan Maka (109), • Startup Teens (108-110), • Bernd Braun (111), • Kristoffer Trautmann (114-115)

- **Adobe Stock-Bildlizenzen:**
  • Nr.: 259207116/Balate Dorin (Titel), • Nr.: 514139810/yanadjan (17), • Nr.: 74389623/ Jeanette Dietl (81), • Nr.: 207906890/salajean (78), • Nr.: 551938357/images and videos (76), • Nr.: 70637161/images andvideos (7), • Nr.: 509151047/sketched-graphics (77, 79), • Nr.: 234842482/sdecoret (92), • Nr.: 170883795/Romolo Tavani (92), • Nr.: 162837740/Dotan (94), • Nr.: 95507034/ viperagp (94), • Nr.: 220676674/安琦 王 (69), • Nr.: 191307083/negoworks (71), • Nr.: 260010243/Balate Dorin (70), • Nr.: 135315713/lucky-photo (72), • Nr.: 50616916/Alexandr Makarenko (73), • Nr.: 120169565/Leonid Andronov (74), • Nr.: 102497093/vvvita (74), • Nr.: 145696130/ sergei_fish13 (75), • Nr.: 90648448/Peter Hermes Furian (75), • Nr.: 145696130/ sergei_fish13 (75), • Nr.: 345413598/Vadim Pastuh (115), • Nr.: 252781946/Alexander (100), • Nr.: 199338071/perekotypole (100), • Nr.: 168049960/Ludmila Smite (101), • Nr.: 328267518/FSEID (101), • Nr.: 75504959/ Robert Hoetink (102), • Nr.: 398471703/ svarshik (102), • Nr.: 29752108/Vladimir Liverts (81), • Nr.: 360768472/Posztós János (88), • Nr.: 214390473/Who is Danny (15), • Nr.: 536886260/Costel (15), • Nr.: 444364056/blacksalmon (51), • Nr.: 107833247/MZalevsky (81), • Nr.: 518419995/ kpeggphoto (79), • Nr.: 314327563/mizina (106), • Nr.: 43033045/Björn Wylezich (104), • Nr.: 99130262/pabisiak (61), • Nr.: 534782435/Kira (59), • Nr.: 316164521/ mizina (105), • Nr.: 452753244/DiViArts (105), • Nr.: 529351816/Antony Weerut (48), • Nr.: 364868825/butenkow (Titel), • Nr.: 304951117/Vector Tradition (86-91), • Nr.: 477594647/Natalia Hanin (79), • Nr.: 352681290/irinagrigorii (79), • Nr.: 277146539/ra2 studio (100), • Nr.: 57319951/ Oleksandr Delyk (62, 65), • Nr.: 479026049/ luchschenF (62, 64, 66), • Nr.: 551054340/ luciano (62, 65), • Nr.: 401432736/Zamurovic Brothers (63, 66), • Nr.: 165047089/Jurga Jot (63+65), • Nr.: 504748777/John (63, 67), • Nr.: 295430034/dennizn (64, 67), • Nr.: 201347276/Halfpoint (107), • Nr.: 26539719/ flashpics (107), • Nr.: 557757187/ Nick Brundle (91)

AIRPORT CLUB MAGAZIN 2024

Das nächste
AIRPORT CLUB MAGAZIN
erscheint im Februar 2024.
Im Fokus des Heftes steht
URUGUAY.

•

Falls Sie einen Artikel schreiben oder eine Anzeige schalten möchten, melden Sie sich bis zum 1. August 2023 bei Reina Mehnert (reina.mehnert@airportclub.de).

•

Wir danken allen Anzeigenkunden, Redakteuren und Mitarbeitern, die uns bei dieser Ausgabe 2023 geholfen haben.

A NEW IMPULSE.
FOR A NEW GENERATION.
DER CUPRA FORMENTOR.

CUPRA

brass
Geht's ums Auto, geh' zu brass.

AUTOHAUS BRASS

Hanauer Landstr. 263 - 265, 60314 Frankfurt am Main, T. 069 405005-0
Guerickestr. 9, 60488 Frankfurt-Rödelheim, T. 069 976712-0
Hanauer Str. 90 - 92, 63741 Aschaffenburg, T. 06021 45801-230
Kasinostr. 62, 64293 Darmstadt, T. 06151 108-6